

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

LICHT AUS SPOTLIGHTS AN

Die Musik ist wieder da,
hat die Szene aber jemals stillgestanden?



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
WEIN & GENUSS
S. 48

Porträt Günter Morandell

Der besondere Weg des Kalterers
vom Priester zum Staatsanwalt

S. 30

Kellermeister Willi Stürz

Impulsgeber und Qualitätsgarant
der Kellerei Tramin

S. 36

Fabian Tait aus Salurn

Eine Karriere vom Dorfkicker
zum FC-Südtirol-Profifußballer

S. 42

SUMMERFEELING



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

WIR HABEN FÜR SIE AUSGEWÄHLTE IMMOBILIEN MIT WUNDERBAREN AUSSENFLÄCHEN

Büros und Geschäftsflächen im
Unterland zu verkaufen/vermieten

GESCHÄFTE IN AUER UND SEIS ZU VERKAUFEN!

P 033: WELSCHNOFEN GENEHMIGTES PROJEKT MIT 2640 M³ AN WOHNKUBATUR ZU VERKAUFEN

Immobilienangebote:

A 525: **Auer:** Großzügige Vierzimmerwohnung in Auer, E.KI. in Ausarbeitungsphase
E 092: **Bozen:** Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.KI. in Ausarbeitungsphase
E 093: **Bozen:** Zweizimmer-Duplexwohnung in Bozen, E.KI. G
A 547: **Buchholz:** Dreizimmerwohnung mit Panoramablick, Klima Haus A
E 121: **Fleimstal:** Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal
E 088: **Leifers:** Komplett renovierte Dreizimmerwohnung, 285.000 €, E.KI. G
A 612-6: **Neumarkt:** Dreizimmerwohnung im Zentrum, 280.000 € E.KI. G
A 639: **Roveré della Luna:** Exklusive Villa mit Garten, 680.000 € E.KI. E
A 609: **Ruffrè:** Zweizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“, E.KI. E
HI 045: **Salurn:** Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.KI. in Ausarbeitungsphase
HI 093: **Trento:** Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.KI. F
HI 095: **Salurn:** Magazin zu ca. 368 m², E.KI. E
HI 099: **Mezzolombardo:** Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000 €, E.KI. in Ausarbeit.
G 035: **Neumarkt:** Kubatur zu ca. 1.300 m³
E 276: **Bozen:** Lagerräume – Garage – Keller zu verkaufen!

Miete:

HI 068: **Bozen:** Büro in Bozen zu vermieten, 1.300€/Monat + Spesen
M 076: **Bozen:** großzügiges Magazin ca. 106m²
M 047: **Neumarkt:** Gewerbeflächen mit Büros und Magazin zu vermieten!

Investmentobjekte:

A 622: **Pfatten:** Vermietetes Reihenhaus mit Garten, E.KI. G
A 563: **Montan:** Vermietete Zweizimmerwohnung in Montan, E.KI. F
A 114: **Bozen:** Vermietete Vierzimmerwohnung in Bozen, E.KI. in Ausarbeit.

NEUBAU!:

P 028: **Montan (Kalditsch):** Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!
E 265: **Daiano:** Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano – Klimahaus A!
P 003: **Auer:** Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!
P 032: **Welschnofen:** Letzte Wohnung! Zweizimmerwohnung, Klimahaus A!

A 560 – KURTINIG ADWS:
Renovierungsbedürftiges Haus,
E.KI. in Ausarbeitungsphase
€ 310.000,00



V 044 – NEUMARKT, VILL:
Zweifamilienhaus in Neumarkt
E.KI. in Ausarbeitungsphase
Preis auf Anfrage



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



Wandergebiet Reinswald!

eintauchen, erleben, genießen

Zahlreiche
Familienangebote
entdecken

#welovereinswald



Infos zum Wandergebiet: T. 0471 625 132 | info@reinswald.com

Tourismusinformation: T. 0471 623 091 | info@sarntal.com

www.sarntal.com





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Musikszene hat es wie der ganze Kunst- und Kulturbereich zurzeit nicht leicht. Seit März 2020 gestalten sich die Rahmenbedingungen für den Musikbetrieb nicht gerade einfach. Besonders für junge Musiker, die vielleicht mit Liveauftritten ihre ersten Schritte in die Musikwelt wagen wollten. Aber die Szene gibt nicht auf – vor allem nicht sich selbst.

Alternativen andenken, festgefahrene Muster verlassen, neue Plattformen suchen: Klingt nicht unbedingt nach verrückten Spon-tangis. Ein Livestream ist kein Liveauftritt.

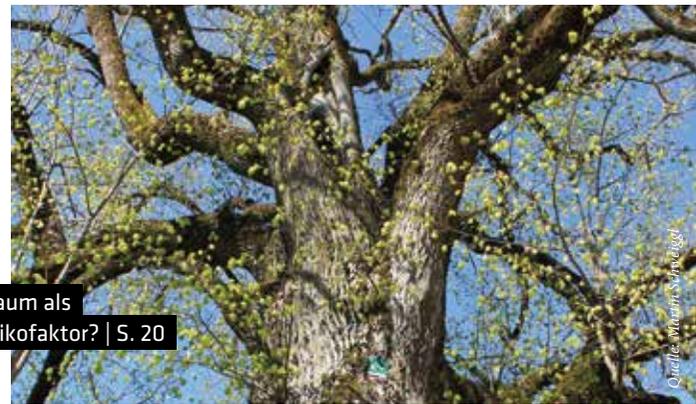
Kunst ist kompromisslos, aber zugleich ist sie kreativ. Neue Wege zu suchen und zu gehen gehört, gewissermaßen dazu. Die Digitalisierung hat diesen nochmals einen Schub gegeben, auch wenn das hieß, sich von alten Mustern zu trennen. Gewisse technische Möglichkeiten hat die Pandemie dabei vielleicht nur vorweggenommen, Entwicklungen nur beschleunigt und gleichermaßen entschleunigt. Sich rückbesinnen, aufräumen, vorarbeiten: Aber das scheinbare Vakuum dieses einen Jahres, existiert es überhaupt?

Wir haben uns in dieser Ausgabe auf die Suche gemacht nach der Musikszene im Bezirk. Wo ist sie, was macht sie? Das Ergebnis ist überraschend vielfältig und überraschend lebendig. Trotzdem bleibt ein gewisser schaler Beigeschmack: Warum muss man sie erst suchen? Wo ist das gesellschaftliche Bewusstsein im Allgemeinen – für die Musik und vor allem für die jungen Menschen, die sich der Musik verschrieben haben und ihren Traum zu leben versuchen?

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Alex Enderle und
sein neues Leben | S. 42



Der Baum als
Risikofaktor? | S. 20



Skater Daniel Merighi
aus Auer | S. 44

W^{DIE}einstraße

SPEZIAL

Lokal werben lohnt sich.

Für Anzeigenreservierungen oder Informationen schreiben Sie uns bitte an werbung@dieweinstrasse.bz oder rufen Sie uns an unter **Tel. 0471 051260**

August

→ erscheint am 02.08.

Spezialthema

Schönheit & Wohlbefinden

Anzeigenschluss

20.07.2021

September

→ erscheint am 01.09.

Spezialthema

Wohnen & Einrichten

Anzeigenschluss

19.08.2021



Sissa Micheli

DAS KUNSTFORUM UNTERLAND ZEIGT VOM
24. JULI BIS 7. AUGUST 2021 EINE AUSSTELLUNG
DER KÜNSTLERIN SISSA MICHELI

Michelis Arbeiten stehen im direkten Zusammenhang mit relevanten Themen unserer Zeit. Sie übersetzt ihre Realitätsbetrachtungen in eine metaphorische Form, um die Grenzen unseres funktionierenden Systems aufzuweisen und eine kritische Analyse unserer Gesellschaft zu ermöglichen. 1975 in Bruneck geboren, lebt und arbeitet Sissa Micheli in Wien, Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien. Zahlreiche Ausstellungen, Preise und Stipendien im In- und Ausland.

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 27.07. – 07.08.2021 - Dienstag bis Samstag von 10–12 Uhr und von 16–18 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland - Lauben 26 - Neumarkt).

Aussonderung verschiedener elektronischer Geräte Abgabe an Onlus-Vereine

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland mit Sitz in Neumarkt, Lauben Nr. 22/26 beabsichtigt folgende elektronische Geräte aus dem Bestand zu nehmen:

- 39 Monitore 17"
- 20 PCs, davon 5 mit WIN 10 und 14 mit WIN 7
- 100 Handys Huawei P8 Lite

Sollte Ihr Onlus-Verein daran Interesse haben, diese Geräte kostenlos zu übernehmen, melden Sie sich bitte in unserem EDV-Büro (Frau Elisabeth Stuppner – Tel. 0471-826431 oder E-Mail: elisabeth.stuppner@bzgue.org) innerhalb 27. August 2021.

NEUMARKT: 17 NACHHALTIGKEITSZIELE FÜR DAS DORF



~ Die Veranstaltung wurde auch musikalisch begleitet
Quelle: Daniela Delmongo

PF Anfang Juni fand in der Bibliothek im Ballhaus in Neumarkt der Gesprächsabend „17 Ziele für Neumarkt“ des Südtiroler Netzwerkes für Nachhaltigkeit statt. Bei der Veranstaltung wurde über die Möglichkeiten diskutiert, wie man ein nachhaltigeres Leben auf Gemeindeebene umsetzen kann.

Die Veranstaltung war frei zugänglich. Nach einer musikalischen Einleitung durch die „Klari-die-Netten“, einem Quartett aus Schülerinnen der Musikschule Unterland, führte Judith Hafner vom Netzwerk in das Thema ein. Unter anderem erklärte sie die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, zum Beispiel „Keine Armut“, „Kein Hunger“ und „Hochwertige Bildung“. Anschließend konnten die circa 15 Teilnehmenden ihre eigenen Gedanken und Impulse zu diesem Thema formulieren. So wurden auch viele Anregungen für das Dorfleben gefunden, zum Beispiel mehr Grün und weniger Parkflächen für Laag oder ein zweisprachiges Dorfblatt.

Derzeitiger Träger des Projekts Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit ist Kolping Südtirol, das Netzwerk selbst ist mit über 100 Vereinen, Organisationen und Behörden verbunden. Ziel der Vereinigung ist es, eine Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Südtirol über ein Netzwerk aus Akteuren auf Gemeindeebene zu erreichen. Dazu organisieren die Mitarbeiter ähnliche Gesprächsabende in vielen Südtiroler Gemeinden, 48 sind insgesamt geplant. ■



HAIR LIDY

Styling & Solarium

Wir machen Urlaub!

Vom 13. Juli bis einschließlich 20. Juli

Di: 08.15 - 12:00 Uhr

Mi: 09.00 - 17.00 Uhr

Do-Fr: 08.15 - 12.00 | 15.15 - 19.00 Uhr

Hilfbweg 1/1 39040 Auer

Tel. 0471 80 21 98

hairlidy@alice.it



KALTERN: DIE GEMEINDE SETZT SICH FÜR DEN KLIMASCHUTZ EIN

LP Durch den Beitritt zum KlimaGemeinde-Programm im Jahre 2018 hat sich die Gemeinde Kaltern dazu entschieden, konkrete Maßnahmen und Schritte zum Schutz des Klimas zu setzen.

2019 erlangte die Gemeinde die Auszeichnung KlimaGemeinde SILVER und ihr wurde der European Energy Award, ein Gütezertifikat für die Nachhaltigkeit der Energie- und Klimaschutzpolitik, verliehen.

Die Netzwerkgruppe „You can do it – wir für unsere Welt“, der auch die Gemeinde angehört, setzt sich für die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz ein. 25 Kalterer Vereine und Organisationen bieten Jahr für Jahr ein reichhaltiges Programm, um die Bevölkerung in diesen Bereichen zu sensibilisieren.

Durch eine Klimaschutzaktion möchte die Gemeinde Kaltern ihre Bürgerinnen und Bürger animieren, im Alltag verstärkt den Umweltgedanken zu leben. In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Energieforum AFB wurden Aktionskarten mit einfachen Tipps zum Schutz des Klimas und unserer Umwelt ausgearbeitet. Jede Aktionskarte sieht einen Klimaschutztipp vor, der für einen Zeitraum von vier Wochen umgesetzt werden soll. Die Kalterer Bevölkerung



~ Klimaschutzaktion in Kaltern: Mitmachen lohnt sich in jedem Fall!

Quelle: Gemeinde Kaltern

kann auf diese Weise Klimapunkte sammeln und an einer Verlosung teilnehmen.

Außerdem wird nach den Kalterer Klimaschützerinnen und -schützer gesucht – einige wurden für ihren Einsatz für unsere Umwelt und das Klima bereits prämiert. ■

ETSCHTAL: ALPENVEREIN ALS „WEGMACHER“

ER 20 Tage und insgesamt 219 Stunden – so viel freie Zeit haben die Ehrenamtlichen der Sektion Etschtal im Alpenverein (AVS) in den vergangenen Wochen investiert, um mehrere Wanderwege und Steige im Einzugsgebiet in Schuss zu bringen. Denn der lange und niederschlagsreiche Winter hatte heuer besonders viele Spuren hinterlassen. Vor allem in den schattseitigen Gegenden oberhalb von Andrian und Nals, aber auch in den Hanglagen ober Terlan, Vilpian und Siebeneich hatten umgestürzte Bäume die Wege versperrt, Lawinen und Muren einige Wegabschnitte nahezu weggeschwemmt, und mehrere Steige waren durch Geröll und abgebrochenes Geäst unpassierbar geworden. Bis in den Sommer hinein holten einige AVS-Mitglieder immer wieder ihre Werkzeuge und Motorsägen aus den Kellern hervor und sorgten dafür, dass markierte Wanderwege wieder gut und vor allem gefahrlos begangen werden konnten. Nicht immer reichten Motorsäge und Pickel der Freiwilligen. Mancherorts waren die Baumstämme



~ AVS-Mitglieder bringen die Wanderwege wieder in Schuss

Quelle: AVS

stärker, sodass die zuständige Forststation informiert werden musste, die nach getaner Vorarbeit durch den AVS für eine sichere Entfernung der Hindernisse sorgte. ■



**SOMMER
Schlussverkauf**
ab 16. Juli 2021

**MODE ANNY
BOUTIQUE**
Rebschulweg 1 – Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15.30 - 19 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

BAUMSCHULEN • VIVA!



BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  **www.kiku.it**
Fresh Apple Emotion

**FEDERER
PELLETS**
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

**Einlagerungsaktion
Palette 1.200 kg mit
78 Säcke Pellets
JETZT bestellen und ZAHLUNG
nach LIEFERUNG im HERBST!
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.**

info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226

100%
stimmholz

BRANZOLL: „ENSEMBLE VOX DULCIS“ STARTET KULTURSAISON



^ Sie freuen sich auf den Neustart: das Ensemble Vox Dulcis
Quelle: Ensemble Vox Dulcis

BF Singen vor Publikum und das mit einem besonderen Programm: das „Ensemble Vox Dulcis“ wird in Branzoll seine diesjährige Konzertsaison mit Chorgesang ohne instrumentale Begleitung eröffnen. Gesungen werden dabei Werke aus der Antike und Moderne, bunt gemischt und bewusst nicht in getrennten Blöcken, angereichert mit gesprochenen literarischen Werken aus den jeweiligen Epochen. Zahlreiche Bilder, die in der Pandemiezeit entstanden sind, werden die Abende visuell und emotional zu einem besonderen Erlebnis machen. „Der Kulturbereich hat im vergangenen Jahr besonders gelitten und dieses sehr innovative, gleichzeitig auch eigenwillige Programm ist ein Neustart. Kultur lebt von Kontakten, von Synergien, die sich zwischen Künstlern und Publikum bilden“, sagt Präsident Filippo Esposito. Es hat in der Geschichte immer wieder Krisen gegeben und die Erfahrung zeigt, dass gerade in solchen Zeiten die Kreativität des Menschen neue Ausdrucksformen gefunden hat, so Esposito. Auch wenn die Konzerte nur unter Einhaltung der Hygienebestimmungen stattfinden können, ist der Wille des Ensembles, dem Publikum ein einzigartiges Konzerterlebnis zu bieten, groß. Nach vielen Monaten Zwangspause wird sich „Ensemble Vox Dulcis“ gemeinsam mit den Zuschauern auf eine stimmliche Zeitreise begeben und wieder das tun, was Kultur tun soll: Menschen unterhalten. ■

AUER: TARGET-SPRINT-ANLAGE BESTEHT FEUERTAUFE



^ (v. l.) Ein erfolgreiches Team: Trainer Engelbert Zelger, Sophia Göller, Michele Sciarillo, Georg Unterpertinger und Trainer Christian Varesco
Quelle: Sportschützen Auer

BF Es ist ein wenig wie Biathlon ohne Ski und ohne Schnee: die dynamische und schnelle Sportdisziplin Target Sprint, bestehend aus Laufen und Schießen, findet auch hierzulande immer mehr Anhänger. Da Sportarten bekanntlich mit den dafür zur Verfügung gestellten Infrastrukturen wachsen, stehen die Sterne für diese Sportart angesichts der neuen Target-Sprint-Anlage in Auer gut. Ende Mai wurde sie mit der Austragung der ersten Etappe der World-Tour-Target-Sprint, dem Weltcup, mit einem hochkarätigen, internationalen Teilnehmerfeld auf Herz und Nieren getestet. Aufgrund der Reiseeinschränkungen hatten die Wettkämpfe zwar ein etwas geringeres Teilnehmerfeld als gewohnt, dennoch waren die weltbesten Athleten aus Deutschland und Italien im Starterfeld. Drei Athleten aus Auer waren unter ihnen: Sophia Göller und Michele Sciarillo feierten bei den Junioren ihren Einstand, für Georg Unterpertinger, mehrfachen WM-Medailengewinner, war es eine Rückkehr zum Wettkampf nach Monaten der Zwangspause. Göller und Sciarillo erreichten Spitzenplatzierungen, Unterpertinger gewann seinen Einzelwettkampf mit einer Weltklassezeit. Starter und Vertreter des Weltverbandes waren nach zwei Tagen Wettkampf voll des Lobes für die lückenlose Organisation und die neue Anlage, die in den kommenden Jahren sicher noch sehr viele hochkarätige Wettkämpfe beherbergen wird. ■



mair am tinkhof
textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 tel: 0471 963 278
39052 Kaltern www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



39052 KALTERN, Goldgasse 7
Tel. 0471 963163
elektrohauskaltern@gmail.com



Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

TRAMIN: ERINNERUNGEN AN DIE „HEISSEN“ JAHRE

^ Ein großes Danke leuchtet von Kastelaz in die Nacht
Quelle: Schützenkompanie Tramin

MS Mit einem riesigen Danke vor St. Jakob/Kastelaz gedachten die Traminer Schützen anlässlich „60 Jahre Feuernacht“ all jener, die ihren Einsatz für die Rechte Südtirols mit persönlichen Opfern und Gefängnis bezahlten. Die große Landesfahne am Turm erinnerte, dass dieser in der Verbotszeit über Nacht rot-weiß angemalt wurde. In Kurtatsch traf es damals den Fahnenturm. In Kaltern leuchten die Tiroler Farben noch heute von unzugänglichen Mendelwänden. Auch in Tramin war 1961 eine BAS-Gruppe aktiv. Der Ruf der Traminer als couragierte Patrioten stammt allerdings von früher.

Im Vorfeld der Wahlen erscheint am 22. Mai 1958 ein neofaschistisches Rollkommando am Rathausplatz. Auf die provozierenden Slogans reagieren anwesende Traminer mit Pfiffen. Rasch kommt es zu Prügeleien, Pflastersteine fliegen. Plötzlich heult die Sirene, im Nu leert sich mitten in der Maiandacht die Kirche, der Platz füllt sich, die herbeigeeilte Polizeitruppe ist machtlos. Weder Warnschüsse noch Tränengasgranaten aus der Carabinierikasernne können die Traminer zum Heimgehen bewegen – erst die besonnenen Worte des um Mitternacht herbeigeholten SVP-Obmanns Magnago. Es war die einzige spontane Massendemonstration in Südtirol – nicht einmal als nach der Feuernacht in den Carabinierikasernen brutal gefoltert wurde, gab es Ähnliches. ■

LASST DEN LACHMUSKELN FREIEN LAUF

PR Vom leichten Schmunzeln über herzhaftes Auflachen bis zum erquickenden Gelächter: Beim Eppaner Humor Sommer auf dem Festplatz von St. Michael | Eppan lässt sich das eigene Lachen wieder unbeschwert genießen. Es ist höchste Zeit, die unterbeschäftigten Lachmuskeln wieder ordentlich zu beanspruchen.

Mit Barbara Balldini geht der Eppaner Humor Sommer am 24. Juni ordentlich auf Tuchfühlung. Österreichs beliebte Sexualpädagogin lässt kein Schlafzimmer und keinen inneren Schweinehund unberührt. Ihre durchdringenden Analysen drehen sich um das Eine: Liebe machen im 21. Jahrhundert – und das ist „g'hörig DURCHGEKNALLT“.

Heiter wird es am 9. Juli, wenn sich vier urbayerische Wirtshausbayern über den Tellerrand ihrer „Knedl & Kraut“-Existenz hinauswagen. Präsentiert wird die „Bayerische Weltreise“ in mannigfaltigen Sprachen untermalt von kuriosen Instrumenten.

Intensives Lachmuskeltraining verspricht das „Best of(f)“ von Luis aus Südtirol am 13. Juli. Bekannt geworden ist der Ultner Bergbauer durch sein gewinnendes Lächeln, der Überzeugung von allem etwas zu verstehen und beliebig viele Sprachen zu sprechen.

Weinwissen mit Wortwitz serviert Kabarettist Ingo Konrads, seines Zeichens Weinkenner und vielmehr -trinker aus Remagen am Rhein. Da im Wein bekanntlich Wahrheit liegt und Konrads über sein Lieblingsgetränk spricht, wird sein Auftritt am 22. Juli ein Abend wahrhaftiger Erkenntnisse.

Beginn ist jeweils um 21 Uhr. Karten gibt es beim Tourismusverein Eppan, Bahnhofstraße 7 in St. Michael | Eppan und unter Tel. +39 0471 662206. Bei schlechter Witterung finden die Veranstaltungen im Kultursaal statt. ■

MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern, Goldgasse 29

mayoral

SCHMIDL
JUNG
„zieht Kinder an“

KALTERN
Tel. 0471 963313
www.schmidl.it

SCHMIDL
MODE & MASCHERE
Qualität zum Wohlfühlen

CALIDA

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

ALDEIN: PETER-ROSEGGER-HAUS WIRD SANIERT



^ *Mittelpunkt des Dorf- und Vereinslebens: das Peter-Rosegger-Haus*
Quelle: Christian Weber

MP 1991 ist der Grundstein für das Peter-Rosegger-Haus in Radein gelegt worden. 30 Jahre später plant die Gemeinde Aldein nun die Sanierung des Gebäudes, das die Grundschule, das GEO-Museum und die Bibliothek, aber auch mehrere Vereine und Räume für Veranstaltungen und Versammlungen beherbergt. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, nach und nach alle öffentlichen Gebäude zu sanieren“, so Bürgermeister Christoph Matzneller, „beginnend mit jenen mit der schlechtesten Energiebilanz.“

Dabei geht es nun Schlag auf Schlag: Erst vor wenigen Wochen hat die Gemeinde Aldein den Auftrag für die Projektierung für den Austausch der Fenster, die Sanierung des Daches, die Dämmung der Außenfassade und die Erneuerung der Heizanlage gegeben. Geht alles nach Plan, starten die Arbeiten im April/Mai des nächsten Jahres und werden vor Beginn des Schuljahres 2022/2023 abgeschlossen. „Das Peter-Rosegger-Haus ist der Mittelpunkt unseres Dorflebens“, sagt der Radeiner Fraktionsvorsteher Martin Schmid. „Gerade nach den Einschränkungen der vergangenen Monate wünschen wir uns, dass dies auch in Zukunft so bleibt.“ Das Peter-Rosegger-Haus in Radein ist neben dem Malayer-Haus in Aldein das einzige Gebäude in der Gemeinde Aldein, das nach einer Persönlichkeit benannt ist. ■

EPPAN: NEU GESTALTETE VERKEHRSINSEL AM PILLHOF



^ *Das künstlerische Element ist noch ausständig*
Quelle: Astrid Kircher

AD Wenn man von Bozen ins Überetsch fährt, überrascht die Verkehrsinsel in Pillhof/Frangart durch eine neue, ansprechende Gestaltung. Die Gäste werden von der Gemeinde Eppan willkommen geheißen durch einen einfachen, einprägsamen, nachts beleuchteten Schriftzug.

Die Insel ist mehrstufig gegliedert. Wie der Referent für Urbanistik Reinhard Zublasing, der federführend an der Gestaltung beteiligt war, betont, soll für alle Gäste die Botschaft vermittelt werden, dass man jetzt Eppaner Gemeindegebiet betritt. Die Verkehrsinsel wird durch einen, mit Montiggler Porphyre eingefassten Ring zur Straßenseite hin begrenzt. Die Grüngestaltung sollte vor allem mediterranes Flair zum Ausdruck bringen. Deshalb wurde die etwas höher gelegene, ringförmig angelegte Stufe mit sieben Zypressen bepflanzt, umrahmt von einer Reihe von Lavendel.

Sollte dieses Gestaltungskonzept bei der Bevölkerung und den Experten auf Zustimmung stoßen, so wird man alle Verkehrsinseln der Gemeinde nach diesem Muster ausstatten. Geplant ist noch, die Verkehrsinsel mit einem künstlerischen Element zu versehen, das die Rebenlandschaft und die Weinproduktion zum Inhalt haben sollte. Der Tourismusverein und die Weinwelt Eppan werden dafür sorgen, eine geeignete Künstlerin oder einen Künstler zu finden. ■

EPPAN/MISSIAN: RICHARD PALMA HOLT BRONZE BEI EUROPAMEISTERSCHAFT

AD Der Missianer Rennradler Richard Palma ist in der Kategorie der über 65-Jährigen wohl einer der Besten in Südtirol und konnte in den letzten Jahren gar einige, beachtenswerte Erfolge erzielen. So gewann er in den Jahren 2016 und 2017 den Ötztaler Radmarathon, im Jahre 2018 wurde er beim Gran Fondo Centenario in Vicenza Italienmeister, 2019 beteiligte er sich zusammen mit Christian Resch – zusammengezählt mussten sie auf über 100 Jahre kommen – an der Tour Transalp und belegte bei diesem sehr schwierigen Rennen den ausgezeichneten vierten Platz.

Da heuer die Europameisterschaften in Verona stattfanden, die Anreise daher kurz war, meldete er sich zu diesem prestigeträchtigen Radrennen an, das am 6. Juni als Alé La Merckx ausgetragen wurde. Zu bewältigen galt es eine 82 km lange Strecke, wobei 1450 Höhenmeter überwunden werden mussten. Die Strecke

erwies sich als anspruchsvoll, wegen des teilweise schlechten Straßenbelages, aber auch weil streckenweise Regen die Straße äußerst rutschig machte und deshalb gar einige Teilnehmer zu Sturz kamen.

Aufgrund seiner langen Erfahrung meisterte Palma die Strecke, die er mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 33 km/h bewältigte, mit Bravour und erreichte als bester Italiener in seiner Kategorie neben einem Deutschen und Österreicher den hervorragenden dritten Platz. ■



Quelle: Richard Palma



PROGRESS GROUP

weltweit gefragt – weltweit unterwegs

PROGRESS GROUP entwickelt, baut, liefert und installiert Maschinen, Roboter und Gesamtanlagen für die Betonfertigteilindustrie. Die weltweit aktive Unternehmensgruppe steht für technisch ausgeklügelte Lösungen mit sehr hohem Grad an Automatisierung. Dass dies möglich ist, verdankt das Unternehmen den vielen engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

HERAUSFORDERUNGEN GESUCHT UND GEFUNDEN

Gerade mal 23 Jahre alt und schon seit vier Jahren bei PROGRESS GROUP ist Andreas Gläserer aus Teis. Er folgte nach der fünfjährigen Ausbildung zum Elektriker an der Berufsschule in Bozen seinem Vater, selbst PROGRESS GROUP-Mitarbeiter, und einigen Kollegen, die ihm das Brixner Unternehmen empfohlen hatten.

„Am liebsten bin ich mit anderen jungen Mitarbeitern auf Montage unterwegs. Meist sind es zwei bis vier Wochen, aber auch mal mehr“, erzählt er. „Das bedeutet, dass ich am Wochenende sozusagen ‚auf Urlaub‘ bin und viel von der Welt sehen und lernen kann. So war es zum Beispiel beim Projekt Rostokino in Russland.“

ANPACKEN AUF DER BAUSTELLE

Simon Durnwalder bezeichnet sich als Technikfan, aber nicht am PC im Büro, sondern vor Ort auf der Baustelle. Der 27-Jährige, der eine Ausbildung an der Gewerbeoberschule in Bruneck absolviert hat und den Gesellenbrief als Maschinenbautechniker in der Tasche hat, bewarb sich auf Anraten eines Schulkollegen bei PROGRESS GROUP.

„Da auch ich Neues suche und reisefreudig bin, Langeweile verabscheue und in der Freizeit gerne Spaß habe, ist es kein Zufall, dass ich öfters mit Andreas Gläserer im Team auf Montage unterwegs bin“, berichtet er. „Uns verbindet, dass wir selbstständig und eigenverantwortlich denken und vor Entscheidungen nicht zurückschrecken.“

VON BRIXEN NACH MOSKAU

Gemeinsam betreuten die zwei die Montage und die Inbetriebnahme der Maschinen in Rostokino, mitten in Moskau. Aufgrund der Ausbreitung der Coronapandemie gab es zeitliche Verzögerungen mit den Visa. Auch die Lieferung der Anlage war eine Herausforderung, da das russische Zollamt unzählige Informationen und Unterlagen gefordert hatte. Aber im Oktober 2020 war es endlich soweit.

„Auf der Montage lernen wir immer wieder neue Kulturen kennen. Als wir zum Beispiel zum ersten Mal ins Chefbüro geholt wurden, fiel unser Blick auf ein riesiges Plakat von Wladimir Putin, das an der Wand hing, so etwas haben wir noch in keinem anderen Land gesehen“, erzählen sie. „Bei Behördengängen als auch auf der Baustelle begleitete uns ständig ein Dolmetscher, der unsere in Deutsch vorgebrachten Erklärungen ins Russische übersetzte – und umgekehrt. Selbst mit unseren guten Englischkenntnissen wären wir hier ‚aufgeschmissen‘ gewesen, und die kyrillische Schrift konnten wir natürlich auch nicht lesen. Aber dank der guten Projektplanung und der engen Zusammenarbeit mit dem Kunden gelang uns eine reibungslose Montage und Inbetriebnahme der Maschinen vor Ort.“

Auf der Montage werden Sach- und Hausverstand, die Fähigkeit zur Teamarbeit, klare Absprachen und selbstständiges Denken und Handeln verlangt. „Das sind nun mal die Kompetenzen, die neue, interessierte Bewerber mitbringen müssen!“, betonen die beiden Mitarbeiter. ■

PROGRESS GROUP

Julius-Durst-Straße 100, Brixen
www.progress-group.info

GIRLAN: VERDIENTE AUSZEICHNUNG FÜR ALEXANDRA LATSCHRAUNER

SK Alexandra Latschrauner ist seit sechs Jahren Pflegedienstleiterin im Jesuheim. Nun wurden ihr Engagement und ihr Einsatz im Kampf gegen die Pandemie mit dem Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Italien, den sogenannten „Cavaliere“ für herausragende Leistungen ausgezeichnet. „Diese Auszeichnung nehme ich stellvertretend für alle Mitarbeiter der Stiftung St. Elisabeth entgegen“, sagte eine sichtlich gerührte Alexandra Latschrauner. Der Dank gilt dem gesamten Team im Jesuheim. Es war eine Zeit der körperlichen und geistigen Ermüdung. Aber es war auch eine Zeit der Solidarität, der Menschlichkeit und der Hoffnung, die den Teamgeist und das Miteinander stärkte, betonte Latschrauner. „Alexandra hat sich diese Würdigung mehr als verdient. Ihre Passion und ihre Leidenschaft für die tägliche Arbeit, ihr unermüdliches Engagement haben Mitarbeiter und Heimbewohner gleichermaßen viel Kraft und Trost in dieser außerordentlich schweren Zeit der Pandemie gespendet“, bekräftigt Christian Klotzner, Präsident der Stiftung St. Elisabeth. Alexandra hatte schon immer den Wunsch mit alten Menschen zu arbeiten. So verwundert es nicht, dass sie nach ihrer Ausbildung zur Krankenpflegerin in der Geriatrie erste Erfahrungen sammelte. Längere Zeit arbeitete



^ Michael Januth, Alexandra Latschrauner, Maria Oberprantacher und Christian Klotzner (v. l.)

Quelle: Stiftung St. Elisabeth

sie in einem Seniorenwohnheim in Genua mit Fokus auf blinde und sehbehinderte Menschen, bevor sie 2015 im Jesuheim eine verantwortungsvolle Stelle antrat. ■

Erstes E-Sport-Event in Südtirol

AK Ein neuer weltweiter Trend breitet sich derzeit auch in Südtirol aus. Electronic Sport avanciert zur neuen Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen. Zocken, was das Zeug hält. Strategiespiele an der Konsole im Wettbewerb mit den Konkurrenten bis zum Sieg.

Im Juni hat das Start-Up-Unternehmen „Sendemostn1“ das erste große E-Sport-Event veranstaltet. Der Organisator entschied sich für das weltweit bekannte Videospiel „Call of Duty“. Dabei werden Schlachten aus dem zweiten Weltkrieg nachgespielt. Die Vorentscheidungsrunden starteten bereits im Mai und wurden online ausgetragen. Neben zahlreichen Teams aus Südtirol haben sich auch Mannschaften aus Deutschland und der Schweiz für das Turnier angemeldet. Die vier besten Teams, alle aus Südtirol, zogen dann in die LAN ein und konnten direkt vor Ort ihr Können beweisen. Die Finalspiele im Team- und Einzelwettbewerb fanden am 20. Juni 2021 im JuZe Naturns statt und wurden auf der Plattform vom Sendemostn1 live gestreamt.

Mit diesem Event soll der Startschuss für die E-Sport-Wettbewerbe auch in Südtirol gegeben sein. Weltweit schütten diese Turniere bereits hohe Preisgelder aus. Fabian Zöggeler und das Team von Sendemostn1 wollen damit auch zeigen, dass E-Sport weit mehr bedeutet, als nur vor dem Bildschirm zu sitzen und irgendwelche Tasten zu drücken. Den Spielern wird Disziplin und hohe Konzentration abverlangt. „E-Sport bedeutet, sich mit den verschiedensten spielbezogenen Situationen auseinanderzusetzen, dabei kühlen Kopf zu bewahren und somit instinktiv, schnell und richtig reagieren zu können“, erklärt Fabian Zöggeler. Bei den teambasierten Modi steht selbstverständlich die Kommu-



^ Die Siegermannschaft im 4-vs-4-Wettbewerb Team Edelweiß

Quelle: Sendemostn1

nikation, Koordination und das Ausarbeiten von verschiedenen Taktiken der einzelnen Teams an erster Stelle. Nur wer es schafft, diese ganzen Faktoren im Einklang zu bringen, wird in der Lage sein, sich auf kompetitiver Ebene zu beweisen. „Wir möchten in Zukunft mehrere solche Events organisieren, um den E-Sport nach Südtirol zu bringen, die Gamingszene dadurch zu fördern und somit der Gesellschaft einen neuen internationalen Trend näherzubringen“, so Zöggeler

Unterstützt wurde das erste E-Sport-Event von der Firma Rothoblaas aus Kurtatsch. ■

EPPAN: DOKUMENTATION ÜBER DIE MÜHLEN

~ Abbildung der Turmbachmühle aus der Sammlung Hugo Atzwanger, ca. 1940

Quelle: Fotoarchiv St. Pauls

AD Die Getreidemühlen im Gericht Altenburg zu Eppan waren durch viele Jahrhunderte hindurch ein lebenswichtiger Bestandteil des Selbstversorgungssystems der Bewohner. Es gab vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert 27 Getreidemühlen. Sie lagen an den am Mendelgebirge entspringenden Quellbächen Lahn – Eppan Berg, Pigenò, Dorf St. Michael –, Turmbach, Weissenbach – Perdonig, Missian –, Schwarzenbach – Gaid, Unterrain – und garantierten Jahrhunderte lang die Versorgung der Bevölkerung mit gemahlenem Getreide wie Weizen, Roggen oder Gerste zur Brotherstellung. Einige waren noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Betrieb, so etwa die Mühle am Turmbach bis 1959, die Schallermühle in Maderneid bis 1913, die stattliche Merighimühle mit 2 Mühlgängen am Krafus in Maderneid bis 1949, die Spitalermühle auf Berg bis 1966.

Die Mühle am Turmbach mit Badhütte und Gasthof samt Kegelbahn unterhalb der Trinkwasserquelle stellte mit den ausgehöhlten Baumstämmen auf hölzernen Stelzen und dem Mühlrad bis in die 80er Jahre ein beliebtes Fotomotiv dar.

Rudi Weiss hat in jahrelanger Arbeit Dokumente und Fotos zu den Mühlen in Eppan gesammelt. Von den zahlreichen Fotos stammen viele von dem Fotoarchiv St. Pauls, aus dem Atzwangearchiv und von privaten Leihgebern.

In der Mittelpunktbibliothek in St. Michael liegt diese einzigartige volkskundliche Dokumentation zur Einsichtnahme auf und ist für alle Interessierte zugänglich. ■

DIE KALTERER SEESPIELE 2021

~ Das fulminante Finale der Kalterer Seespiele mit OPUS! Die legendäre österreichische Band beendet 2021 ihre fast fünf Jahrzehnte dauernde Karriere und spielt zum letzten Mal auf Südtirols einzigen Seebühne.

Quelle: Christian Jungwirth

PR Dienstag, 20. Juli MATHEA, 27. Juli Alice Merton und 3. August OPUS - Save the date!! Kalterns einzigartige Seebühne darf endlich wieder aufleben! Anlässlich der jüngsten Lockerungen dürfen endlich wieder Konzerte im Freien stattfinden. Die beliebte Feriendestination Kaltern am See lässt sich die Chance nicht nehmen und möchte, natürlich unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen, endlich wieder Veranstaltungen organisieren. Den Beginn dafür sollen die Kalterer Seespiele am 20. und 27. Juli und 3. August machen. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein spannendes Programm mit vielversprechenden Künstlern. Bei der Premiere dürfen Sie sich auf MATHEA freuen. Die junge Österreicherin wird ihr neues Debütalbum „M“ präsentieren, während Alice Merton am 27. Juli die Kalterer Seebühne zum Beben bringen wird. Die legendäre Band OPUS spielt am 3. August zum letzten Mal in Kaltern am See. Die Künstler freuen sich sehr darauf, gemeinsam mit ihren Fans ihren Bühnenabschied zu feiern und werden wie immer ihr Publikum mit ihren Hits wie *Live Is Life*, *Eleven*, *Flyin High*, *Hands In The Air* und neuen Songs begeistern.

Freuen Sie sich auf atemberaubende Konzerte auf der einzigen Seebühne Südtirols. Weitere Informationen zum Ablauf und Ticketverkauf erhalten Sie im Tourismusbüro Kaltern am See, unter www.kaltern.com | info@kaltern.com oder telefonisch unter 0471 963169. ■

Wir erscheinen monatlich.
Eine Monatszeitschrift
wird mehrfach zur Hand
genommen und gelesen.

**Werben Sie in Ihrer
Bezirkszeitschrift**

**DIE
Weinstraße**

T 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz

**BAUMSCHULE
NISCHLER**
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

ALTREI: NEUER ORT FÜR EINEN GEMÜTLICHEN RATSCHER



^ Am Gebäude des Altreierhofs wurde fleißig gearbeitet
Quelle: Gustav Mattivi

BF Der kleine Ort Altrei hatte im Dorfzentrum bereits seit mehreren Jahren keinen Gast- und Schankbetrieb mehr, nun hat sich ein couragierter Gastwirt gefunden, der das von der Gemeindeverwaltung angekaufte, leerstehende Gebäude des Altreierhofs im Ortskern wieder zu neuem Leben erwecken will. Egal ob ein Kaffee zu früher Morgenstunde oder ein Aperitif vor dem Mittagessen, Einheimische und Gäste standen seit langer Zeit vor verschlossenen Türen und gerade in den Sommermonaten fehlte ein Treffpunkt für ein gemeinsames Gespräch oder ein gemütliches Beisammensein. Selbst der über die Grenzen hinaus bekannte „Voltruiere Kaffee“ konnte nirgendwo genossen werden, für Touristen manches Mal unverständlich, ist er doch das bekannteste Produkt aus dem Ort. „Das Gebäude als Ganzes konnte pandemiebedingt noch keiner neuen Zweckbestimmung übergeben werden, trotz allem wurde zumindest eifrig an der Sanierung und Modernisierung des Gastbetriebes gearbeitet“, sagt Bürgermeister Gustav Mattivi. Zu seiner Freude und auch jener der Dorfbevölkerung wird das Lokal nun voraussichtlich Mitte Juli eröffnet, was wiederum ein Stück neugewonnene Lebensqualität für ein Altrei bedeutet. Endlich wieder ein „Schalala“ Kaffee, ein „Glasl“ Wein und ein Karterle unter Freunden, in Zeiten wie diesen eine willkommene Abwechslung. ■

KURTINIG: DAS DORF WIRD ABGESCHOTTET



^ Nach etwa zwei Stunden war die Barriere aufgebaut.
Quelle: David Mottes

DM Ende Mai machte Kurtinig dicht – die Bahnunterführung wurde gesperrt. Die Kurtiniger Feuerwehr simulierte den Ernstfall: Gemeinsam mit dem Straßendienst baute sie die 2013 angeschaffte Hochwasserbarriere auf. Vier Straßendienstmitarbeiter vom Stützpunkt Kurtatsch waren mit einem Radlader angerückt. Damit konnte der insgesamt 740 kg schwere Stützpfiler in der Mitte der Unterführung positioniert und fixiert werden. Anschließend ging es ans Aufstellen der Hochwasserbarriere: Es handelt sich dabei um 73 Module aus Aluminium. Jedes Modul ist mit eigenen Dichtungen versehen und kann so die etwa acht Meter breite Unterführung in Richtung Salurn wasserdicht abschließen. Eine solche Barriere gibt es in mehreren Gemeinden und soll bei einer Überschwemmung einen zweiten Schutzwall bieten, damit im Notfall kein Wasser ins Dorf gelangt. Die gesamte Übung dauerte vier Stunden. Nachdem es abgebaut war, wurde das gesamte Material in einem neuen, eigens dafür realisierten Container am nahegelegenen Recyclinghof gelagert. Die letzte große Überschwemmung der Etsch gab es am 19. Juli 1981 in Salurn. 26 Stunden Dauerregen ließen die Etsch auf eine Rekordhöhe von 7,35 Metern ansteigen. Der Damm gab schließlich an einer Stelle nach und überschwemmte einen großen Teil des südlichsten Dorfes Südtirols. ■

KURTATSCH: „WIDERSTAND DER FÜNZIGER UND SECHZIGER JAHRE“

MS Die Idee entstand nach einer Führung des Bildungsausschusses durch die aufschlussreiche BAS-Ausstellung „Opfer für die Freiheit“ in Bozen: Für die Jüngeren Fenster in ein dramatisches Kapitel Heimatgeschichte, für die Älteren Kindheits- und Jugenderinnerungen. Nach der erfolgreichen Dokumentation von „Summerfrisch aufn Joch“ sowie „Kurtatsch im 1. Weltkrieg“ sichert der Bildungsausschuss mit diesem Projekt die Erinnerungskultur über die sogenannten „Bombenjahre“.

Die Ohnmacht über die vom Staat fortgesetzte Diskriminierung der Südtiroler erzeugte Widerstand – verbotene Tiroler Fahnen und Bergfeuer, Aufschriften und Flugzettel, erste Attentate auf Symbole der Italianisierung – und explodierte dann 1961 in der „Feuernacht“. Fast ein Dutzend Kurtatscher wurden verhaftet, etliche büßten ihren Einsatz für die Heimat lange im Gefängnis.

In Interviews mit Zeitzeugen werden Ereignisse, die Auswirkungen und die Stimmungslage im Dorf dokumentiert, die Solidarität mit den Familien der Häftlinge, aber auch kritische Wertungen. In einem Infoabend am Mittwoch, 21. Juli um 20 Uhr im Kulturhaus erzählt die Buchautorin Astrid Kofler über Frauenschicksale in den „Bombenjahren“; der mit der Dokumentation beauftragte Soziologe Armin Gschnell sowie Zeitzeugen berichten über die bisherige Projektrecherche. ■



^ Armin Gschnell dokumentiert die „Bombenjahre“
Quelle: Armin Gschnell

Mit Bäumen das Mikroklima verbessern

BÄUME SIND EIN WUNDER DER NATUR UND ZENTRALER BAUSTEIN UNSERES ÖKOSYSTEMS. SIE SPENDEN SCHATTEN UND LEISTEN DARÜBER HINAUS SEHR VIEL FÜR DAS STADTKLIMA. DIE GÄRTNEREI ROTTENSTEINER SETZT SICH SEIT JAHREN DAFÜR EIN, DASS IN HEIMISCHEN GÄRTEN MEHR BÄUME GEPFLANZT WERDEN.

Es ist Sommer – und es ist heiß. Wer kann, flüchtet ins Schwimmbad, in die Berge oder einfach in den eigenen Garten. Schattige Plätze und Parks sind jetzt gefragt. Besonders die Stadtbewohner von Bozen leiden unter der Hitze, denn die Sommertemperaturen steigen und die Anzahl der Tage mit hohen Temperaturen über 30 Grad nehmen seit Jahren zu. Spaziergänger suchen schattenspendende Bäume, Wälder sind beliebte Naherholungsgebiete und auch im Schwimmbad sind die Schattenplätze unter den Laubbäumen rasch belegt. „Es ist bewiesen, dass unter Straßenbäumen das Aufheizen der Umgebungstemperatur vermindert wird“, erklärt Toni Rottensteiner. Die Gärtnerei setzt sich sehr für nachhaltige Baumpflanzungen in Südtirol ein. „Jeder Gartenbesitzer sollte Bäume pflanzen; es müssen ja nicht immer große Baumriesen sein, es gibt viele kleinere Arten“, so der Experte. Bäume verbessern nicht nur das Klima – sie erhöhen auch die Lebensqualität. Zudem sorgen Bäume nachweislich für Entspannung und sind förderlich für die Gesundheit. So könnte jeder Südtiroler aktiv mit der Pflanzung eines Baumes ein Zeichen gegen die Klimaerwärmung setzen.

Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt! (Spruch aus Uganda)

GESUNDHEITLICHE WIRKUNG

Der Mensch hat seit jeher eine tiefe Beziehung zu Bäumen, denn sie sind nicht nur nutzbringend, sondern auch Symbole für Weisheit, Ruhe, Leben, Inspiration und vieles mehr. Bäume sorgen im städtischen wie im ländlichen Raum für die Senkung der Windgeschwindigkeit, mindern die Gefahren von starken Niederschlägen und sorgen für eine bessere Luft, da sie als natürliche Staubfilter wirken. Sie bieten Schutz bei Lärm und machen Straßen wohnlicher. Menschen in Gegenden mit großem Baumbestand leben nachweislich gesünder, sind zufriedener und fühlen sich wohler. Bäume vor dem Haus oder im Garten haben eine positive Wirkung auf die seelische Gesundheit, Menschen leider weniger an Depressionen. *Ein älterer Baum produziert so viel Sauerstoff, wie zehn Menschen zum Leben brauchen.*

STÄDTE WERDEN GRÜNER

Selbst im bekannten Badeort Miami Beach wird es künftig weniger Palmen und dafür mehr Eichen, Ulmen, Eschen, Bergahorn und andere Laubbäume geben. Ein richtungsweisendes Zeichen für aktiven Klimaschutz. Es ist erwiesen, dass Bäume

PR



Quelle: foto ggrichter



~ Für jeden Platz, egal ob kleinere Gärten oder große Flächen, hat die Gärtnerei Rottensteiner den passenden Schattenbaum.

ein wirksames Mittel gegen die Auswirkungen des Klimawandels sind. Bäume mit großer breiter Krone nehmen mehr an CO² auf, können die UV-Strahlung besser filtern und kühlen zusätzlich mit einem dichten Blätterdach die Umgebung. Die Stadt Bozen und viele Gemeinden in Südtirol sind hier schon auf einem guten Weg und wissen um die positiven Effekte auf die Umwelt. Allein in den vielen Straßen, auf verschiedenen Plätzen, in den Parks und um das Krankenhaus in Bozen gab es viele Neupflanzungen. „Wir durften in den letzten zwei Jahre allein in der Stadt Bozen über 500 große Bäume pflanzen“, freut sich Firmenchef Toni Rottensteiner. ■

Hier grünt Freude

Rottensteiner
outside green projects

Vielleicht auch bald bei Ihnen?
Rottensteiner Gärtnerei und Gartengestaltung: Wir sind für Sie da.
Bozen-Moritzing · Tel. 0471 920103
WWW.ROTTENSTEINER.EU

MONTAN: SICHERE ÜBERFÜHRUNG



^ Die geplante Radüberführung bei Kalditsch
Quelle: LPA/Abteilung Tiefbau

RM In der Gemeinde Montan soll ein Abschnitt der Staatsstraße ins Fleimstal bei Kalditsch neugestaltet werden. Vorgesehen sind gleich mehrere Eingriffe: Zum einen soll das Gebiet der alten Bahntrasse der Fleimstaler Bahn aufgewertet werden, um es als Weg für Spaziergänger und Fahrradfahrer besser nutzen zu können. Die Fußgänger und Radfahrer müssen jedoch an zwei gefährlichen Stellen die stark befahrene Staatsstraße überqueren. Deshalb sind zwei Überführungen für Radfahrer und Fußgänger geplant. Außerdem wird eine bestehende, unübersichtliche Kreuzung bei der neuen Tourismuszone neu gestaltet und eine Gemeindestraße als Zufahrt geplant, weil dort künftig mehr Verkehr zu erwarten ist. Geplant ist dort auch der Bau der Gemeindestraße. Erneuert wird zudem auch die bestehende Bushaltestelle. Weiters wird ein neuer Gehsteig angelegt, der die bestehende Bushaltestelle in Richtung San Lugano mit der neuen Kreuzung verbindet. Schließlich plant die Gemeinde einen weiteren Gehweg zur Verbindung der Handwerkerzone Kalditsch mit dem Bereich der ehemaligen Bahntrasse. Mit dem Beginn der Arbeiten ist im nächsten Jahr zu rechnen und die Fertigstellung ist für 2023 geplant, heißt es in der zuständigen Landesabteilung für Tiefbau. Laut Schätzung der Bezirksgemeinschaft passieren im Durchschnitt 500 Radfahrer pro Tag die Fleimstalerbahnstrecke. Sie können sich in Zukunft auf eine sichere Überfahrt bei Kalditsch freuen. ■

TRUDEN: „LANGER MITTWOCH“



^ Der „Lange Mittwoch“ war in den vergangenen Jahren immer gut besucht
Quelle: Gemeinde Truden

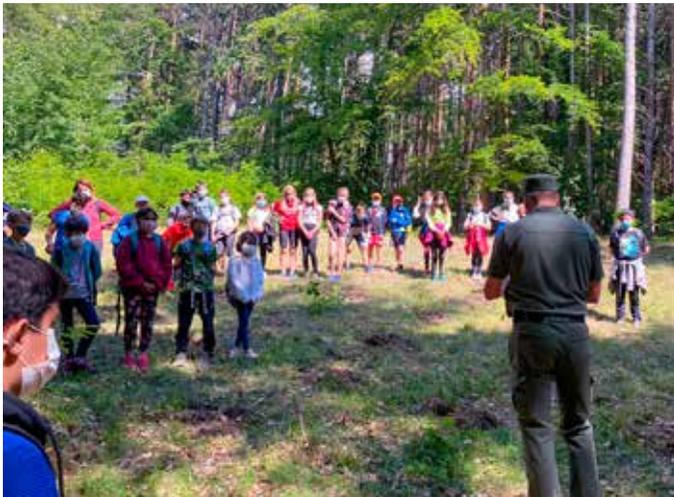
BF Die positive Erfahrung der vergangenen Jahre hat die Macher rund um den „Langen Mittwoch“ in Truden bewogen, auch in diesem besonderen Jahr auf die bewährte Aktion zurückzugreifen. Beim ersten Termin in diesem Jahr werden am 7. Juli die Gemeindeämter für die Trudner Bevölkerung geöffnet sein und nach pandemiebedingter Zwangspause auch wieder die Veranstaltungen des Tourismusvereins stattfinden. Alle Gasthäuser werden geöffnet sein und auch besondere Aktionen stehen auf dem Terminplan: auf dem Dorfplatz von Truden soll beim ersten Termin auch eine Zukunftswerkstatt Geburtsstätte für Ideen und Pläne zu einer nachhaltigen Entwicklung des Ortes werden. An verschiedenen Tischen werden Themen wie Raum- und Landschaft, Siedlungsentwicklung oder Mobilität diskutiert. „Gerade nach dieser schwierigen Zeit möchten wir die Menschen dabei unterstützen, wieder aufeinander zuzugehen, ihnen ein Stück weit Normalität zurückzugeben. Wichtig erscheint uns dabei vor allem auch die Möglichkeit, einen Blick in die Zukunft zu wagen. Eine Zukunft, von der wir vielleicht nicht wissen, wie sie aussehen wird, aber an der trotzdem alle weiterbauen müssen“, unterstreicht Bürgermeister Michael Epp. Unterstützt wird die Aktion „Langer Mittwoch“ von der Cassa Rurale Fiemme, dem Naturparkhaus mit Tourismusbüro, dem Geschäft „Market Pfitscher“, der öffentlichen Bibliothek und den Vereinen von Truden. ■

SALURN: 40 JAHRE ÜBERSCHWEMMUNG

CW Nichts hat sich in das kollektive Bewusstsein der Salurnerinnen und Salurner so sehr eingepägt wie die Überschwemmung von 1981. Am 19. Juli jährt sich der Tag, an dem Salurn aufgrund eines Dammbrochs unter den Wassermassen der Etsch begraben wurde. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss hat sich die Freiwillige Feuerwehr auf Spurensuche begeben und sich daran gemacht, die dramatischen Ereignissen des Jahres 1981 von ihrem geschichtlichen und auch menschlichen Standpunkt aufzuarbeiten. Mehrere Rahmenveranstaltungen begleiten das Projekt. Im Mittelpunkt steht dabei eine Ausstellung im Herrenhof, die eine historische Einordnung und Darstellung der Naturkatastrophe versucht. Ab der Eröffnung am 8. Juli, kann sie bis am 24. Juli donnerstags, freitags und samstags von 18.30 bis 21.30 besichtigt werden. Um eine ganz konkrete Vorstellung davon zu bekommen, wie sehr die Überflutung das Bild von Salurn geprägt hat, werden in dieser Zeit auch entlang der Straßen und Plätze des Dorfs zeitgenössische Aufnahmen installiert. Am 23. Juli schließlich erzählen Salurner Zeitzeugen, wie sie diese dunklen Tage vor 40 Jahren erlebt haben. ■



^ Beeindruckende fotografische Zeugen: Tafeln an Gebäuden oder Straßen zeigen wie hoch die Wassermassen im Juli 1981 standen
Quelle: CW

KALTERN: SEI WIE EIN BAUM

~ *Einen Tag lang Natur hautnah erleben und schätzen lernen*

Quelle: Schulsprengel Kaltern

AA „Sei wie ein Baum, der sich aufrichtet und sich dem Himmel öffnet“ – unter diesem Motto fand am Ende des Schuljahres das Baumfest für die fünften Klassen der Grundschulen Kaltern und Planitzing statt. Einen eigenen Baum zu pflanzen verbindet Kinder mit dem Erlebnis Wald und lässt sie dieses kostbare Gut noch mehr schätzen.

Es war eine besondere Freude für die Schülerinnen und Schüler, dass am Ende dieses eigenartigen Schuljahres dennoch das traditionelle Baumfest abgehalten werden konnte. Auf Initiative des Forstamtes und dank der Unterstützung der Gemeinde Kaltern waren die Kinder nahe der Sportanlage im Altenburger Wald eingeladen. Nach einem informativen Rundgang mit den Förstern im Wald fand eine gemeinsame Segensfeier mitten in der Natur statt. Dabei wurde das Bild des Baumes mit dem Leben der Menschen verglichen. Verwurzelt, gehimmelt, geweitet wie ein Baum durften sich auch die Kinder fühlen und ihre Achtsamkeit mit der Natur und untereinander zum Ausdruck bringen.

Als Höhepunkt des Projekttages durfte jedes Kind ein Bäumchen pflanzen. Auch der Referent für Schule Werner Atz und Bürgermeisterin Gertrud Benin waren der Einladung gefolgt und legten selbst Hand an. ■

JEDE VERABREDUNG EIN GENUSS

PR Der Sekt gekühlt, der Wein entkorkt und der Tisch gedeckt: Wenn St. Pauls | Eppan im Rahmen der WeinKulturWochen zum Genuss lädt, ist für jeden Gaumen das Passende dabei.

Zum Auftakt der WeinKulturWochen zeigt sich das Weindorf von seiner schmackhaftesten Seite. Der Paulser Weinparcours findet heuer zum ersten Mal statt und verspricht am 17. sowie 24. Juli eine Genussmeile basierend auf lokalen Produkten. Edle Tropfen und Destillate von Eppaner Betrieben wollen verkostet, kulinarische Leckerbissen der örtlichen Gastronomie genossen werden.

Zu einem prickelnden Erlebnis wird der „Praeclarus Brunch“ am 17. Juli. Hergestellt wird der Schaumwein von der Kellerei St. Pauls nach der klassischen Methode. Der Spaziergang durch die Rebanlagen offenbart aber die Besonderheiten des im Bunker gelagerten Praeclarus, der beim anschließenden Brunch auf Herz und Perlage geprüft werden will.

Weinwissen mit Wortwitz serviert Kabarettist Ingo Konrads, seines Zeichens Weinkenner und vielmehr -trinker aus Remagen am Rhein. Da im Wein bekanntlich Wahrheit liegt und Konrads über sein Lieblingsgetränk spricht, wird sein Auftritt am 22. Juli ein herzhafter Abend wahrhaftiger Erkenntnisse getreu dem Motto „Best of Wein-Comedy – das Lachen im Keller geht weiter“. Am 29. Juli lädt das weinaffine Dorf zu einem Abend im Sinne des Weingenuss ein.

Zum Abschluss der diesjährigen WeinKulturWochen wird am 1. August der rote Teppich ausgerollt. Beim beliebten GassenGenuss wird St. Pauls | Eppan zur autofreien Zone und das Einkaufserlebnis zum einem Fest für die Sinne mit Dorffestcharakter. ■

Noch keine Weinstraße im Briefkasten?

Am Puls der Zeit bleiben. Interessantes aus dem Bezirk lesen. Holen Sie sich Ihre **kostenlose Zeitschrift** nach Hause.

→ adressen@dieweinstrasse.bz / Tel. 0471 095161

Auch zum Online-lesen: www.dieweinstrasse.bz





Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum

(F. Nietzsche)

MUSIK, NOCH MEHR LIVEMUSIK, BEDEUTET DAS VERMITTELN UND TEILEN VON EMOTIONEN SOWIE DAS ERLEBEN VON GEMEINSCHAFT UND VERKÖRPERT DAMIT GENAU DAS, WAS WIR IM LOCKDOWN AM MEISTEN GEBRAUCHT HÄTTEN. IST DIE SZENE NACH EINEM JAHR STILLSTAND TOT?

Leere Hallen, verwaiste Festivalgelände, stille Proberäume. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie trafen die Musikszene schwer. Betroffen waren Musiker und Musikkonsumenten. Besonders die Jugendlichen, für die Musik zu den wichtigen Aspekten des Lebens gehört. Der Besuch von Konzerten etwa ist seit jeher ein Highlight. Nicht nur wegen des Spaßes, den Musik vermittelt, sondern auch weil dabei viel in Gang gesetzt wird, was den sozialen Wandel, politisches Engagement und die Überwindung von Grenzen in der Jugendkultur betrifft. Für Jugendliche ist Musik ein identitätsstiftendes Lebensgefühl.

MUSIKER TROTZEN DEM LOCKDOWN

Der Kurtatscher Reinhold Giovanett ist so etwas wie die graue Eminenz, wenn es um die Musikszene in Südtirol geht. Er sieht die Zeit verordneten Stillstandes et-

was differenzierter als jene, die das Drama pur orten und unterscheidet zwischen Musikern und Konsumenten: „Musikschaffende wussten die Zeit sinnvoll zu nutzen, mit banalen Dingen wie den Proberaum aufzuräumen oder die Homepage upzudaten. Aber auch, um in Ruhe an neuem Material zu basteln. Für junge Leute war die Haustüre zwar zu, die Welt aber doch offen.“ Das Interesse an Musik, konnte die Pandemie also nicht bremsen. „Im Gegenteil“, meint Giovanett, „besonders weil die Musik einen besonderen Platz in deren Leben einnimmt. Man hat sich neue



~ Reinhold Giovanett stand schon in den Achtzigern als Bassist der Metal-Band „Still Blind“ auf der Bühne

Quelle: Anton Ambach

”

GLEICH NACH DEM ESSEN
KOMMT DIE MUSIK.

Reinhold Giovanett

“

Plattformen gesucht. Wohnzimmer- oder Balkonkonzerte beispielsweise.“ Gleich nach dem Essen kommt die Musik, beschreibt Giovanett den Stellenwert.

◀ Cemetery Drive beim
Rock im Ring 2018
Quelle: Reinhold Giovanett

Philipp Kieser aus Mazon, zuständig für Organisation von Events und Kommunikation im Jugendzentrum Jungle in Meran, sieht es ähnlich: „Auf die Sparte Elektronik, in der ich beheimatet bin, hat sich die Pandemie extrem ausgewirkt. Ich befürchte auch, dass sie sich nachhaltig auswirken wird. Standby ist etwas für Überlebenskünstler. Einige Musiker blieben aber nicht untätig und haben die Zeit genutzt, um an ihrem Profil zu arbeiten, am Sound zu tüfteln oder Streams zu veröffentlichen. Am schwersten wog der Lockdown hinsichtlich der Auftrittsmöglichkeiten, weil diese sehr relevant sind. Nicht zuletzt als Motivation für die Musiker selbst. Besonders für junge Musiker, am Anfang ihres Schaffens war es eine harte Zeit. Hier gelte es Talente aufzufangen und Ausbildungsprogramme und Mentoring anzubieten um sie zu pushen, wie das Modell Jungle Music Incubator in Meran“, meint Kieser. „Was dem musikalischen Nachwuchs fehlt, ist die Live-Erfahrung, als Initialzündung für das eigene musikalische Schaffen“, meint auch Giovanett, denn „für gewöhnlich beginnt der Wunsch auch auf der Bühne zu stehen, mit Konzerterlebnissen. Zurzeit kann der Funke also kaum überspringen.“

DIE SZENE

Wie sieht es aber überhaupt mit der Musikszene im Bezirk aus? „Die Szene ist nach wie vor sehr lebendig“, befindet Giovanett, der sie seit wenigstens 30 Jahren, in den Radiosendungen „Soundcheck“ und „Freier Fall“ sowie in den Musikkolumnen in der FF und bis vor Kurzem in der Tageszeitung – der beliebte „Headliner“ – beleuchtet. Die Szene hat sich stark gewandelt, nicht nur hinsichtlich der Technik, auch in Sachen Kommunikation. „Vor zwei Jahrzehnten noch war ich froh, wenn ich an News gekommen bin oder wenn mir eine CD zugespielt wurde, mit der ich



^ Philipp Kieser sieht nicht im Lockdown das Problem für junge Musik, sondern im mangelnden Stellenwert

Quelle: Denise Tratta

mich auseinandersetzen konnte. Seit ein paar Jahren kann ich auswählen, was aus verschiedenen Gesichtspunkten interessant und auch unterstützenswert erscheint.“

Die Vielfalt hat zugenommen, weiß Giovanett. Dass sich auch mehr Frauen an die U-Musik heranwagen, empfindet er als positive Entwicklung. Giovanett, selbst aktiver Musiker, meint dass die Lust aktiv Musik zu machen unter den Jungen durchaus noch vorhanden ist, findet aber, dass die beste Musik zurzeit von den Dreißig-

bis Vierzigjährigen geboten wird, „weil sie reflektiert ist und weil sich die musikalische Erfahrung darin widerspiegelt.“

MUSIKSCHULEN ALS INKUBATOR

Die Musikurse an den Musikschulen sind außerordentlich gut besucht, wo sind also all diese jungen Musiker, fragt sich der Musikjournalist. „Sie haben technisch die besten Voraussetzungen, weshalb wagen sie sich nicht an den kreativen Teil des Musikgeschehens heran? In meiner Jugendzeit wollte jeder, der halbwegs ein Instrument beherrschte, eine Band gründen“, erinnert sich Giovanett.

Die Musikschulen und Musikkapellen sind also ein Schub für die technische Ausbildung junger Musiker, die man an der Qualität der „jungen Musik“ merkt? „Ganz sicher“, sagt Giovanett bestimmt, „die technische Qualität ist heute durchwegs wesentlich höher als noch in den Achtzigern, Neunzigern, als es in Südtirol eigentlich erst richtig losging. Nicht nur auf die Technik also solche bezogen, auch was



Das Hospiz-Festival wurde 2018 aus
der Taufe gehoben und wird 2021
vermutlich nur in kleinem Rahmen
stattfinden

Quelle: Lukas Larcher

Musiktheorie anbelangt. Aus der Musikschule ist beispielsweise die Überetscher Band even4fun hervorgegangen, die gerade ihre erste CD veröffentlicht hat.“

Das Internet hat dazu geführt, dass sich Südtirol musikalisch internationalisiert hat. „An der musikalischen Vielfalt merkt man, dass die Grenzen gefallen sind und Südtirol Teil von Europa ist. Die Jugendlichen sind viel weltoffener und haben auch die Möglichkeiten dazu. Viele studieren im Ausland und saugen Erfahrungswerte auf, die sich auch musikalisch niederschlagen. Die besser ausgebildeten sprachlich-kulturellen Fähigkeiten sind natürlich eines der Fundamente dafür. Diese größere mentale Öffnung hat zudem geholfen, die für künstlerisch Tätige schwierige Covid-Zeit besser zu überwinden“, glaubt Giovanett.

U-MUSIK IN SÜDTIROLS SÜDEN

Was gibt es im Bezirk an interessanten Künstlern oder Projekten? Besonderes Highlight sehe er zurzeit keines, aber es gibt interessante Bands, wie Cemetery Drive aus Auer beispielsweise, die eine frische Mischung aus Punk und Pop spielen, oder Jasmin Franceschini, alias Helianth, Singer-Songwriterin aus Neumarkt mit viel Gefühl und einer Stimme mit hohem Wiedererkennungswert. Technisch interessant ist das, was Martin Spitaler aus Eppan, besser bekannt als James Bach, produziert. Seine rein instrumentale Musik entsteht nur mit einer akustischen Gitarre, verschiedenen Effekten und Loops, die fast das Klanggebilde eines Orchesters entstehen lassen. Ed Sheeran ohne Gesang etwa. Ein Dauerbrenner ist natürlich die seit 35 Jahren aktive Melodic-Metal-Band Feline Melinda mit Chris Platzer aus Eppan und Robert Gallmetzer, alias Rob Irbiz, aus Kurtatsch.

Das Panorama der musikalischen Genres ist mittlerweile sehr breit gefächert. „Sehr viel breiter als in der Anfangsphase der anspruchsvollen Unterhaltungsmusik in Südtirol in den Achtzigern“, meint

”

JUNGE KULTUR IST WERTVOLL.
DIESES BEWUSSTSEIN MUSS IN DIE
KÖPFE DER MENSCHEN GELANGEN.

Philipp Kieser

“

„Da wäre das Electric-Mountain-Festival in Graun oberhalb Kurtatsch, die Kollektive MIK, Ritual Tekno und Culture Assault, oder Acts wie Sonomad und Tschepper Boyz aus Auer, Psy or Die aus Leifers, Stompfaschin aus Kurtatsch, Skizz Productions aus Tramin



~ Helianth - Singer-Songwriterin Jasmin Franceschini aus Neumarkt bei einem Auftritt im Ahoi in Bozen

Quelle: Reinhold Giovanett

Giovanett, „acht von zehn Bands spielten damals Bluesrock. Heute sind zwar noch alle traditionellen Sparten vertreten, aber es gibt Neues. Nicht vom Aussterben bedroht sind Punkrock, Heavy Metal oder Reggae und auch Hip-Hop ist seit über zwanzig Jahren konstant präsent. Zurzeit beliebt, ist elektronischer Pop mit junger Frauenstimme.“

Projekte und Kollektive im Bereich alternativer elektronischer Musik gibt es einige sehr gute. „Es tut sich durchaus einiges“, weiß Philipp Kieser, selbst Initiator des Høspiz-Festival. „Da wäre das Elec-

tric-Mountain-Festival in Graun oberhalb Kurtatsch, die Kollektive MIK, Ritual Tekno und Culture Assault, oder Acts wie Sonomad und Tschepper Boyz aus Auer, Psy or Die aus Leifers, Stompfaschin aus Kurtatsch, Skizz Productions aus Tramin

SALTO MUSIC, SPRUNGBRETT UND ENZYKLOPÄDIE

Den jungen Musikern eine Bühne geben, ist das was Reinhold Giovanett als seine Aufgabe als Journalist erachtet. Sein Projekt „Salto Music“ setzt genau hier an. Eine digitale Plattform, die die gesamte musikalische Bandbreite, mit Ausnahme der Klassik, der Volksmusik und der volkstümlichen Musik abdeckt. „Zunächst war ich selbst eher skeptisch“, schildert Giovanett die Entstehungsgeschichte, „aber als das Ganze im Mai anlief, wusste ich, das wird gut. Digitale Kanäle sind viel aktueller, man kann viel schneller reagieren. Sinn und Zweck ist es die Gegenwart einzufangen, am Puls der Szene zu leben und sie darzustellen.“ Ein weiteres Ziel ist es die Vergangenheit einzufangen, das heißt der Aufbau eines Südtiroler Rocklexikons. Dazu benötigen die beiden Redakteure

Reinhold Giovanetti und Eva Reichegger natürlich die Mithilfe aller aktuellen und ehemaligen Musiker und Bands, ihre Geschichten und ihr Fotomaterial.

ES BRAUCHT SICHTBARKEIT UND BEWUSSTSEIN

Was Salto Music digital leisten kann, braucht aber auch einen praktischen Gegenpart. Für den Bezirk würde sich Philipp Kieser beispielsweise einen geeigneten Veranstaltungsort wünschen. „So etwas wie der Ost West Club in Meran. Ein Ort wo man autonom arbeiten und alternative Kultur anbieten kann. Ich war unter denen, die es zwischen 2017 und 2018 mit ATRACT in Auer, in der alten Fabrikhalle von Fedexport versucht haben. Das Projekt hätte das Potenzial gehabt als autonom geführtes Netzwerk ein Schnittpunkt zwischen Kultur, jungem Unternehmertum, Kreativwirtschaft und Fortbildung für das Unterland zu sein.

Man hat es leider nicht verstanden, oder vielleicht wurde es von uns auch nicht genügend kommuniziert, sodass dieses Projekt, auch auf Druck von außen, eingestampft wurde. Und das obwohl das Angebot mit Begeisterung angenommen worden war, wie 2000 Mitglieder innerhalb kürzester Zeit, sowie die Auftritte von Top-Acts aus Iran, Japan, den USA und Großbritannien bewiesen.“

Man wirft der lokalen Politik vor, sie hätte sich der Branche zögerlich angenommen und zu langsam reagiert. „Das mag auf den ersten Blick stimmen, ein Vergleich mit dem Rest der Welt, relativiert diese Kritik aber ziemlich. Die Musikbranche muss sich selbst schon auch an der Nase fassen“, sagt Kieser und meint „sie war einfach zu wenig laut.“ Zuerst müsse man aber ein Grundproblem lösen: „In Südtirols Kultur- und Jugendszene fehlen nicht die Strukturen, nicht die Förderungen, nicht die Möglichkeiten, schlichtweg

das Bewusstsein, welchen Stellenwert die junge Kultur mit all ihren Facetten in der Gesellschaft einnimmt. Junge Kultur ist wertvoll. Dieses Bewusstsein muss in die Köpfe der Menschen gelangen.“ Junge Kultur bleibt bei Unternehmen, die in Kultur und Kulturveranstaltungen investieren, häufig unter dem Radar. Das hat auch mit der Außenwirkung dieser Unternehmen zu tun. Unterstützung junger Kultur aus Überzeugung und Sponsoring von etablierten Kulturveranstaltungen sind verschiedene Ebenen. Junge Musikkultur muss verstärkt zum Thema der öffentlichen Diskussion werden, denn es gilt auch hier Oscar Wildes Aphorismus: Etwas, worüber man nicht redet, ist gar nicht geschehen. ■

Manfred Klotz

manfred.klotz@dieweinstrasse.bz



Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660

www.immojohanna.com

Truden/Kaltenbrunn: Neues Bauprojekt mit 2- und 3-Zimmerwohnungen mit Terrasse, Klimahaus A, als Investition oder Ferienimmobilie, Übergabe Sommer 2022, intern noch personalisierbar, ab **179.000.-€!**
Leifers: Schöner Neubau mit 3- und 4-Zimmerwoh., große Terrassen, Attikawohnung, Klimahaus A,
Auer: Exklusives Baugrundstück für Doppelhaus, schöne, zentrumsnahe Sonnenlage, Infos auf Termin.
Neumarkt/Zentrumsnah: Neue 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Garten/Terrasse, ab 375.000€ sowie geräumige Doppelhaushälfte Balkonen/Garten, Kl. A Natur, Überg. Anf. 2022.
Neumarkt/Vill: Geräumiger Hausanteil - 4-Zimmerwohnung auf 2 Ebenen, 133 m2 netto, Privatgarten von über 150 m2, überd. Parkplätze, E.Kl. in Abkl.,
Investitionsobjekt im hist.- Zentrum von Neumarkt! Gepflegte, geräumige 3-Zimmermansarde, 102 m2, 2003 saniert, einzige im 3. Stock, Aufzug, z. Zeit vermietet, E.Kl. D, 255.000 €, ev. Parkplatz
Salurn/Zentrum: Baukubatur mit 3000 m3; 3-Zimmerwoh., Küche, Balkone, Garage, Kl.H. C, 255.000 €. **Kurtatsch:** 4700 m2 Obstwiese, Gala, teils Neuanlage, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Kronenberegnung.
Zu vermieten: Auer: Gepflegte, teilmöblierte, sehr helle Einzimmerwohnung mit Parkplatz; 450 €/monatl.
Margreid Neue 3-Zimmersüdwohnung, möblierte Küche, mit 200 m2 Garten, Parkplatz, 1.000 €/monatl. sowie schöne, fast vollmöblierte 2-Zimmerwohnung mit Balkonen, Garage, 600 €/monatl.
Neumarkt/Nähe Autobahnausfahrt: Lagerhalle von zirka 320 m2 mit 90 m2 Büroräumen zu vermieten.



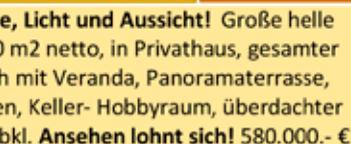
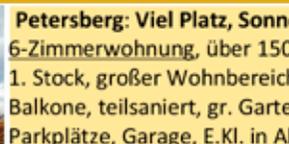
Herz für historische Gebäude? Sanierungsbedürftiges Gebäude mit Innenhof, 240 m2 netto, schöne Gewölbekeller, tolle Aussicht. Realisieren Sie Ihr Juwel in ruhiger Grünlage und trotzdem zentral in Ortskern von Neumarkt. 1680 m3, E.Kl. G, 420.000.- €. **Ideal für 2 große Wohneinheiten.**



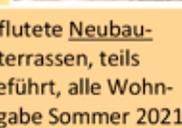
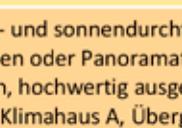
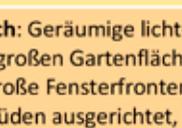
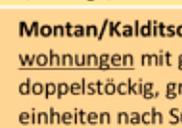
Margreid: Sehr schöne geräumige 3-Zimmerwoh. mit Mansardenraum, Terrasse/Balkone, letzter St., auf 3 Seiten frei, freie Aussicht, möbliert, Keller und Garage, 277.000.- Euro, ev. zusätz. gr. Garage und Autoabstellplatz, E.Kl. D



Petersberg: Viel Platz, Sonne, Licht und Aussicht! Große helle 6-Zimmerwohnung, über 150 m2 netto, in Privathaus, gesamter 1. Stock, großer Wohnbereich mit Veranda, Panoramaterrasse, Balkone, teilsaniert, gr. Garten, Keller- Hobbyraum, überdachter Parkplätze, Garage, E.Kl. in Abkl. **Ansehen lohnt sich!** 580.000.- €



Montan/Kalditsch: Geräumige licht- und sonnendurchflutete Neubauwohnungen mit großen Gartenflächen oder Panoramaterrassen, teils doppelstöckig, große Fensterfronten, hochwertig ausgeführt, alle Wohneinheiten nach Süden ausgerichtet, Klimahaus A, Übergabe Sommer 2021



Der Baum – ein Risiko?

ZUNEHMENDE WITTERUNGSEXTREME ALS VORBOTEN DES KLIMAWANDELS SETZEN DEN BÄUMEN ZU. DER FREUND DES MENSCHEN WIRD PLÖTZLICH ZUM RISIKOFAKTOR – UND MUSS WEICHEN.

Der Wald als Konsument klimaschädlicher Gase wäre der beste Bundesgenosse des Menschen. Aber er wird noch immer gerodet – oder selbst zum Patienten. Die Folgen der Klimaerwärmung – Stürme, Dürre, Starkschnee – gefährden die Vitalität der Bäume, machen sie anfällig für Schädlinge. Die Folge: Im Siedlungsraum, längs Straßen und Bahnlinien werden vorbeugend reihum Bäume geschlägert. Kein Dorf, wo man nicht Verluste beklagen muss.

So wurden etwa wunderschön blühende Mandelbäume längs der Weinstraße zwischen Kallern und dem See sowie bei Kurtatsch aus Sicherheitsgründen geschlägert – das Einfachste. Oft würde ein straßenseitiger Rückschnitt der Äste genügen. Auch die Straße selbst wird ja aufwendig gepflegt.

Bäume bringen Natur, Lebensqualität und psychisches Wohlbefinden ins verbaute Umfeld. Ein alter Baum ist wie ein Biotop, Lebensraum tausender Kleintiere. Er bindet Abgase und Feinstaub, produziert Sauerstoff, kühlt im Sommer durch Schatten und Verdunstungskälte. Aber für viele ist schon der herbstliche Laubfall lästig.

ZÜRSELBÄUME GESCHLÄGERT

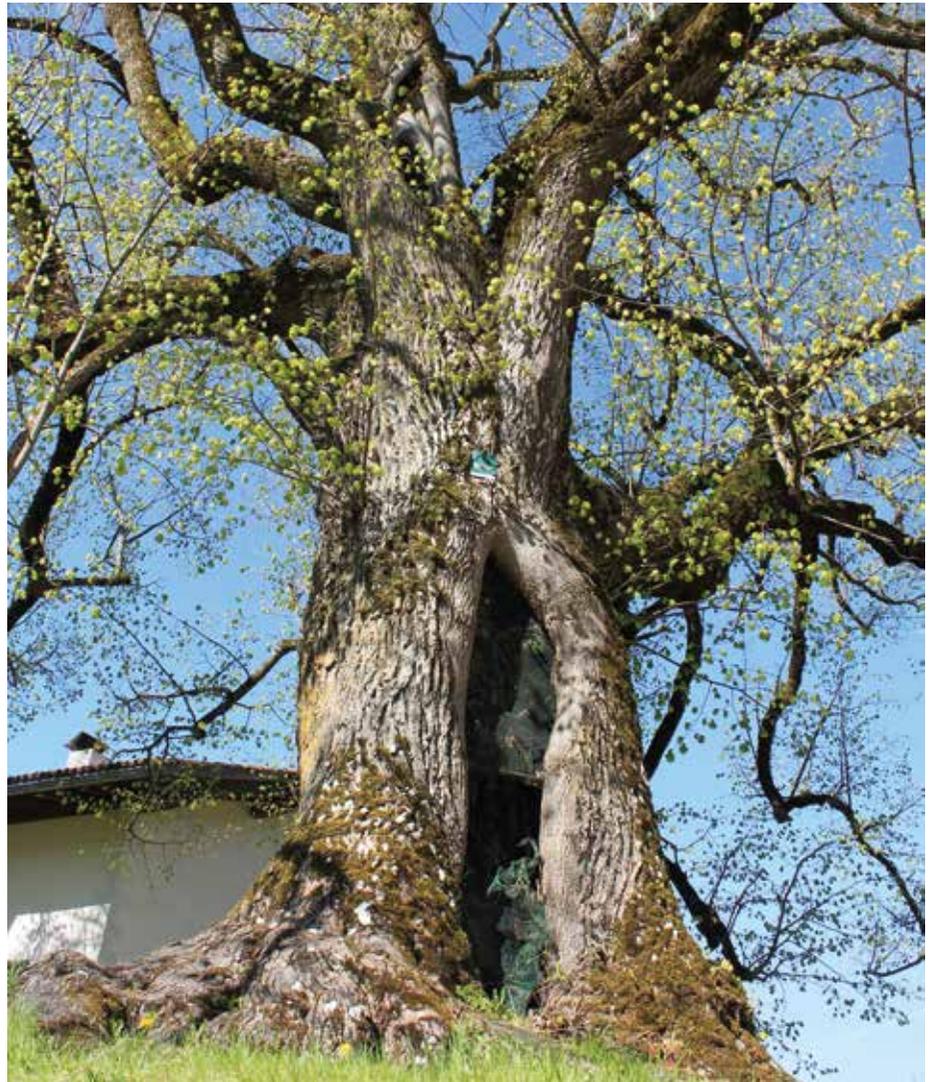
Aufsehen erregte heuer die Schlägerung 130 Jahre alter Zürgelbäume in Neumarkt. Bei der Anlage des Friedhofs 1896 wurden 15 „Zurgelen“ gepflanzt. Etliche wurden in der Vergangenheit durch Schneedruck beschädigt, so dass nur mehr sechs überlebten. „Er isch ba die Zurgelen“ bedeutet in Neumarkt so viel wie „Er ist verstorben“.

”

BÄUME UND WÄLDER SIND DAS HÖCHSTE GESCHENK, MIT DEM DIE NATUR DEN MENSCHEN BEGNADET HAT.

Plinius, 23-79 n. Chr.

“



Nun sind zwei weitere Zürgelbäume „ba die Zurgelen“.

Bei diesen empfahl das Gutachten eines Agronomen aus Lecco die Schlägerung: Höhlungen im Kronenansatz, Holzstärke stellenweise nur mehr etliche Zentimeter. Bei den anderen vier wird ein Entlastungsrückschnitt empfohlen, bei einem sollen zusätzlich Äste durch ein Stahlseil zusammengespannt werden. Noch in Gegenwart des Schlägerungstrupps mit den Motorsägen im Anschlag, gab es am Friedhof heftige Diskussionen zwischen Baumschützern und Gemeindevertretern. „Wir gehen nie

~ Die mächtige Urlinde von Fennberg ist seit Generationen innen hohl

Quelle: Martin Schweiggel

leichtfertig vor“, sagt Bürgermeisterin Karin Jost. „Aber das Expertengutachten ließ keine andere Wahl und nimmt uns in die Verantwortung.“ Zumindest der untere Stammteil erwies sich als kerngesund.

DIE BAUMDOKTOREN

Der Traminer Zimmerer Werner Dibiasi erwarb vor zehn Jahren als einer der ersten in Italien ein Bohrwiderstands-Messgerät: „Ein dünner Bohrer dringt ins Holz und am



◀ *Die über 200 Jahre alte Platanenallee von Auer*
Quelle: Martin Schweiggel

nicht erst, wenn schenkeldicke Äste gekürzt werden müssten.

Der heimische Zürgelbaum erscheint besonders in Hinblick auf den Klimawandel ideal: Zähes Holz, anspruchslos und resistent gegen Abgase, Trockenheit und Parasiten. In Südfrankreich ist er der häufigste Stadtbaum, auch in der Industriezone Bozen hat man gute Erfahrungen gemacht. Die richtige Baumwahl erspart viele Probleme: Die großblättrige Sommerlinde etwa ist im Etschtal anfällig für Honigttau und Roter Spinne, während die hier heimische Winterlinde unproblematisch ist. Ein Nadelbaum an der Südseite wird den Bewohnern im Winter Sonne und Wärmeeinstrahlung nehmen.

RICHTIGE BAUMPFLEGE

Wie bei den Neumarkter Zürgelbäumen sind die meisten Baumschäden Folgen unsachgemäßer Rückschnitte. Der Schnitt muss sauber so platziert werden, dass kein Regenwasser eindringen kann. Nicht alle Gartenbauunternehmen haben spezialisierte Baumpfleger, die Gemeindebauhöfe noch viel weniger. Baumpfleger arbeiten meist mit Kletterseiltechnik, so dass man auch keine Hebebühne benötigt.

Auch der Schnittzeitpunkt ist wichtig. Der Baumpfleger Simon Messner aus Vahrn hat im Unterland-Überetsch im Auftrag des Naturschutzes, der Gemeinden und Privater zahlreiche Bäume saniert, etwa die Platanenallee in Auer, die Zürgelbäume in Laag, die Urlinde in Fennberg. „Laubbäume werden am besten im Frühherbst beschnitten“, weiß Messner. „Da kann man die Vitalität der Krone optimal beurteilen und der Baum bildet sofort einen natürlichen ‚Wundverschluss‘. Das früher übliche Verstreichen ist kontraproduktiv. Beim Winterschnitt bleibt die Wunde über Monate ungeschützt, im Frühjahr verliert der Baum viel Saft.“

Auch ein hohler Baum ist kein Todesurteil, wenn der Holzring ausreichend stark ist – allenfalls genügt eine Entlastung der Krone. Die Technik hat es ja von der Natur abgeschaut: Rohrkonstruktionen sind äußerst stabil. Die mächtige Urlinde von Fennberg etwa ist schon seit vielen Generationen innen komplett hohl. ■



◊ *Die Neumarkter Zürgelbäume waren an der Stammbasis noch kerngesund*
Quelle: Martin Schweiggel

Monitor kann man innerhalb Sekunden auf den Millimeter genau ablesen, wo der Baum gesund, morsch oder gar hohl ist.“ Dibiasi verwendet es für die statische Überprüfung bei Restaurierungen im Denkmalschutz oder an Holzgeräten auf Kinderspielplätzen. „Ein komplettes Bild des Bauminneren erhält man mittels Computer-Tomografie-Gürtel“, weiß der Meraner „Baumdoktor“ Valentin Lobis. Ein ideales Instrument ist ein Baumkataster: Bei der Erstdiagnose wird festgehalten, welche Sanierungsmaßnahmen und Routinekontrollen nötig sind.

Wie bei der menschlichen Gesundheit, darf auch Baumpfleger nicht erst im Patientenstadium beginnen. Angefangen von der standortgerechten Pflanzung: Im Hausgarten passt kein starkwüchsiger Baum, den man nachher ständig verstümmeln muss. Mit allfälligen Pflegeschnitten muss man rechtzeitig beginnen,

Martin Schweiggel
martin.schweiggel@diweinstrasse.bz



Großeltern Karte | Carta Nonni

Familien-agentur

FAMILY PLUS PIO PLÜ





Großeltern aufgepasst!

Alle in Südtirol ansässigen Großeltern mit minderjährigen Enkelkinder können die Karte kostenlos beantragen und bei zahlreichen Vorteilsgebern in ganz Südtirol nutzen.

Informationen und Antragsformular auf www.provinz.bz.it/familypass

Ohne Verzicht wieder in Form kommen

DER SOMMER IST DA UND NACH EINER LANGEN ZEIT OHNE BEWEGUNG, BEDINGT DURCH DIE AUSGANGSSPERREN UND DEM HOMEWORKING, ABER AUCH AUFGRUND UNREGELMÄSSIGER UND TEILS UNGESUNDER ERNÄHRUNG, HABEN VIELE MENSCHEN AN GEWICHT ZUGENOMMEN. UM SICH JETZT OPTIMAL AUF DIE SOMMERSAISON VORZUBEREITEN, IST DIE ZANGIROLAMI-METHODE EINE GUTE LÖSUNG.

Die Zangirolami-Methode wurde von Dr. Ivan Zangirolami aus Trient entwickelt und hilft abzunehmen, ohne auf die Freuden des Essens zu verzichten und gleichzeitig den Körper zu stärken. Frau **Elisa Zausa Schwienbacher**, die sich nach zwei Schwangerschaften der Zangirolami-Methode anvertraut hat, erzählt hier im Interview, wie sie mit Motivation und Beharrlichkeit ihre Ziele erreichen konnte.

Frau Zausa, wie sind Sie auf die Zangirolami-Methode aufmerksam geworden?

Elisa Zausa Schwienbacher: Ich lernte die Zangirolami-Methode und Herrn Dr. Ivan Zangirolami durch meinen Schwiegervater kennen. Aufgrund einer Diätkur war er dort als Patient in medizinischer Behandlung. Er hat mir davon erzählt und es schien mir von Anfang an eine gute Methode zu sein, um nach zwei Schwangerschaften wieder in Form zu kommen.

Worin besteht die Behandlungsmethode?

Nach einer Erstvisite im Studio besuchte mich das Team von Zangirolami zu Hause. Sie informierten sich über meine Essgewohnheiten und über meine sportlichen Aktivitäten. Nach einer zusammenfassenden Analyse wurde eine Tabelle erstellt, die mir helfen soll, den Alltag mit richtiger Ernährung und gesunder Bewegung besser zu organisieren und gleichzeitig Gewicht zu verlieren. Mit jeweils täglich 20 Minuten gezielter Bewegung, kombiniert mit der richtigen Ernährung hat sich meinen Lebensstil total verändert und ich fühle mich sehr wohl dabei.

Was halten Sie von dieser Methode?

Ich habe keine besonderen Schwierigkeiten gehabt, dem Programm zu folgen. Bei den herkömmlichen Diätprogrammen bin ich immer gescheitert. Eigentlich esse ich jetzt fast mehr als vorher, nur dass ich



es richtig mache. Sicher war es während des Lockdowns ein bisschen leichter, weil man daheim eingesperrt und somit nicht von Genüssen und Reizen abgelenkt wurde. Aber ich bin sehr sehr zufrieden. Darüber hinaus stand mir das Team jederzeit zur Seite, hat mich mit Analysen begleitet, beraten und unterstützt, besonders wenn ich gelegentlich von Hungerattacken überfallen wurde.

Wie hat sich ihr Leben verändert?

Ich bin auf jeden Fall sehr stolz auf mich. Für eine Frau ist es wichtig abzunehmen, das stärkt das Selbstvertrauen und gibt ihr mehr Selbstwertgefühl. Ich habe auch gelernt, mich nicht mehr zu verstecken und ich kleide mich jetzt auch figurbetonter. Mein Alltag ist regelmäßiger geworden, morgens ein gutes Frühstück, vormittags

Elisa Zausa Schwienbacher hat mit der Zangirolami-Methode circa 20 Kilo abgenommen. Nach zwei Schwangerschaften wollte sie ihre Figur wieder in Form bringen. Das hat sie auch geschafft und sie ist stolz sehr drauf.

einen kleinen Imbiss, Mittagessen, Nachmittagssnack und ein Abendessen. Zusätzlich nach dem Aufwachen einen guten Kaffee, dann einfache Übungen, um den Stoffwechsel anzukurbeln und am Nachmittag einige Ganzkörperübungen, immer für die Stoffwechselaktivierung.

Würden Sie diese Methode weiterempfehlen?

Auf jeden Fall. Es ist ein flexibler Weg und es ist einfach sich danach zu richten, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Die Ergebnisse sind sichtbar und verändern dein Leben.

Gesundheit und Selbstwertgefühl leiden unter zu vielen Kilos. So war es auch für **Alfred Mair** (43) aus Mölten an der Zeit, etwas dagegen zu unternehmen. Und er hat es auch getan. Der Maurer hatte genug von seinen Knieschmerzen, den dauernd schwankenden Blutzuckerwerten und er wollte sich wieder gesund fühlen. Also kontaktierte er das Zangirolami-Abnehmzentrum in St. Jakob bei Bozen – und hat stolze 22 Kilo in einem Jahr abgenommen.

Wie haben Sie von der Zangirolami-Methode erfahren und warum haben Sie damit begonnen?

Alfred Mair: Ich habe eines Tages den Artikel über die Methode von Dr. Zangirolami in der Bezirkszeitung gelesen. Seit Jahren hatte ich Probleme mit meinen Knien und ich wusste, dass das teils auch auf mein Übergewicht zurückzuführen war. Ich habe also im Abnehmzentrum angerufen und einen Termin vereinbart. Dabei wurde mir alles genau erklärt. Nach ein paar Tagen Bedenkzeit habe ich mich für die Zangirolami-Methode entschieden.

Wann haben Sie angefangen und wie viele Kilos haben Sie seither abgenommen?

Ich habe am 15. Jänner des vergangenen Jahres mit der Zangirolami-Abnehmmethode begonnen und nach nur einem Jahr stolze 22 Kilogramm abgenommen.

Kann man bei dieser Methode wirklich alles essen oder mussten Sie auch auf etwas verzichten?

Na ja, also mir persönlich fiel es relativ leicht, und ich musste eigentlich auf nichts verzichten. Aber natürlich muss man schon abnehmen wollen. Etwas Disziplin ist sicher-



lich notwendig. Mittags kann ich beispielsweise alles essen, während ich am Abend auf Kohlenhydrate verzichten soll. Zudem kann ich vor- und nachmittags kleine Zwischenmahlzeiten einbauen. Es ist mehr eine bewusste Ernährung als ein Verzicht.

~ Vor einem Jahr wog Alfred Mair noch etwas mehr als 117 Kilogramm und hatte Probleme mit den Knien und dem Blutzucker. Heute hat er sein Gewicht um 22 Kilo reduziert und wiegt 95 Kilo. Mair: „Mein Ziel von 90 kg ist fast erreicht.“

Wie sieht es mit Sport aus? Ist es anstrengend?

Ich hatte nie viel für Sport übrig. Allerdings habe ich mich sehr schnell an die paar kleinen Aktivitäten gewöhnt, welche die Zangirolami-Methode vorsieht.

Am Morgen und abends sind ein paar Übungen zu machen – und zudem habe ich einen Heimtrainer, der nun mehr zum Einsatz kommt.

Wie hat sich Ihr Leben dadurch bis jetzt verändert?

Mein Leben hat sich sehr verändert. Nicht nur körperlich fällt mir alles leichter,

sondern ich bin auch besser gelaunt und fühle mich fitter und gesünder. Ich hatte zudem Probleme mit meinem Blutzucker. Auch das hat sich eingependelt.

Meine Knieschmerzen sind deutlich zurückgegangen, ich habe wieder Freude daran, mich zu bewegen.

Kann jeder mit der Zangirolami-Methode abnehmen?

Ich glaube schon, und ich würde aus diesem Grund diese Methode auch all jenen empfehlen, die ernsthaft abnehmen möchten – und zwar ohne großen

Verzicht und vor allem ohne Jojo-Effekt. ■



Metodo Zangirolami[®]
STUDI MEDICI DIMAGRIMENTO NATURALE

BOZEN

**Diätetik-Ambulatorium
Line 1 GmbH**

S. Jakob Str., 16
Garden Village
39100 Bozen

Tel. +39 0471 250144
bolzano@metodozangirolami.it

Dekret der Landesrätin für Gesundheit
und Sport 151/23.6 vom 22.05.2014



www.metodozangirolami.it

MAILAND – TRIENT – VERONA – BRESCIA – CARPI – DESENZANO

NACHGEFRAGT

Worauf würden Sie nie verzichten?

”



Erika Decarli, Altrei

Wir leben in einer Welt, in der wir fast alles haben können, was wir uns wünschen. Eigentlich müssen wir nur auf sehr wenig verzichten. Ich könnte dabei nicht auf meine Familie und meine Freunde verzichten, die das Leben erst lebenswert machen. Und auf die Freiheit, das zu machen, was ich liebe.

”



Hannes Herbst, Radein/Aldein

Ungern verzichten könnte ich auf einen Tag in der Woche, an dem ich so richtig ausschlafen und entspannen kann. Nie verzichten aber würde ich darauf, meine ehrliche Meinung sagen zu dürfen – egal zu welchem Thema – und darauf, Zeit mit der Familie und mit Freunden zu verbringen.

”

Florian Trojer, Tramin

Nie verzichten würde ich auf meine Familie, die den Mittelpunkt meines Lebens darstellt. Daneben ist es mir wichtig, so viel wie möglich „auf der Weit“ zu sein, wie man im Sarntal sagt, wo ich eigentlich herkomme. Das heißt, Zeit in der Natur und in den Bergen zu verbringen. Nie verzichten würde ich außerdem auf meine Fahrräder.



”

Irene Lunger, Frangart/Eppan

Sich von den Sonnenstrahlen wärmen zu lassen und sich im Freien zu bewegen, darauf möchte ich nicht verzichten. In Coronazeiten ist mir auch bewusst geworden, wie wichtig es mir ist, selbstbestimmt entscheiden zu können, wohin ich gehe und fahre. Auf diese Selbstbestimmtheit muss ich hoffentlich nicht mehr verzichten.



”



Katya Pichler, Montan

Gerade in dieser Coronazeit habe ich gemerkt, was im tagtäglichen Stress oft untergeht und worauf wir nicht verzichten sollten und ich nicht verzichten möchte: Zeit für die Familie, für die Freunde und für sich selbst.

”



Erni Oberrauch, Terlan

Obwohl mein Arbeitsbeginn schon um 6 Uhr früh ist, nehme ich mir vorher noch genügend Zeit für einen Morgenkaffee. Der ist unverzichtbar, weil ich damit erst richtig in die Gänge komme. Auf keinen Fall verzichten möchte ich auf gemeinsame Stunden mit meiner Familie oder auf den Ratscher mit Freundinnen.

Tischlerei - Falegneria
Tiefenthaler
 Auer - Ora Tel. 0471 80 21 55



Eine Auswahl unserer Wohnraumlösungen



HEISSES EISEN

Prinzip Sparlampe

WENIG INVESTIEREN UND DOCH HELL LEUCHTEN IST EINE GLEICHUNG, DIE IN DER BILDUNG NICHT AUFGEHT

Hephaistos

Wer an der Bildung spart, spart an der Zukunft, heißt es treffend. Gerade die letzten anderthalb Jahre haben gezeigt, welche kritische Auswirkungen auf die Gesellschaft, mangelnde Auffassungsgabe hat. Wenn die Möglichkeiten fehlen, Fähigkeiten zu entwickeln, Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu denken, führt dies zwingenderweise dazu, dass simple Erklärungen für komplexe Vorgänge auf fruchtbaren Boden fallen. Zum Teil mit verheerenden Folgen.

Ursprünglich als Wahlgeschenk entstanden, gesteht das Land seit 2008 allen Schülerinnen und Schülern der Oberschulen, Berufsschulen und so weiter, einen Beitrag über 150 Euro für den Ankauf von Büchern und Lernmaterial zu. Der so genannte Bücherscheck war besonders als Unterstützungsmaßnahme für Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien gedacht, um ihnen den Zugang zu Bildung nicht zu verbauen. Getreu dem konfuzianischen Motto, wonach Bildung keine Standesunterschiede kennen dürfe.

VOM BÜCHERSCHECK ZUM BÜCHERSCHRECK

Bildungslandesrat Philipp Achammer

schreckte nun kürzlich mit der Aussage auf, ab dem Schuljahr 2021-22 würde es diese Maßnahme nicht mehr geben und rechtfertigte die Entscheidung mit dem Rotstift, der in der Folge der Pandemie an den Landeshaushalt angesetzt werden muss. Es stimmt, dass es gilt, generelle soziale Leistungen zu verstärken, um Familien aufzufangen, die infolge des wirtschaftlichen Stillstandes an den Rand der Existenz geraten sind. Es stimmt, dass die Unterstützungsmaßnahme auch von Familien in Anspruch genommen wurden, die sie nicht nötig hätten und daher in dieser Form nicht wirklich angebracht war, aber Tausende strafen um einige zu erziehen? Grob geschätzt spart sich das Land durch die Abschaffung des Bücherschecks rund 2,5 Millionen Euro. Kleingeld im Vergleich zu dem, was ein leichter Zugang zu Bildung an positiven Wirkungen erzielt und Kleingeld im Vergleich zu den Geldgeschenken an bestimmte Branchen.

Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten ist Bildung ein Fundament für Zukunftssicherheit. Nicht umsonst benennt der Recovery fund, das ist das Bündel an finanziellen Unterstützungsmaßnahmen der italienischen Regierung, die Jugend

als eine der zentralen Zielgruppen dieser Fördermittel.

DUMMES VOLK REGIERT SICH LEICHT

Schon Friedrich der Große hatte verstanden, dass diese Annahme eine Milchmädchenrechnung ist. Die Erfahrung zeigt, so der Preußenkönig, dass je dümmer ein Volk, desto eigensinniger und widerspenstiger es ist. Es mag zwar stimmen, dass das Bildungsniveau nicht nur vom Bücherscheck abhängt, denn, wie Georg Christoph Lichtenberg schrieb, ein Buch ist ein Spiegel, aus dem kein Apostel herausgucken kann, wenn ein Affe hineinsieht. Es geht aber letztlich, abgesehen vom realen Wert der Unterstützungsmaßnahme, um das Signal, das die Politik aussendet, nämlich dass Bildung einen untergeordneten Wert hat. Tests für Erntehelfer sind auch wirklich wichtiger. Da kann Philipp Achammer noch so sehr von der Bildung als Kernleistung sprechen. Eine Kernleistung ohne Lobby ist offenbar wie ein Nutzgarten ohne Bewässerung. Oder steckt da vielleicht ein perfider Plan dahinter und die Beihilfe wird abgeschafft, um sie dann, vor den nächsten Wahlen, pünktlich wieder einzuführen? Der Scheck heiligt schließlich die Mittel. ■

SCHÖNER WOHNEN MIT AUSSICHT

- Balkone
- Zäune
- Sichtschutz
- Überdachungen

STEUER-
VORTEIL
50-90%



Ihr Ansprechpartner



Rund ums Haus Case e dintorni

Brixen, Mahr 108 | 0472 832951 | www.blasbichler.bz



WAS IST LOS im Juli?

MI
07

MUSIK
 › **Konzert Nice Price Acoustic Band**
 19.30 Uhr | Bibliothek Kaltern

FR
09

KINO
 › **Quo vadis, Aida?**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
10

MUSIK
 › **Konzert "Zauber der Klarinette"**
 20.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern
 › **Konzert "Classic and More 2021"**
 20.30 Uhr | Vereinshaus Truden

SO
11

KINO
 › **Quo vadis, Aida?**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



MO
12

MUSIK
 › **Konzert Titlà Folk Band**
 20.00 Uhr | Hotel Masatsch Oberplanitzing

FR
16

KINO
 › **Narziss und Goldmund**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
17

FEST
 › **Fest der FF Mitterdorf**
 18.00 Uhr | Gerätehaus FF Mitterdorf Kaltern

TANZ
 › **Colletivo Cinetico - Dialogo Terzo: In A Landscape**
 18.00 Uhr | Kellerei Kettmeir Kaltern

SO
18

KINO
 › **Narziss und Goldmund**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
18

FEST
 › **Fest der FF Mitterdorf**
 10.00 Uhr | Gerätehaus FF Mitterdorf Kaltern

KINO
 › **Narziss und Goldmund**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO
19

KINO
 › **Es ist zu deinem Besten**
 21.15 Uhr | Open Air Filmtreff Kaltern

MI
21

KINO
 › **Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau**
 19.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO
22

MUSIK
 › **Patrozinium auf Hocheppan**
 10.00 Uhr | Burgkapelle Hocheppan

SA
24

MUSIK
 › **Sommerabendkonzert in Terlan**
 20.30 Uhr | Ansitz Liebeneich Terlan

SO
25

FEST
 › **Jakobifest**
 18.00 Uhr | St. Jakob in Kastelaz Tramin

DI
27

KINO
 › **Love Sarah - English with German subtitles**
 21.15 Uhr | Open Air Filmtreff Kaltern

MI
28

KINO
 › **Drachenreiter**
 19.00 Uhr | Filmtreff Kaltern



› **Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat**
 21.15 Uhr | Open Air Filmtreff Kaltern

SO
01

MUSIK
 › **Pauls Sakral - Lux aeterna**
 20.30 Uhr | Pfarrkirche St. Pauls

A gsundes Essn, a guater Wein
 Bring jedn Menschn in die Gänge.
 Wos fürn Magn Knedl sein,
 Sein fürs Gemiat die schianen Klänge.
 Schmankerl: fürn Gaumen Offenbarung
 Musik hingegn isch Seelennahrung.



TIRGGTSCHILLER

Alle Veranstaltungstermine mit Vorbehalt.



VORHANG auf!

BATZENMUNDART

Das Brautkleid



Das Ehepaar Philipp und Juliane sind frisch verheiratet. Alles scheint bereit für eine stürmische Hochzeitsnacht, doch dann klemmt dummerweise der Reißverschluss des Brautkleides. Über die Kosten für das sündteure Designerteil hätte Philipp zur Not noch hinwegsehen können in Anbetracht des Wiederverkaufswerts. Das „Ding“ aber in den Schrank zu hängen und ein Leben lang behalten zu wollen, wie seine Frau es plant, ist in seinen Augen die reine Verschwendung! Ein Wort ergibt das andere, der Ton wird rauer, die Schlafzimmertür schlägt zu, die Hochzeitsnacht ist gelaufen und der frisch gebackene Ehemann bleibt allein auf dem Sofa. Er tröstet sich mit einer Flasche Whiskey und bietet das Kleid im Internet zum Kauf an. Am nächsten Morgen hat Philipp einen Kater und das Kleid eine neue Besitzerin. Und das ist erst der Anfang einer abenteuerlichen, wahnwitzigen Brautkleid-Odyssee.

Reservierungen: theater.klauslentsch.eu | **Autor:** Stefan Vögel | **Regie:** Chris Mair | **Ort:** WEINGUT KLAUS LENTSCH, St. Pauls | Eppan

DI 27.07., DO 29.07., FR 30.07. UND SA 31.07., MI 04.08., DO 05.08., FR 06.08., MO 09.08., DI 10.08., MI 11.08.,
jeweils um 20.30 Uhr

EPPAN HUMOR SOMMER

Reservierungen: TV Eppan Tel. 0471 662206, info@eppan.com

KABARETT

Knedl & Kraut

mit Toni Bartl, Juri Lex, Andy Asang
Ort: Festplatz St. Michael | Eppan

FR 09.07. um 21.00 Uhr

KABARETT

Luis aus Südtirol

Ort: Festplatz St. Michael | Eppan

DI 13.07. um 21.00 Uhr

KABARETT

Ingo Konrads

Ort: Festplatz St. Michael | Eppan

DO 22.07. um 21.00 Uhr





Private Pflegeversicherung

Laut Statistik des italienischen Forschungsinstituts Censis werden im Jahr 2050 fünf Millionen Italiener pflegebedürftig sein.

Und schon jetzt kostet ein Pflegeplatz (Pflegestufe 4) im Altersheim monatlich ca. **3.500 Euro**.

Entlasten Sie Ihre Familie und sichern Sie sich mit einer Pflegeversicherung ab.

Mit **96 Euro** monatlich erhalten Sie im Pflegefall eine **Jahrespflegerente** von **18.000 Euro***, solange Sie leben.

*Einzahlungen 20 Jahre, Alter bei Versicherungsbeginn in diesem Beispiel: 41 Jahre

Kontaktieren Sie uns!
Auch Online-Beratung möglich.

Kundenberater
Steinegger Egon

Tonezzer Beate

Agentur Eppan

Bahnhofstraße 69
Tel. 0471 664 298

08.00-12.30 Uhr generali.eppan@gmail.com

Rosanelli Ivan
Tonezzer Beate
Steinegger Egon



Sparanlage **GESAV**, Sicherheit und Flexibilität



Geld irgendwo liegen zu lassen ist keine Lösung.
Niedrige Zinsen gleichen die Inflation nicht mehr aus.

Mit unserer Sparanlage GESAV stehen
Sie auf der Gewinnerseite.

Durchschnittliche Bruttorendite 2020:

3,14%*

Kontaktieren Sie mich!
Gemeinsam finden wir für Ihr
Geld die passende Lösung.

Auch Online-Beratung möglich.

*Kundenberater
Maier Manfred aus Kaltern*



*In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen; die Rendite unterliegt dem gesetzlichen Steuereinbehalt (Gesetz Nr. DL.66/2014).

Agentur Kaltern

Bahnhofstraße 38
Tel. 0471 964 300

08.00-12.30 Uhr

generali.kaltem@gmail.com

Holzeisen Paul
Maier Manfred
Dissertori Florian





Quelle: Edith Reim

Ein Theologe als Ermittler

EINST PRIESTER, DANN BANKBEAMTER, SPÄTER RECHTS- UND NUN STAATSANWALT – DER KALTERER GÜNTER MORANDELL HAT EINEN SPANNENDEN LEBENSLAUF. MIT 62 JAHREN MÖCHTE ER JETZT NOCH EINMAL UMSATTELN.

Günter Morandell ist kein Mann der großen Worte. Er erzählt sachlich, aber doch erstaunlich offen über sein Leben und seine bemerkenswerte berufliche Karriere. Man spürt, dass er mit sich und seinen Entscheidungen im Reinen ist. Dabei waren einige dieser Entscheidungen sehr weitreichend.

DER PRIESTER

Es war im Juni 1983, als Günter Morandell im Dom zu Brixen zum Priester geweiht wurde. „Damals“, sagt er, „war ich überzeugt, dass es mein Weg ist.“ Ein Kooperator in seinem Heimatdorf Kaltern hatte ihn zu Oberschulzeiten tief beeindruckt und zu dieser ersten Lebensentscheidung geführt. Anstatt, wie geplant, Medizin zu studieren, trat er nach der Matura ins Priesterseminar in Brixen ein, erhielt fünf Jahre später die Priesterweihe.

Doch gleich sein Praktikumsjahr in Terlan sorgte für Durcheinander in Günter Morandells Lebensplan. Unter den vielen jungen Menschen, mit denen er als ebenso junger Pfarrer gern beisammen war, lernte er auch Resi kennen. Obwohl die um vier Jahre jüngere Frau ihm schon damals nicht aus dem Kopf gehen wollte, setzte er seinen Plan zunächst fort. Er wollte an der Uni Innsbruck das Doktorat in Theologie erlangen, war zusätzlich am Wochenende Pfarrer in Wolkenstein. „Jedoch geriet ich in dieser

Zeit in eine ernsthafte Krise“, erinnert er sich. Der Kontakt zu Resi war nie abgebrochen. „Mir war klar, dass ich eine Entscheidung treffen musste.“ Bald war auch klar, welche es sein würde. Er legte sein Priestergewand ab, trat von seinem kirchlichen Amt zurück.

”
MIR WAR KLAR,
DASS ICH EINE ENTSCHEIDUNG
TREFFEN MUSSTE.

DER BANKER

Der Neustart ins weltliche Leben war beileibe nicht einfach. Das Paar musste mit Tuscheleien, neugierigen Blicken und bösen Bemerkungen umgehen. Auch in den eigenen Familien taten sich einige schwer, die Situation zu akzeptieren. Deshalb beschlossen die beiden, ein wenig Abstand von allem und allen zu nehmen. Sie zogen nach Klobenstein. Günter hatte inzwischen eine Arbeitsstelle bei der Sparkasse bekommen, war als Schalterbeamter tätig. Privat beruhigte sich einiges. Beruflich aber wurde es dem Bankbeamten mit der Zeit doch zu ruhig.

DER RECHTSANWALT

Er brauchte mehr Herausforderung, nahm deshalb das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität von Trient auf. Nebenbei gab er ESF-Kurse im Bereich Integration und erhoffte sich nach dem Studienabschluss eine Anstellung als Rechtsberater in einer sozialen Organisation. Als das nicht klappte, absolvierte er

Erinnerungsfoto an eine Gipfeltour mit Ehefrau Resi und dem damals noch kleinen Sohn Johannes

Quelle: Günther Morandell

ein Anwaltspraktikum, bestand die Anwaltsprüfung und arbeitete bis 2015 als Rechtsanwalt in einer Bozner Kanzlei.

Inzwischen hatte er standesamtlich geheiratet, war im Jahr 2000 Vater von Johannes geworden, mit seiner Familie nach Terlan und dann wieder nach Kaltern gezogen und hatte sich dort gut eingelebt. Auch kirchlich engagierte er sich, etwa im Pfarrgemeinderat oder im Kirchenchor, denn er war und ist nach wie vor ein sehr gläubiger Mensch.

DER STAATSANWALT

Also alle Puzzleteile des Lebens an ihrem Platz? Nicht bei Günter Morandell. Gewissermaßen als Spätberufener nahm er mit Mitte fünfzig noch eine Richterausbildung auf sich, die er 2017 erfolgreich abschloss. „Mir wurde allerdings wegen des großen Bedarfs eine Stelle als Staatsanwalt zugewiesen“, erklärt er. Als solcher ermittelt er nun bei Straftaten, erhebt Anklage oder lässt Verfahren einstellen – je nach Ermittlungsergebnis. Die Verantwortung ist groß, das Arbeitspensum immens, zumal von den zehn vorgesehenen Stellen für Staatsanwälte in Südtirol nur fünf besetzt sind. Aber: „Die Herausforderung habe ich ja gesucht.“

Sein Spezialgebiet – Gewaltfälle in Familien, sexuelle Straftaten, Stalking und ähnliche Delikte – wirft Günter Morandell dennoch öfter in ein Wechselbad der Gefühle. „Einerseits bin ich froh, durch meine Arbeit Menschen unmittelbar vor weiterer Gewalt schützen zu können. Andererseits zeigen sich mir bei

”

JEDER ERMITTLER MUSS SELBER SCHAUEN, WIE ER MIT SEINEN GEFÜHLEN UMGHEHT.

“



~ Staatsanwalt Günter Morandell (rechts stehend) bei einem nachgestellten Prozess mit Schulklassen

Quelle: Günther Morandell



den Ermittlungen manchmal erschütternde Bilder und Szenen, die schwer zu verdauen sind.“ Eine psychologische Hilfestellung oder Supervision gibt es für Ermittler nicht. „Jeder muss selber schauen, wie er mit seinen Gefühlen umgeht.“ Der mittlerweile erfahrene Jurist tut es, indem er die Laufschuhe schnürt, sich aufs Mountainbike setzt oder im Winter mit seiner Frau Resi Ski fährt.

Ganz wegzuwischen vermag der Sport die schlimmen Bilder im Kopf aber nicht. Deshalb hat Günter Morandell schon eine weitere Planänderung im Kopf. „Nach fünf Jahren habe ich die Möglichkeit, zum Gericht zu wechseln. Eventuell werde ich diesen Weg beschreiten. Als Zivilrichter würde ich mich dann künftig nicht mehr mit Straftaten auseinandersetzen.“ Auch mit seiner kirchlichen Vergangenheit muss er sich nicht mehr auseinandersetzen. Der 62-Jährige ist inzwischen laisiert, also offiziell von den Rechten und Pflichten des Klerikers entbunden. Er ist inzwischen in Kaltern als Wortgottesdienstleiter tätig. Außerdem hat er vor zwei Jahren seine Frau Resi auch kirchlich geheiratet. „Das war mir wichtig“, sagt er, „ich konnte mit vielem abschließen.“ Trotz seines Engagements in der Pfarrgemeinde steht er der katholischen Kirche durchaus kritisch gegenüber. Das Zölibat, der Umgang mit homosexuellen Paaren, die Missbrauchsfälle – „Reformen wären dringend notwendig“, ist er überzeugt. Für ihn selber würden sie zu spät kommen. Aber er grämt sich nicht: „Mein Weg war kein geradliniger, dennoch bin ich dort, wo ich sein möchte.“ ■

Edith Runer

edith.runer@dieweinstrasse.bz



Wer bin ich?



| | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------|--------|--------------------------|-------------------------------|------------------------|
| Abk.: Zivilsenat | Blues-Musik | Schlagersänger (Oliver) | größter Gletscher der Alpen | Helligenbild der Ostkirche | franz. Staatsmann † (de ...) | französisch: er | glimmendes Tonmineral | häufig | Donau-Metropole | Autor von „Der Name der Rose“ | bibli-scher Priester |
| 15 | Rheinlastkahn | Frauenname | Kirche in Eppan | 24 | tiefe Frauenstimm-lage | amerikanische Sängerin (Diana) | deutsche Vorsilbe | 1 | hoher Fabrik-schornstein | spanisch: Rotwein (vino ...) | voriges Jahr (Dialekt) |
| höchstes Bergdorf Südtirols | Sternbild | Auer-ochse | 13 | Beschä-digung im Stoff | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | röm. Zahl-zeichen: sechs | 6 | Bienen-züchter |
| ein Balte | Zufuss zum Katterer See | Zimmer-winkel (Mz.) | englischer Dichter (†, T. S.) | Abtei in Ober-bayern | Beschä-digung im Stoff | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 17 | 16 | fettig | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | Beschä-digung im Stoff | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| schnell | einer der Beatles (Starr) | franz. Autor, † (Marquis de ...) | gedou-belte Film-szene | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| Südt. TV-Star-koch | 18 | vorher | englisch: nein Kfz-K. Siegen | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 19 | 20 | Initialen von Kästner | englisch: nein Kfz-K. Siegen | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 21 | 22 | „...-Man-Show“ | Salz der Ölsäure | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 23 | 24 | ein Mainz-el-männchen | verrückt (ugs.) | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 25 | 26 | Schiffs-tau | engli-sche Gasthöfe | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 27 | 28 | magische Silbe der Brah-manen | span. surreal. Maler, † 1989 | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 29 | 30 | Vorname der Derek | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 31 | 32 | Fidschi-Insel Körper-spray | 21 | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 33 | 34 | Abk.: End-punkt | UNESCO-Welt-naturerbe in Südt. | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 35 | 36 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 37 | 38 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 39 | 40 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 41 | 42 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 43 | 44 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 45 | 46 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 47 | 48 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 49 | 50 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 51 | 52 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 53 | 54 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 55 | 56 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 57 | 58 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 59 | 60 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 61 | 62 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 63 | 64 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 65 | 66 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 67 | 68 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 69 | 70 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 71 | 72 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 73 | 74 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 75 | 76 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 77 | 78 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 79 | 80 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 81 | 82 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 83 | 84 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 85 | 86 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 87 | 88 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 89 | 90 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 91 | 92 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 93 | 94 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 95 | 96 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 97 | 98 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |
| 99 | 100 | Abk.: Dek-a-meter | Abk.: Dek-a-meter | med.: Bein, Knochen | Abtei in Ober-bayern | alt-niederl. Kupfer-münze | Ins-el-euro-päer | 7 | Ver-hältnis-wort | Küstenst. in Hainan (China) | Bienen-züchter |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

Ich... stamme von einer 1288 in Oberfennberg beurkundeten Familie, die später in Salurn ansässig wurde. Geboren bin ich 1759 in Unterfennberg – es war nämlich Sommerfrischzeit. 1777 schlug ich die Militärlaufbahn ein, kämpfte 1788 als Oberleutnant im Türkenkrieg, ab 1792 als Major und Oberst gegen die Franzosen. Als General befreite ich 1809 gemeinsam mit den Schützen Tirol und als Feldmarschall-Leut-

nant 1813 Süd-Tirol endgültig vom napoleonischen Regno d'Italia. Mit dem nach mir benannten Jäger-Corps kämpfte ich 1814/15 bis zur Schlacht von Waterloo in Italien und Frankreich. Kaiser Franz ernannte mich zum Militärkommandanten des wiedervereinigten Tirol. Aus meinem Jäger-Corps gingen 1816 meine Tiroler Kaiserjäger hervor. 1823 verstarb ich, mein Grabmal ist am Bergisel. *ms*



SPIELE

ANNO DAZUMAL



SCHOKOLADENSCHLACHT

Ein sehr jung gebliebenes Mädchen, Jahrgang '79, mit Namen Christiane aus Grlan ist heute meine Ansprechpartnerin. Es geht dabei um die wohlbekannte Schokoladenschlacht. Jeder von uns hat das sicherlich mindesten schon einmal im Leben gespielt.

Eine 6 würfeln, Mütze auf den Kopf, Skibrille aufsetzen, Handschuhe überstülpen, Schal um den Hals wickeln und schneiden, was das Zeug hält. Zur Schokolade durchkämpfen und versuchen am meisten davon abzuesen. Dabei beichtet mir Christiane, dass es für sie nicht immer um die Geschwindigkeit des Auspackens ging, sondern mehr, um was für eine Art von Schokolade sich darin befinden würde. Da man ihre Lieblingsschokolade kannte, umwickelte man zu Christianes Kindergeburtstag natürlich eine weiße Schokolade und die Freude war dann umso größer, wenn der Leckerbissen zum Vorschein kam. Wenn sie an der Reihe war, glänzten ihre Augen vor Freude und der Rhythmus steigerte sich jetzt rapide. Rein in die Backenhöhlen, was Platz hatte und wenn sie nicht am Zuge war, dann wartete im Geheimen eine zweite Tafel weiße Schokolade in ihrem Geschenkekorb.

Auf meine etwas überflüssige Frage, wieso das ihr Lieblingsspiel war, kommt die Gegenfrage: „Kennst du ein Kind dem Schokolade nicht schmeckt?“ Wie recht sie hat! ■

 **Spielerzahl:** Ein Tisch voll Kinder  **Alter:** Ab 8 Jahre

 **Spielzeit:** Bis die Schokolade aufgegessen ist

Anleitung & Ziel: Zur Spielvorbereitung legt ihr eine Mütze, Handschuhe, einen Schal, eine Skibrille, ein stumpfes Messer und eine Gabel in die Tischmitte. Der mit dem unten angeführten Abzählreim Ausgezählte hat vor sich eine Tafel Schokolade liegen, die mit Zeitungspapier und Spagat mehrmals verpackt wurde. Auf los muss er, ohne weitere Hilfe, alles anziehen, aufsetzen und die Schokolade mit Messer und Gabel „auspacken“ und essen. Gleichzeitig ergreift der links von ihm Sitzende den bereitgestellten Würfel und würfelt dreimal. Kommt keine sechs, muss er schnell den Würfel weiter reichen und der nächste Spieler darf wieder dreimal würfeln. Würfelt einer eine sechs, dann muss das Kind mit der Schokolade alles wieder ausziehen und an dieses Kind weiterreichen. Die Mitspieler machen natürlich weiter, bis die nächste 6 gewürfelt wird. Ziel ist es, möglichst viel von der Schokolade aufzuesen.

Variante: Die Gegenstände können auch sommerlich sein – Taucherbrille, Schwimmhaube usw. – und an Stelle der Tafel Schokolade kann man kleine einzeln verpackte Schokoriegel nehmen. Kommen die zum Vorschein, dann stürzen sich sowieso alle auf sie und die Schlacht endet in einer Schlacht. Viel Spaß!

„Mein, dein, sein,
der Tisch ist noch rein,
der Magen ist noch leer,
und du brummst wie ein Bär.“



Chrys Magic
info@magiclive.it

W^{DIE} Weinstraße

**ABO
AKTION
2021**

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:

Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

| | |
|--------------------|----------|
| Freundschafts-ABO* | 20,00 € |
| Gönner-ABO* | 50,00 € |
| Unterstützer-ABO* | 100,00 € |

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

U20

von Philipp Ferrara

Der Puckjäger

DER 17-JÄHRIGE EPPANER THOMAS GALIMBERTI IST EIN AUFSTEIGENDER STERN AM SÜDTIROLER HOCKEYHIMMEL

NEWS:

#KOLPINGJUGEND
Nachhaltiges Zeltlager



Wo? In Graun bei Kurtatsch a.d.Weinstraße

Wann? Vom 01.08 bis zum 29.08.2021

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Volksschullager (9-10J.):

Vom 01.08.2021 bis 08.08.2021

Vom 08.08.2021 bis 15.08.2021

Mittelschullager (10-13J.):

Vom 15.08.2021 bis 22.08.2021

Vom 22.08.2021 bis 29.08.2021

INFOS & ANMELDUNG:

jugend@kolping.it

Tel. 0471 308504

Anmeldefrist: 23.07.21

Hockey ist eine der beliebtesten Mannschaftssportarten in Südtirol und das Land hat schon einige talentierte Spieler hervorgebracht. Zu diesen gehört auch Thomas Galimberti aus Eppan. Der 2003 geborene Sportler war dieses Jahr zum ersten Mal Teil des italienischen Kaders bei der Eishockey-WM in Riga.

Zum Eishockey gekommen ist er bereits in jungen Jahren. Als einer seiner Freunde aus dem Kindergarten mit dem Sport anfing, hat sich auch Thomas aufs Eis gewagt. Seitdem brennt sein Herz für das Spiel und er verbringt fast jeden Tag auf den Kufen. Im Winter trainiert er fünfmal die Woche mit der Mannschaft auf dem Eis, im Sommer folgt dann fünf- bis sechsmal die Woche Trockentraining. Dazu kommen noch Spiele und Turniere.

Trotz des harten Trainingsprogramms würde Thomas seinen Sport für nichts anderes in der Welt eintauschen. Keine andere Sportart kann ihn so begeistern wie Eishockey: „Mir gefällt, dass es eine Mannschaftssportart ist und ein sehr schnelles Spiel: Es gibt nie eine Pause, es geht immer Schlag auf Schlag. Man spielt mit seinen Kollegen und kämpft auf dem Eis und das begeistert mich.“

Seine Eltern unterstützen Thomas bei seiner Leidenschaft voll und ganz. Obwohl er nicht aus einer „Hockeyspieler-Familie“ stammt, stand seine Familie immer hinter ihm: „Meine Eltern haben mich immer unglaublich supported. Ich bin sehr dankbar für alles, was sie leisten, damit ich Eishockey spielen kann.“

Auch in der Schule, der WFO in Auer, wird Thomas' Karriere gefördert, zum Beispiel als er wegen der WM längere Zeit gefehlt hat: „Mir sind alle entgegenkommen, als ich bei der WM war. Das war wirklich kein Problem und ich habe nichts zu bemängeln.“ Zwar bleibt bei dem intensiven Trainingskalender manchmal wenig Zeit für Hausaufgaben, aber Thomas sieht das entspannt: „Manchmal wird es schon ein bisschen stressig, wenn man Training hat



~ Thomas im Trikot der italienischen Nationalmannschaft

Quelle: Thomas Galimberti

und lernen muss, aber an das gewöhnt man sich.“

Und das harte Training macht sich bezahlt: In der Saison 2019-2020 durfte er das erste Mal mit der Eppaner ersten Mannschaft spielen und gehört seitdem fix zu deren Kader. Dieses Jahr wurde er zum Kader des Italienischen Nationalteams einberufen. Schließlich folgte im Mai der Höhepunkt seiner Karriere: Die Eishockey-WM in Riga. Sein Fazit zur WM: „Das war unglaublich. Die WM ist einfach etwas spezielles, das ist schwer zu beschreiben.“

Und wie schauen Thomas' Pläne für die Zukunft aus? „Auf jeden Fall Profi werden. Das war mein Ziel, seit ich klein war. Mein Hobby zum Beruf zu machen, das wäre speziell.“ ■



◀ Hugo Pichler, Direktor, Ulrich Seitz, Präsident, Theresia Weger und Agnes Innerhofer von der Caritas-Hospizbewegung
Quelle: AH Terlan

NEUES AUS DEN SENIORENWOHNHEIMEN IM BEZIRK
STIFTUNG PILSENHOF TERLAN

„Bring Farbe in dein Leben!“

Im Rahmen des Internationalen Tages der Pflege haben sich die Caritas-Hospizbewegung und die Stiftung Pilsenhof in Terlan etwas Besonderes einfallen lassen. Ganz nach dem Motto „Bring Farbe in Dein Leben“ übergaben die Projektkoordinatorinnen Agnes Innerhofer und Theresia Weger drei beeindruckende Bilder sowie eine Skulptur aus dem Nachlass des Bozner Künstlers Gianni Purin. Der Präsident der Stiftung Pilsenhof, Ulrich Seitz, betont, dass er die wertvollen Arbeiten den Mitarbeitenden im Hause widmen möchte, vor allem als Ansporn, nicht nur die Belastung des Berufs zu sehen, sondern gerade im Falle des Pilsenhofes die Vorzüge eines attraktiven Arbeitsplatzes im ländlichen Ambiente, wo vieles aufgrund der Überschaubarkeit der Struktur bewegt werden kann. „Es ist klar, dass wir die Balance zwischen Hilfestellung, Unterstützung und Begleitung immer wieder neu abwägen müssen. Aber in kleinen Häusern wie unseren sind neue Projekte viel einfacher möglich“, sagt Seitz und erinnert daran, dass die Heim Gäste ein Recht auf Autonomie haben. Es ist eine zentrale Aufgabe professioneller Pflege, dies im Team zu fördern, betont die Führung des Heims.

PFLEGE IN DEN EIGENEN „VIER WÄNDEN“

Es braucht einen starken Schulterschluss mit der Bevölkerung. So soll das Seniorenwohnheim mehr nach außen geöffnet wer-

den. Es ist grundlegend, dass die Expertinnen in der Betreuung von Senioren ihr Know-How auch den „Caregivern“ zuhause zur Verfügung stellen. „Hierzu arbeiten wir an einem spannenden Projekt, das unter anderem mit zusätzlichen Leistungen in unserem Hause ergänzt werden soll“, unterstreicht Direktor Hugo Pichler. In diesen Wochen wird parallel von der Pilsenhof-Leitung versucht, Lösungen aufgrund der Impfskepsis von einigen Mitarbeiterinnen zu finden, damit der Betrieb ohne Schaden im Hinblick auf die im Hause untergebrachten älteren Menschen fortgesetzt werden kann.

Der Wandel der Zeit erfordert auch für ein kleines Haus mit ca. 50 zu Betreuenden eine Reihe von Maßnahmen, die für moderne Pflege, sei es zuhause als auch im Heim, notwendig sind:

- Ausbau der mobilen Pflege- und Betreuungsangebote
- Schaffung von Kurzzeit-Pflegeplätzen
- Personaloffensive und Attraktivierung des Pflegeberufs
- professionelle Betreuung und Begleitung pflegender Angehörige
- ein pflegefreier Tag pro Monat für Angehörige

„All diese Maßnahmen müssen dazu beitragen, dass pflegende Angehörige entlastet werden und mehr Zeit mit Ihren Lieben verbringen können – und zwar nicht als Pfleger und zu Pflegenden, sondern als Familie und Freunde!“, so der Pilsenhof-Präsident.

Text: Stiftung Pilsenhof

„Dem Lebensende Farbe geben“: Werke des Künstlers Gianni Purin an Südtiroler Altenheime übergeben

Am Lebensende ist nicht nur die medizinische Versorgung wichtig; die Menschen brauchen auch einen Sinn in ihrem Leben und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzusetzen. Das ist die Botschaft, welche die Caritas Hospizbewegung gemeinsam mit Milena Purin, der Tochter des 2016 verstorbenen Künstlers Gianni Purin, aussenden will. Die Künstlerin hat die Werke ihres Vaters dem Caritas-Dienst vermacht, welcher sie nun im Rahmen der Initiative „Dem Lebensende Farbe geben“ über den Verband der Südtiroler Seniorenwohnheime an verschiedene Altersheime verteilt. Einige der über 200 Werke hat Purin in seiner letzten Lebensphase im Altersheim Don Bosco verwirklicht. Ein älterer Mensch, der seinen Lebensabend in einem Heim verbringt, hat oft das Gefühl, sein Leben sei wie ein leer gewordener Schrank. Das können wir verhindern: indem wir zuhören und die vorhandenen Ressourcen sammeln und neu beleben. Dann wird klar, dass der Schrank keineswegs leer ist, sondern voll von wertvollen Stücken, erklärt Renato Decarli, der als Mitarbeiter der Caritas Hospizbewegung das Projekt koordiniert.

(Presseaussendung Caritas)



Quelle: Ivo Corrà

Weinpersönlichkeit des Jahres

WILLI STÜRZ GILT IN WEINKREISEN ALS PERSÖNLICHKEIT. ER BESITZT EIN AUSGESPROCHENES GESPÜR FÜR BESONDERE LAGENWEINE UND HAT DAMIT DEM GEWÜRZTRAMINER UND DER KELLEREI TRAMIN HÖHENFLÜGE VERLIEHEN.

Würden wir uns in die Zeit der alten Römer zurückversetzen, so hätte Willi Stürz wohl das Format von Julius Cäsar, der „kam, sah und siegte“. In den Gemälden ließen sich die römischen Herrscher bevorzugt von der Seite porträtieren. So hat es auch der Fotograf Ivo Corrà für Gault&Millau gemacht. In der neuen Südtirolausgabe des renommierten Genussführers sieht man Willi Stürz im Profil mit einem Glas Wein in der Hand im Verkostungsraum der Kellerei Tramin. Er hat die Auszeichnung zur Weinpersönlichkeit des Jahres 2021/22 erhalten mit folgender Lobeshymne: „Willi Stürz, ein echter Traminer mit Traminer Adern, ist mit dem Ort als Gralshüter dieser anspruchsvollen Urrebe eng verbunden. Als Kellermeister ist er Impulsgeber und der Qualitätsgarant der Kellerei Tramin ein hochrespektierter Fachmann mit großem Format“. Starallüren hat der Traminer Kellermeister dennoch nicht. Demut ist und bleibt einer seiner Charakterzüge, trotz zahlreicher nationaler und internationaler

Auszeichnungen wie beispielsweise 2003 die Oscarnominierung zum besten Önologen Italiens oder die Ernennung zum besten Kellermeister Italiens im Jahr 2004 von Gambero Rosso und Slow Food.

ABSOLUTE HINGABE

Die nicht enden wollende Hingabe der Italiener zum Südtiroler Gewürztraminer ist sicher auch ihm zu verdanken. Das war nicht immer so: Bis ins Jahr 2000 wurde der Gewürztraminer noch in Literflaschen verkauft. Es gab keinen großen Markt für diese Sorte weder in Südtirol noch im restlichen Staatsgebiet. Das ließ Willi Stürz, der im Herbst 1991 die Rolle des zukünftigen Kellermeisters in der Kellerei Tramin annahm, keine Ruhe. „Wir müssen in der Lage sein, mehr aus dem Gewürztraminer zu machen. Es ist der Wein, der uns am meisten repräsentiert!“, dachte er sich damals. Zu dieser Zeit war der Traminer 24 Jahre alt und hatte gerade das Studium für Kellerwirtschaft und Weinbau an der Bayerischen Lehranstalt von Veitshöchheim abgeschlossen.

NEUE ÄRA

Mit Willi Stürz fiel in der Kellerei Tramin der Startschuss für eine neue Ära der Qualität. Er machte sich persönlich auf den Weg, um die Landwirte von seiner Qualitätsstrategie zu überzeugen. Jede Parzelle wurde nun individuell betrachtet und be-



~ Die Spitzenweine der Kellerei Tramin

Quelle: Antie Braito

Besondere Auszeichnung
von Gault & Millau

Quelle: Ivo Corrà



arbeitet, im Mittelpunkt stand die höchste Qualitätsentwicklung der Trauben. In der Folge wurden die Vernatschflächen von fast 100 Hektar bis auf heutige 25 ha reduziert. Die Pergeln mussten mehr und mehr dem Drahtrahmensystem weichen und die Sorten an das für sie geeignete Terroir angepasst werden. Für die Topweine ging Stürz noch einen Schritt weiter: „Wir haben dafür besondere Lagen ausgesucht.“ Dazu zählt das Cabernetweingut am Freisingerhof in Kurtatsch. Mit dem Cabernet Riserva 1995 gelang dem ehrgeizigen Kellermeister der erste große Wurf. Dafür erhielt der Kellerei erstmals die „Drei Gläser“ des Gambero Rosso, mittlerweile hat die Kellerei bereits 28-mal die begehrte Höchstnote erhalten, davon allein 20-mal für den Nussbaumer Gewürztraminer, der zum Inbegriff des typisch trocken ausgebauten Südtiroler Gewürztraminer wurde.

”

WER, WENN NICHT WIR,
SOLLTEN DEM GEWÜRZTRAMINER
DEN HÖCHSTEN AUSDRUCK
VERLEIHEN.

“

EDELSÜSSER GEWÜRZTRAMINER

Am Freisingerhof startete Stürz sein wohl kühnstes Projekt: aus dem Gewürztraminer eine edelsüße Version – Trockenbeerenauslese – hervorzubringen. Die ersten Versuche schlugen fehl und brachten dem jungen Kellermeister viel Kritik ein. Der Önologe war jedoch überzeugt vom Potential des Gewürztraminers und wählte eine besondere Kleinklimazone in Söll aus. Die Trauben ließ er so lange hängen, bis nur mehr graue Knäuel zu sehen waren. Am 11. November 1998 wurden schließlich gewinnt.

ERFOLGSWEIN TERMINUM

Das Ergebnis war „Terminum“, ein Süßwein wie ihn die italienische Weinfachwelt noch nicht gekannt hatte. 2003 erhielt die Kellerei Tramin dafür vom Weinführer Bibenda den Oscar, was gar nicht so selbstverständlich war, denn Genossenschaften stellen in der Liga der Qualitätsweine noch die absolute Ausnahme dar. Der Terminum blieb der Spitzenreiter unter den italienischen Süßweinen und öffnete der Kellerei auch das Tor zur internationalen Weinszene. Der Siegeszug der Traminer mit dem Kellermeister als Aushängeschild hielt an. So gab es unter anderem 2006 von der „Guida ai migliori Vini D'Italia“ die Auszeichnung zur besten Kellerei des Jahres. In den Fokus der internationalen Weinwelt rückte die Kellerei Tramin endgültig mit dem „Epokale“ 2009, der 100-Parker-Punkte erzielte – als italienweit erster Weißwein. Mit dieser Spätlese zeigte Willi Stürz in beeindruckender Weise das enorme Reifepotential des Gewürztraminers auf. Sechs Jahre lang lagerte dieser Wein in einem tiefen Bergstollen in Ridnaun.

IDEENREICHTUM

Auch bei den Cuvées scheute der Traminer nicht davor zurück, neue Wege zu gehen, schuf trotz vieler Skeptiker den Bestseller „Stoan“, der erstmals die Rebsorten wie Chardonnay, Sauvignon, Weißburgunder und Gewürztraminer in einem

Wein vereinte. Dazu kam dann noch das Rotweinpendant „Loam“. Für neue Ideen und höchste Qualität scheint es bei Willi Stürz keine Grenzen zu geben: Nussbaumer, Terminum, Epokale – gibt es da noch mehr zu bieten? Der erfolgreiche Kellermeister lacht und gibt seine neue Vision preis, wenn er vom Chardonnay verspricht. „Ich bin überzeugt davon, dass wir in unseren kühlen Lagen eine besondere Qualität dieses Weines hervorbringen können, er ist genetisch gesehen eine der hochwertigsten Sorten, auch hier können wir eine individuelle Südtiroler Stilrichtung entwickeln wie beim Gewürztraminer.“ Aufmerksam beobachtet er die Entwicklungen im Wein-

”

MEIN GLÜCK WAR ES,
DASS ALLES GUT
ZUSAMMENGESPIELT HAT.

“

bau: „Der Boden muss ins Zentrum unseres Handelns rücken. Wir müssen mit dieser komplexen Einheit viel sensibler umgehen. Nur ein intakter und lebendiger Boden kann uns höchste Qualität und wirtschaftlichen Erfolg im alpin geprägten Südtiroler Weinbau sichern!“, ist seine Botschaft. Grenzen ausloten und übersteigen – das gefällt dem Traminer auch in sportlicher Hinsicht bei seinen geliebten Ski- und Radtouren, wo er sich gut ausklinken kann, immer mit der Spitze im Blick. ■

Renate Mayr

renate.mayr@diweinstrasse.bz



BUCHWEIZEN

EIN WEIZEN, DER EIGENTLICH KEIN WEIZEN IST

Buchweizen ist in Südtirol als Schwarzplent bekannt und hat hier eine lange Tradition. Da Buchweizen einen ausgesprochen kurzen Entwicklungszyklus hat, wurde er bis Mitte des 20. Jahrhunderts in Südtirol als Folgefrucht angebaut. Da er nicht zur Familie der Süßgräser gehört, zählt er nicht zum Getreide und wird daher so wie Amaranth als Pseudogetreide bezeichnet.

BRAUCHTUM

Buchweizen ist eine sehr alte Kulturpflanze und wurde in China bereits 6000 vor Christus angebaut. Den Buchweizen brachten angeblich heidnische Völker aus dem Osten zu uns. Nomaden verbreiteten diese Körnerfrucht über weite Strecken der Erde. Für sie war Buchweizen eine wichtige Nahrungspflanze, seine kurze Vegetationszeit ermöglichte es ihnen, die Pflanze auf ihren Wanderungen anzubauen. In Mitteleuropa wird er erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt. Er galt als Arme-Leute-Essen und daher geriet er fast in Vergessenheit. Medizinisch genutzt wurde er früher nur in England. Eine Sage aus dem Vinschgau berichtet, dass die Saligen Frauen in einem sehr trockenen Jahr den dort noch unbekanntem Buchweizen brachten. Die weisen Frauen werden als scheue, aber hilfsbereite und geheimnisvolle Wesen beschrieben. Sie halfen armen Bauern und unbeholfenen Menschen.

HEILKRAFT

Die Früchte sind sehr kohlenhydratreich, enthalten viele Mineralstoffe, reichlich B-Vitamine, sowie wertvolle Fettsäuren, bis zu 10 % Eiweiß und dabei alle acht essentiellen Aminosäuren. Das Korn zählt daher zu einem hochwertigen glutenfreien Nahrungsmittel. Als Naturarznei wird dagegen das Kraut verwendet und dabei vor allem die Blüten. Diese enthalten sehr viele Flavonoide, davon bis zu 8 % Rutin. Rutin hat eine positive Wirkung auf die Gefäße und kann bei Durchblutungsstörungen, Venenschwäche, Krampfadern und Ödeme helfen. Sehr geeignet ist Buchweizen auch zur Behandlung und Vorbeugung von Arteriosklerose, er hat einen blutdrucksenkenden Effekt und eine zellschützende Wirkung. In der Volksheilkunde wurde der Tee vom Buchweizenkraut auch als Schlaftee verwendet. ■



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifri
Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol
zum FNL-Kräuterexperten Startet jährlich im
Unterland,
Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:
Sigrith Thaler Rizzoli
sigrith.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Pflanze
des Monats



Volksrezept

VENENTEE

Zutaten:
Buchweizenkraut
gelber Steinklee
Schafgarbe

Die Kräuter zu gleichen Teilen mischen. 2 Teelöffel der Mischung mit 200 ml heißem Wasser übergießen und 10 Minuten ziehen lassen. Als Venenstärkung sollte man 4 bis 6 Wochen lang zwei bis drei Tassen pro Tag trinken.



Küchenrezept

SCHWARZPLENTENER APFELTSCHUTSCH

Zutaten:
200 g Buchweizenmehl 100 g Zucker
100 g Dinkelmehl eine Prise Salz
700 ml Milch 3 Äpfel
3 Eier Zimt und Vanille

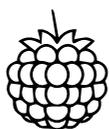
Mehl und Milch zu einem glatten Teig verrühren, Eier, Zucker und Salz dazu geben. Äpfel zu kleinen Würfeln schneiden, mit Zimt und Vanille abschmecken und zum Teig geben. Den Tschutsch auf einem Backblech im Ofen goldgelb backen. Schmeckt sehr gut als süße Abendmahlzeit, kombiniert mit Preiselbeer- oder Zwetschgenmarmelade.



STILVOLLES

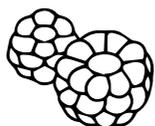
So gesund sind unsere heimischen Beeren!

IM SOMMER IST DAS ANGEBOT AN BEEREN BESONDERS GROSS - UND FRISCH GEPFLÜCKT SCHMECKEN SIE AM BESTEN.



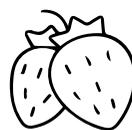
Himbeeren

Sie sind reif, sobald sie sich vom Zapfen lösen lassen, auch wenn sie dann noch hellrot sind. In Himbeeren steckt der Ballaststoff Pektin, der vor allem für eine gesunde Verdauung sorgt. Sie enthalten wenig Kalorien, aber dafür jede Menge wertvolle Vitamine und sekundäre Pflanzenstoffe. Himbeeren sind kohlenhydratarm und gleichzeitig ballaststoffreich und dies macht sie damit zu einem gesunden Snack für alle, die auf ihre schlanke Linie achten.



Brombeeren

Der perfekte Zeitpunkt für die Ernte der Brombeeren ist ein bis zwei Tage nachdem sich die Beere schwarz gefärbt hat und ganz prall wird. Durch den enthaltenen Mix aus Phosphor und Calcium stärken sie Zähne und Knochen. Zudem sagt man der saftig schwarzen Beere nach, sie könne sich regulierend auf einen hohen Blutdruck auswirken und mache das Blut dünnflüssiger. Die Brombeere gehört außerdem zu den effektivsten natürlichen Anti-Aging-Mitteln, da der hohe Anteil an Antioxidantien sowie den Vitaminen E und A gegen vorzeitige Alterserscheinungen wirkt.



Erdbeeren

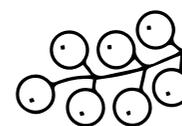
Sie sehen nicht nur süß und appetitlich aus, sondern sind auch besonders gesund. Die leuchtend roten Früchte enthalten kaum Fett und nur wenige Kohlenhydrate und sind besonders reich an Vitamin C (mehr als Orangen). Zusätzlich besitzen Erdbeeren auch viele Ballaststoffe, die eine gesunde Darmaktivität fördern, ebenso wie muskelstärkendes Magnesium, sowie Eisen und Folsäure. Der roten Frucht wird zudem eine blutdrucksenkende Wirkung nachgesagt und sie kann ebenfalls Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen.

Reife Erdbeeren sind gleichmäßig rot und noch frisch, solange sich ihre Kelchblätter nicht aufrollen.



Heidelbeeren

Eine gute Qualität erkennt man bei den Heidelbeeren, wenn sie voll ausge-reift und am Stiel nicht mehr pink sind. Die Gerbstoffe in der Heidelbeere wirken entzündungshemmend, helfen bei Verdauungsproblemen und sind gut für das Gehirn. Die in den Heidelbeeren reichlich enthaltenen Vitamine C und E machen diese kleine blaue Frucht zu einem echten Beauty-Food. Das Vitamin C fördert die Produktion von Kollagen, das die Haut quasi von innen aufpolstert und das Vitamin E gilt seit jeher als Schönheitsvitamin.



Johannisbeeren

Mit ihrem süßsauren Geschmack sind die roten, schwarzen oder weißen Beeren die ideale Sommerfrucht für Eis, Desserts und Kuchen. Aber auch für die Gesundheit sind Johannisbeeren eine wahre Wohltat, denn sie präsentieren sich mit einer großen Bandbreite an Inhaltsstoffen von Vitaminen bis zu Mineralstoffen. Vor allem schwarze Johannisbeeren enthalten eine große Menge an Ballaststoffen, Kalium und Eisen, die lange satt machen und für den Sauerstofftransport im Körper verantwortlich sind. Die schwarzen Beeren sind außerdem eines der Lebensmittel mit dem höchsten Vitamin-C-Gehalt.

Petra Bühler
gourmetschule.de



Fabian Tait - Ein Salurner Märchen

MITTELFELDREGISSEUR, ÜBERFLIEGER, ABSOLUTER LEISTUNGSTRÄGER: IN DER SAISON 2020-21 AVANCIERT FABIAN TAIT ZUM LEADER DES FC SÜDTIROL. DIE GESCHICHTE EINES SALURNER JUNGEN, FÜR DEN SICH DAMIT EIN TRAUM ERFÜLLT.

Wie wächst ein Junge auf, der jetzt Profifußballer ist? Wir sitzen im Garten und Fabian Tait zeigt grinsend nach oben, auf die große Terrasse ihres Hauses, auf der gerade sein Hund Achille „Aki“ sehnsüchtig zu seinem Herrchen nach unten blickt: „Hier bin ich aufgewachsen, immer mit dem Ball in der Hand oder besser zwischen den Füßen“. Er wächst mit zwei Brüdern auf, einem älteren und einem Zwillingenbruder, der Vater ist Malermeister, die Mutter führt ein Bäckereigeschäft. Die Familie ist sehr verbunden. „Das war die Mama, sie hat uns zusammengehalten“

KEIN KLASSISCHER WEG ZUM PROFI

Die fußballerischen Etappen von „Fabi“ sind bald aufgezählt. Er wird in seiner Heimmannschaft Salurn groß, bis 16 spielt er – ungewöhnlich für eine spätere Profikarriere – für sein Heimatdorf in der Oberliga. Man wird auf ihn aufmerksam, das eine oder andere Probetraining, das junge Talent will aber nicht weg: „Ich wollte einfach nur Spaß haben und mit meinen Freunden Fußball spielen“. Früh nimmt ihn der Trainer in die erste Mannschaft mit, er trainiert mit den Großen und denkt sich zum ersten Mal, dass da was werden könnte.

„Meine Eltern haben mich immer unterstützt, aber nie zu etwas gedrängt“, sagt Tait, der seine Entscheidungen immer selbst getroffen hat. Ein Weg, der ihm geholfen hat, nicht nur abzuwägen, was richtig für ihn ist, sondern ihn vermutlich auch zu dem Spieler reifen lässt, der er heute ist.

Mezzocorona wird schließlich zum Sprungbrett für den Salurner. Fabian spielt in der Serie D, sammelt wichtige Erfahrungen, nutzt die Chance – 10 Minuten von seinem Salurn entfernt.

”

ICH HATTE IMMER NUR FUSSBALL IM KOPF, DAS WAR SCHON ALS KIND MEIN TRAUM.

“

im Fußball spielt vieles hinein – Glück, Zufall, der richtige oder falsche Moment – und oft kann alles sehr schnell gehen.

IM RICHTIGEN MOMENT ZUM FC SÜDTIROL

Mit 21 unterschreibt der hochgewachsene Salurner beim FCS seinen ersten

Profivertrag. Er ist bereits relativ alt, sagt er. Profi wird man mit 17 oder 18. In dem Alter verliert Tait seine Mutter, die ihn in seiner ersten Saison in Mezzocorona noch vom Krankenhaus aus, Mut macht, seinen Weg weiterzugehen. Sie hat er sich – neben anderen Tattoos – auf den Oberarm tätowiert, ihr widmet er den Beginn seines geheimen Traums beim FCS. Sie stärkt ihn weiterhin – „non devi mollare“ – von oben.

Fabian ist einer jener Personen, die auf sich selbst stolz sind, aber dennoch bescheiden wirken. Und ehrlich. Der Salurner weiß, dass ihn nicht nur sein herausragendes Talent dorthin gebracht hat, wo er heute steht. „Quantität, nicht Qualität“ fasst er es ganz pragmatisch zusammen und meint damit seine Konstanz, sein Kämpferherz, seinen Willen, sich voll einzusetzen. Als er beim FC Südtirol ankommt, weiß er auch um seine technischen Defizite. Fabian Tait trainiert nach dem Mannschaftstraining alleine weiter. „Du musst immer alles geben



Quelle: Christina Wegscheider



und nie aufgeben“, sagt er, der seine Schwächen, aber auch seine Stärken einschätzen kann. Und der flexible Mittelfeldspieler kommt gleich an, im ersten Jahr spielt er schon 38 Spiele. Tait will bleiben, er hat seine Rolle gefunden, seine zweite Familie, sein zweites Zuhause.

AUFSTIEG ZUM LEADER

Hartnäckig und geduldig – Fabian Tait weiß um seine Chance, er weiß aber auch, dass er sie sich erarbeiten und wachsen muss. So wie er 2014 als schwächlicher 21-Jähriger trotzig entschlossen vom Cover des FCS-Magazins blickt, so souverän und gelassen lächelt er sieben Jahre später auf der Titelseite – wie auf einem Thron sitzend und trotzdem kein König.

Keine Diva, kein Einzelkämpfer: der schlaksige Junge, dessen einziger Gedanke war mit seinen Kollegen Fußball zu spielen, ist zu einem Teamplayer gereift, der Dreh- und Angelpunkt einer Mannschaft ist. Und dabei auch manchmal richtig laut und „beas“ werden kann. Fabian, der seine Aufgabe als Vizekapitän kennt, schmunzelt: „Auf dem Platz bin ich ein ganz anderer“. So leicht kauft man ihm das nicht ab. Das Charisma eines Fabian Tait hat noch etwas vom einfachen sympathischen Jungen von

~ Hat allen Grund zum Jubeln: Trotz eines verkorksten Meisterschaftsausklangs etabliert sich Fabian Tait 2020/2021 endgültig als Schlüsselspieler mit Leaderqualitäten beim FCS
Quelle: FC Südtirol

nebenan, das hat vielleicht auch mit seinem unverkennbaren Salurner Dialekt zu tun, in den sich einiges fußballerische Italienisch mischt. Bodenständig – Kinder ja, zwei an der Zahl, ein Junge und ein Mädchen – ist er sich dennoch seines Werts bewusst. Ein Südtiroler, der sich gleichermaßen sicher im Deutschen und Italienischen bewegt, schafft Identität und Identifikation – für das Image des FCS, für die Fans.

”
DU MUSST IMMER
ALLES GEBEN UND
DARFST NIE AUFGEBEN.

“ Fußball ist kein Wunschkonzert. Das große Jahr des Fabian Tait endet mit einer großen Enttäuschung, der Nichtaufstieg, das frühzeitige Ausscheiden aus den Playoffs, das muss erst verdaut werden. Doch schon einmal hat der Höhenflug des Salurners mit dem Verpassen eines Meisterschaftssiegs begonnen. Fabi wird auch diese neue Chance nützen. ■

Cäcilia Wegscheider
caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz



RECHTSEXPERTIN

Dr. Jutta Pedri



Unser Nachbar hat vor einiger Zeit in unmittelbarer Nähe der Grundstücksgrenze einen hochstämmigen Baum, eine Zypresse gesetzt, der uns Jahr für Jahr mehr Schatten im Garten macht und somit unsere Wohnqualität mindert. Wenn er den Baum schneidet, lässt er achtlos den Baumschnitt direkt in unser Grundstück fallen und kümmert sich auch nicht um die Beseitigung oder entschuldigt sich nicht einmal dafür. Ich frage mich, ob er das darf. Gibt es eine rechtliche Handhabe, um diese Aktionen zu unterbinden, kann ich ihn zwingen den Baum zu versetzen?

Ihr Nachbar verhält sich nach dem, was sie mir beschreiben nicht korrekt, das kann auch rechtliche Konsequenzen für ihn haben. Artikel 892 ital. ZGB besagt, dass man beim Setzen eines Baumes in Nähe der Grenze zwischen zwei Grundstücken die gesetzlich vorgesehenen Abstände einhalten muss. Für einen Baum, den sie beschreiben, und zwar die Zypresse gilt Art. 892, Absatz 1 wonach 3 Meter Abstand zur Grenze bestehen müssen. Sollte dieser Abstand in ihrem Fall nicht eingehalten worden sein, können sie den Nachbarn zuerst schriftlich auffordern den Baum zu versetzen, und wenn das nichts bringt, besteht die Möglichkeit, dies im Klageweg zu beantragen, was Mehrspesen zu Lasten des Nachbarn bedeutet.

Rechtsanwältin Dr. Jutta Pedri
rechtsexpertin@dieweinstrasse.bz



Mit einem Bein im Leben stehen

ALEX ENDERLE VERLOR MIT 17 JAHREN EIN BEIN. DAS HÄLT IHN ABER NICHT DAVON AB, MIT ZWEI BEINEN IM LEBEN ZU STEHEN UND SEINE TRÄUME ZU VERWIRKLICHEN.

Auf den ersten Blick fällt nichts auf, wenn einem Alex Enderle aus Unterrain in langen Hosen begegnet. Erst auf den zweiten Blick erkennt man den vielleicht nicht ganz geschmeidigen Gang und dass sich unter dem linken Hosenbein eine Prothese versteckt. Mit vierzehn Jahren erfüllte sich sein sehnlichster Wunsch. „Ich bekam einen Scooter. Meine Freude war riesengroß, nicht nur, weil ich schon immer an Motorrädern und Autos interessiert war, sondern weil er für mich Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und Mobil sein bedeutete“, erklärt Alex. Am 25. Juni 2015 passierte dann das, was man keinem wünscht: ein Zusammenprall mit einem Auto. Der Eppaner kann sich an alles ganz genau erinnern: den Aufprall, den Sturz, die Schmerzen, das Blut, den Anblick seines Beines. Er verstand gleich, dass es nicht gut aussah, hoffte aber, dass alles wieder gut wird. Ein vorbeikommender Radfahrer versorgte ihn und band sein Bein ab, bis die Rettungskräfte eintrafen. In Alex' Wahrnehmung dauerten diese Minuten eine halbe Ewigkeit. Er redete noch mit den Sanitätären, war zuversichtlich: „Irgendwann werde ich wohl hoffentlich wieder gehen

können.“ Dann ereilte ihn der Tiefschlaf. Mit dem Hubschrauber wurde Alex zuerst ins Krankenhaus Bozen, gleich aber weiter nach Innsbruck geflogen. Aufgewacht ist der junge Eppaner erst wieder am nächsten Tag – und mit nur einem Bein. Das linke musste oberhalb des Knies am Ende des Oberschenkelknochens amputiert werden.

DAS LEBEN ÄNDERTE DEN GANG

„Ich erinnere mich noch genau an den Blick unter die Bettdecke. In dem Moment wusste ich aber auch: Mein Leben geht weiter. Ich lasse mich nicht unterkriegen“ erzählt der inzwischen Dreiundzwanzigjährige und fügt hinzu: „Ja, einmal als ich alleine war und einmal in Anwesenheit meiner Eltern habe ich geweint“. Es folgten zwei Wochen Krankenhausaufenthalt, dann mehrere Wochen zuhause für

”

AKZEPTIEREN UND WEITER-
GEHEN WAR FÜR MICH DER
EINZIG RICHTIGE WEG.

“



~ Alex bei der 45. Ausgabe der BOclassic
Quelle: Foto Mosna

die Wundheilung. Angst, Verzweiflung, Schuldzuweisung, die Frage nach dem Warum: Das beschäftigte den Teenager nicht. Alex blickte nach vorne, trainierte mit den Krücken zu gehen und baute Kraft in den Oberarmen auf. Seine Familie, seine Freundin und all seine Kollegen standen ihm zur Seite und ermutigten ihn. Rund drei Monate nach dem Unfall begann die Therapie im Rehabilitationszentrum Bad

◁ Man muss sich bewegen, um voranzukommen
– egal ob mit einem oder mit zwei Beinen

Quelle: Privatarchiv Alex Enderle

Häring, die erste Prothese wurde angepasst, das „neue“ Gehen geübt. Von Montag bis Freitag war der Oberschüler in Reha, am Wochenende zuhause. Neben Therapie stand Schule auf dem Programm, es war sein Maturajahr.

OLYMPIA IN PEKING 2022 ALS NEUES ZIEL

Auch eine neue sportliche Erfahrung prägte diese Zeit. Im Krankenhaus in Innsbruck und im Rehabilitationszentrum begegnete er Stephan aus Kaltern. Stephan hat das gleiche Schicksal erlebt und war bereits Spieler der Para-Ice-Hockeymannschaft South Tyrol Eagles und Mitglied der Nationalmannschaft. Anfangs gefiel Alex das Spiel mit Schläger und Puck nicht wirklich, er hatte ja auch davor kein Hockey gespielt und stellte sich eher tapsig an. „Eigentlich begleitete ich die anderen Jungs nur zum Training, weil ich nicht unhöflich sein wollte und weil sie mich immer zuhause abholt und wieder heimgebracht haben“, gibt Alex ehrlich zu. Seine



▷ Alex hat den Blick nach vorne gerichtet, seine Träume und Peking 2022 im Fokus

Quelle: Privatarchiv Alex Enderle

”

MEIN NEUES LEBEN FAND SEINE
TRÄUME ALLEINE.

“

Fertigkeit verbesserte sich von Training zu Training, die Freude und der Spaß nahmen zu. Inzwischen ist er selbst Stammspieler in der Südtiroler Mannschaft sowie in der Nationalmannschaft und stolz auf die Erfolge. Die South Tyrol Eagles kürten sich Ende April zum achten Mal in Folge zum Italienmeister, die italienische Auswahl tut alles, um sich für die paralympischen Winterspiele 2022 in Peking zu qualifizieren. „Das wäre natürlich mega“ sprüht es aus dem jungen Mann heraus.

DER CHARAKTER ALLEINE MACHT EINEN MENSCHEN AUS

Und die Mädels? Die Freundin von damals hat ihn noch über zwei Jahre durchs Leben begleitet. Neue Bekanntschaften schließt der Mitarbeiter eines Autohauses dank seiner offenen und freundlichen Art schnell, das Fehlen einer Gliedmaße ist nicht wirklich Thema. Alex geht ganz natürlich mit seiner Situation um, nutzt sie nicht aus und braucht kein Mitleid. Auch das Tragen von kurzen Hosen und den ein oder anderen komischen Blick ist er inzwischen gewohnt, ebenso, dass er hin und wieder angemeckert wird, wenn er auf dem Behindertenparkplatz parkt und noch nicht aus dem Auto ausgestiegen ist. Die meisten Tage beginnen mit dem Anziehen und enden mit dem Ausziehen der Prothese, nur beim Duschen, Schwimmen, Hockeyspielen und Handbikefahren legt er sie ab. An den Tagen, an denen der Beinstumpf schmerzt, sind die Krücken die besten Freunde. „Aber das ist zum Glück selten“, zeigt sich Alex positiv und beweist: Man kann auch mit einem Bein mit zwei Beinen im Leben stehen und seine Träume verwirklichen. ■

Christiane Warasin

christiane.warasin@diweinstrasse.bz



PSYCHOLOGIEEXPERTIN

Sandra E. Aigner



Der Mensch ist mächtig - er kann vereinen, er kann spalten. Genau das erleben wir aktuell: Impfbefürworter und Impfgegner suchen selten den Dialog. Das Trennende steht im Vordergrund. Ähnlich verhält es sich bei der Flüchtlingsthematik oder im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen. Für die Schmerzen aufgrund eines Unfalls erhalten Sie Mitgefühl. Für eine Psychose müssen Sie sich mitunter immer noch rechtfertigen. Wir alle leben in unserer eigenen Wirklichkeit und haben unterschiedliche Überzeugungen; auch zum Thema Gesundheit. Was Ihnen gut tut, fühlt sich für den anderen womöglich nicht richtig an. Häufig glauben wir selbst das Maß zu sein. Wir urteilen, wir wissen und stellen fest, wenn der/die andere „von dieser Norm abweicht“. Doch das hilft dem Betroffenen nicht, es schadet ihm. „Menschlich ist nur das, was anderen hilft zu leben und das, was in ihnen liegt, zu entfalten“ (E. Drewermann). Ich lade Sie daher ein der Welt des Gegenübers achtsam, interessiert und wertfrei zu begegnen. Grobe Unachtsamkeit im Umgang mit unserem Nächsten begünstigt seelische Erkrankungen wie z.B. die Depression. Diese wird laut WHO im Jahr 2030 das häufigste Leiden der Welt sein. Tagtäglich haben wir die Wahl, ob wir diesen Entwicklungstrend nähren oder ob wir unseren Mitmenschen die Hand reichen und sie einfach annehmen.

Psychotherapeutin (in Ö) mit
Lebensberatungspraxis in Tramin

Sandra E. Aigner
praxis.aignersandra@gmail.com
Tel. 351 7851595 | www.praxis-aigner.it



Der Brückenbauer

EIN MIX AUS SPORT, LÄSSIGER MODE UND MUSIK: SKATEBOARDING STEHT NICHT SO SEHR FÜR HARTEN WETTBEWERB, SONDERN GILT IN DER SZENE VIELMEHR ALS LEBENSEINSTELLUNG. DANIEL MERIGHI AUS AUER LEBT DIESE WERTE – AUF SEINEM BRETT MIT VIER ROLLEN, DAS IHM DIE WELT BEDEUTET.

Eines ist der Blick von außen, etwas ganz anderes die tatsächliche Mentalität, die innerhalb der Familie der „Asphaltsurfer“ herrscht. Die Masse glaubt, eine Mischung von jugendlichem Leichtsinn und Aussteigerqualitäten erkennen zu können, tatsächlich aber verbirgt sich hinter dem Skateboarding viel mehr als das. Es ist weniger der Wettkampf als vielmehr ein hohes Maß an Offenheit im Tun und Denken, das Skater durchwegs auszeichnet. Daniel ist einer von ihnen, ein Familienmitglied: rein äußerlich fügt er sich mit seinen Klamotten und seinen trendigen Boards nahtlos ein und auch sonst gilt er als bunter, sehr bekannter Hund der Szene. Er hatte zwar nie die Qualitäten, um ein Profi auf dem Brett zu werden, dennoch ist seine Freizeitbeschäftigung für ihn zum Lebensinhalt und er zum Botschafter für diesen Sport geworden.

EIN BRETT AUF DEM VORMARSCH

„Der typische Skater? Den gibt es nicht. Die Zahl der Mädchen steigt zwar, dennoch

bleibt es vorwiegend eine männerdominierte Welt. Keiner ist zu jung oder zu alt dafür, vom Kind bis zum junggebliebenen Mitvierziger ist eigentlich alles dabei.“ Daniel Merighi selbst ist auch nicht mehr der Jüngste, mit 32 Jahren gehört er schon zur älteren Generation der Skater. Als er begonnen hat, waren sie eine Handvoll Exoten, die sich vom Mainstream, von der Masse der Gleichaltrigen, aber auch von den üblichen Freizeitbeschäftigungen abgegrenzt haben. Sie waren etwas Besonderes, waren auf Mauern, Ram-

pen, Treppen und Geländern anzutreffen und schlugen sich auch schon mal die Knie blutig. Mittlerweile hat sich vieles verändert, aus wenigen wurden viele. Den Ausschlag dafür hat die Schaffung von entsprechenden Strukturen gegeben, vor allem der Skatepark „Platza“ in Bozen hat das Phänomen angekurbelt. Halfpipe, Miniramp und andere Hindernisse auf abgegrenztem Raum, die einst wildfahrenden Skater können heute ihrer Leidenschaft ohne missmutige Blicke von Passanten und wenig wohlgesinnten Zeitgenossen nachgehen. „Die Szene

wächst mit den Parks, bekommt Form und Struktur, die sie braucht, um auch einen Platz in den Köpfen zu bekommen,“ sagt Daniel. Unlängst wurde ein weiterer Park in Auer eröffnet, Terlan hat bereits einen, Kurtinig arbeitet an der Realisierung und wird voraussichtlich im Spätsommer eröffnen. Diese Entwicklung stimmt Daniel zufrieden, das Skateboard ist dabei nur ein nötiges Mittel für eine Werteschule, die er vorantreiben will.

VOM SKATER ZUM UNTERNEHMER

Seit einigen Jahren hat Daniel auch sein eigenes Label „Deaf Chips“ und vertreibt Boards und Skaterkleidung. Als gelernter Grafiker arbeitet er heute mit einer amerikanischen Firma zusammen, von der er die Bretter bezieht. Da die Produktion mit einer siebenschichtigen Verleimung aus kanadischem Ahorn sehr aufwendig ist, stützen sich die meisten Designer auf vier bis fünf Produzenten weltweit. Daniel beschränkt sich lediglich auf den Entwurf, Achsen und Rollen werden vom Kunden im Netz bestellt. Seine Bretter sind besonders und seine Abnehmer wissen das: „Eine größere Wölbung, der Abstand zwischen

”

ES GIBT KEINE VERLIERER.

“

Das Lebensgefühl steht für Daniel auf seinem Board im Vordergrund

Quelle: Daniel Merighi

den Rollen und das besondere, individuelle Design machen jedes Brett zu einem Unikat.“ Daniel tüfelt dafür oft nächtelang und der Erfolg gibt ihm recht, seine Bretter werden in vier Geschäften in Südtirol und mittels Onlineshop auch in Frankreich und Spanien verkauft. Seit einiger Zeit hat er auch ein Team an Skateboardern aus halb Europa, die mit ihm gemeinsam an Projekten arbeiten. Wettkämpfe interessieren ihn kaum, aus einem ganz präzisen Grund: „Da steht der Sieg und nicht die Lebenseinstellung im Vordergrund. Siegprämien interessieren mich nicht, Wettbewerbe engen ein und der Ablauf ist vorgezeichnet.“ Von seinen Projekten dreht Daniel in Eigenregie Videos, die dann auf Skater-Plattformen veröffentlicht und für die Sponsoren zu Marketinginstrumenten werden.

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

Welche genau ist nun diese Lebenseinstellung, die das Skateboarding so besonders macht? „Wenn man ein Brett umdreht, dann hat es die Form einer Brücke. Und genauso sehe ich das Skateboarden, als Lebensschule mit Brückenfunktion“, unterstreicht der junge Unternehmer aus Auer. Skater sind eine buntgemischte Truppe, wo jemand herkommt, wer er ist, spielt keine Rolle. Dasselbe Spiel in Daniels Team: Fünf Jugendliche aus verschiedenen Nationen, die sich nur bei Projekten treffen und sich damit anfänglich kaum kannten. Genau da kommt seine Funktion als Teamleader, als Brückenbauer zum Tragen:

„In einer Gruppe gibt es immer einen Schwächeren, der aber wie alle anderen im Rahmen seiner Fähigkeiten seine Rolle bekommen muss. Meine Aufgabe ist es gemeinsame Momente zu schaffen, die die Jugendlichen zusammenwachsen lassen. Es ist eine Win-Win-Situation, die Jungs legen sich für mich und Deaf Chips ins Zeug, ich bin der Brückenbauer zwischen ihnen.“ Zugute kommt allen dabei der Zugang zum Skateboarden, das Überwinden von Hindernissen, wobei der Weg von jedem Einzelnen individuell festgelegt wird, immer mit einem Auge auf die Teammitglieder. Nicht jedes Kunststück gelingt auf Anhieb



und es liegt allein im Ermessen des Skaters, den richtigen Weg dorthin einzuschlagen. Daniel ist von einem überzeugt: „Skateboarder sind zwar Freigeister und leben mit einer gewissen Leichtigkeit, dennoch üben sie sich stets in tiefem Respekt ihrem Gegenüber. Wichtig ist nicht das Ziel, das sich der Einzelne setzt, sondern das Ziel, das man als Gruppe erreicht.“ Egal ob als Teamleader oder Skater, egal welcher Ethnie oder Sprachgruppe, Skater bauen Brücken, mit Übung, Geschicklichkeit, vor allem aber Begeisterung und Leidenschaft.

DAS BRETT, DAS ES AUSMACHT

Hinter der Skateboardszene stehen keine große Ligen oder Verbände, dennoch wächst sie unaufhörlich – zur Freude von Daniel. „Wir stehen für Werte, die wir heute mehr denn je brauchen. Es gibt keine guten oder schlechten Boarder, jeder darf seine Ziele selbst stecken und entscheiden wie er sie erreicht. Dabei steht aber immer eine Gruppe, ein Team, hinter dir und hilft dir, pusht dich. Hinfallen ist erlaubt und es gibt keine Verlierer“, so der passionierte Skater überzeugt. Man hat die Skater lange mit einem argwöhnischen Auge betrachtet, aber wie bei vielen Dingen lässt der Blick hinter die Kulissen absolut eine Neuinterpretation zu. Bleibt abschließend nur noch eines zu sagen: Mit einem Brett vor dem Kopf kann man keine Brücken bauen, mit einem Brett unter den Füßen erstaunlicherweise schon. ■

”

KEINER IST ZU JUNG ODER ZU ALT DAFÜR.

“

Team, hinter dir und hilft dir, pusht dich. Hinfallen

ist erlaubt und es gibt keine Verlierer“, so der passionierte Skater überzeugt. Man hat die Skater lange mit einem argwöhnischen Auge betrachtet, aber wie bei vielen Dingen lässt der Blick hinter die Kulissen absolut eine Neuinterpretation zu. Bleibt abschließend nur noch eines zu sagen: Mit einem Brett vor dem Kopf kann man keine Brücken bauen, mit einem Brett unter den Füßen erstaunlicherweise schon. ■

Barbara Franzelin

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Ich habe gehört, dass es für einen Erstwohnungsankauf jetzt staatliche Anreize oder Begünstigungen gibt?

Ja, mit dem Dekret „Sostegni-bis“ wurde für eine bestimmte Gruppe von Personen die Möglichkeit geschaffen, die jeweilige Erstwohnung steuerneutral anzuschaffen. Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass die Familie, welche die Anschaffung der Erstwohnung in Erwägung zieht, laut ISEE-Bescheinigung ein Jahreseinkommen von maximal 40.000 Euro nicht überschreitet. Eine zweite Voraussetzung ist jene, dass die Käufer das 36. Lebensjahr nicht vollendet haben dürfen.

Erfüllt man somit alle Voraussetzungen, wird man von der Hypothekar- und der Katastersteuer befreit, und man erspart sich obendrein noch die 2 % Registersteuer bzw. 4 % der Mehrwertsteuer, sofern man direkt vom Bauträger ankauft. Erwähnenswert ist auch der Umstand, dass das Notarhonorar einer Reduzierung von 50 % unterliegt. Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der Staat, sofern jemand zum Ankauf der Immobilie eine Kreditlinie eröffnen muss eine Bürgschaft von bis zu 80 % gewährt.

PS. Nächste Fälligkeit Steuern: 30.06.2021 ohne Aufschlag

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Knäschtern und Klinschtern

Dieses Mal bin ich über *knäschtern* gestolpert. Vielleicht deshalb, weil ich an *Knäschter* dachte, ein weibliches eher negativ – *sett a Knäschter* – konnotiertes Epitheton. Und wirklich bezeichnet *Knäschter* eigentlich eine „Betschwester“, also eine augenscheinlich fromme Frau, die viel betet. Das Verb dazu ist nämlich das erwähnte *knäschtern*, halblautes Beten. Moment, flüstert mir jemand, das nennt sich doch *näschtern* 'unverständlich, still beten' bei uns und natürlich leitet es sich vom Paternoster, mundartlich *Näschter* ab. Und *Knäschter* bezeichnet eigentlich auch schlechten Tabak, deshalb die abwertende Übertragung auf ein weibliches *Knäschter*. Erinnerung natürlich trotzdem ans hochdeutsche „Knistern“ 'leise hell knackende, raschelnde Geräusche von sich geben'. Das wiederum lehnt sich, so sagt es Grimm an ein mitteldeutsches „Gnistern“ an, den Schall der Zermalmung nachahmend. Und gibt ein gutes Stichwort: Onomatopoetisch nennt man dies, lautmalend, den Laut nachahmend – erinnern Sie sich an den *Pätsch*? Damit ist es auch nicht weit entfernt vom *Klinschtern*, das zwar vom Tiroler Mundartwörterbuch als 'brummen, still klagen' wiedergegeben wird, bei uns aber auch als 'geräuschvoll herumhantieren' interpretiert wird. Weil wir schon bei den lautmalernen Wörtern sind, sollte vielleicht auch in diesem Zusammenhang *knaischn* nicht fehlen. Das 'schwere, stoßweise Atmen' kann auch gerne als hörbarer ächzender Ausdruck des Missfallens eingeordnet werden.



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

Lisa Pfitscher

Nichts Gutes kommt aus diesem Haus

von Gisela Hafner

Gisela und ihre Zwillingschwester Mary werden in einem bitterarmen Bauernhaushalt am Bodensee groß. Während rundherum der Wohlstand wächst, bringt ihr Vater die Familie nur mit größten Mühen durch, das Vieh stirbt weg, nichts will gedeihen. Gisy und Mary erfinden ihre eigene Welt, um Armut, Gewalt und Mangelernährung zu entfliehen. Warum greift niemand ein, wenn die spindeldürren Kinder ohne Essen zur Schule geschickt werden und vor Hunger fast ohnmächtig werden? Die beeindruckende Geschichte, wie zwei Kinder sich selbst retten. ■

(Auszug aus dem Klappentext)



3 Fragen an die Autorin

Wann haben Sie entdeckt, dass Schreiben Ihnen guttut?

Gisela Hafner: Ich fühlte mich sehr früh zum Schreiben hingezogen. Schreiben macht so frei, und Papier ist geduldig. Die Worte fließen aus der Tiefe und erreichen eine höhere Ebene des Verstehens. Ich liebe den Umgang mit Worten. Worte sind ein Produkt der Schönheit, sie sind machtvoll, können aufbauen oder vernichten. Worte sind Energie. Täglich können wir uns entscheiden, ob wir Worte der Liebe, der Dankbarkeit und des Friedens schenken, oder ob wir in einer Haltung der Anklage leben. Durch das Schreiben wird unser Be-Wusstsein erneuert.

Wie schwer war es für Sie, das Erlebte aufzuschreiben?

Es war sehr schwer, sich dem tiefen Schmerz noch einmal zu stellen. Vor allem habe ich

ein Tabuthema gebrochen: Was zuhause geschieht, geht niemanden etwas an! Ich dachte, ich verrate meine Familie. Es war ein wahrer Kraftakt, mich zu outen. Am Anfang war auch Scham dabei. Doch im Gebet habe ich Führung gefunden und mein Innerstes nach außen gekehrt. Wenn meine Lebensgeschichte nur einem Menschen da draußen helfen kann ... das war meine Motivation.

Was bedeutet es für Sie, dass Ihr Buch so zahlreiche Leser hat?

Es erfüllt mich mit Demut und Dankbarkeit. Auch ist es eine Bestätigung dafür, immer auf sein Herz zu hören. Was von Herzen kommt, wirkt in den Herzen. Wohl spreche ich die Leser an und treffe einen Nerv der Zeit. Menschen wurden verletzt und leben mit diesen Verletzungen. Sie haben das Gefühl: Jetzt kann auch ich darüber sprechen. Sie fühlen sich verstanden. Es tut gut, etwas Heilsames zu bewirken und letztendlich auch Heilung für sich selbst zu erfahren. ■

NATUR DENKMAL

Martin Schweiggel

Die Schneitelesche von Gfrill

Schneitelbäume sind uralte Kulturformen, sie dienten schon in der Jungsteinzeit vor der Wiesenkultur als Viehfutter. Später blieben sie die Notration, wenn in Dürre Jahren die Weide oder die Heuernte mager ausfiel. Dann wurden im Spätsommer die belaubten Äste geschneitelt – abgeschnitten – und vom Vieh abgenagt oder als Wintervorrat eingebracht, und die kahlgefressenen Äste später im Ofen „eingekentet“. Die bäuerliche Kreislaufwirtschaft kannte keinen Abfall.

Häufig sind es Hofbäume, meist Eschen, Ulmen, Linden, Eichen oder Ahorn. Man erkennt Schneitelbäume an den zahlreichen Schnittstellen im Kronenaufbau. Sie sind bedeutend älter als Normalwüchsige derselben Größe: Nach jedem Stutzen musste der Baum viel Energie zum Wiederaufbau des Astwerks aufwenden. Die Gfrillner Esche steht hinter der Naturpark-Infostelle. Gleich darunter eine heuer frisch geschneitelte Kopfesche mit einem kuriosen, doppelstöckigen Baumhaus der Gfrillner Kinder.



Quelle: Martin Schweiggel



Quelle: visbi.de

FLURNAMEN

Bär und Wolf

Cäcilia Wegscheider

Hier gerissene Schafe, da geplünderte Bienenstöcke: Seit Frühjahrsbeginn sind Wolf und Bär wieder in die Schlagzeilen geraten. Schon immer versuchte der Mensch, die Natur, die ihn bedrohte, zu beseitigen. Mit ihr zu leben, hieß auch, zu wissen, wo sie sich aufhielt, welche Plätze sie aufsuchte. Wolfsfallen und Bärenplätze im Bezirk zeugen davon.

WOLFGRUBEN UND LOVARE

Ersteres schlägt sich in den zahlreichen Wolfsgrubnamen nieder, die man heute noch findet, in vielen Fällen nicht nur als Orientierungspunkte im Gelände, sondern die Fallen selbst sind noch als solche erkennbar. In Buchholz ober Salurn weisen gleich mehrere alte Gruben auf die Verwendung als Wolfsfallen hin. Im italienischen Dialekt werden sie als *Lovare* bezeichnet. Nicht von ungefähr erinnert *Lovare* an das weit berühmtere, auf Weinetiketten glänzende Eppaner *Lafða*. Beides geht auf ein lateinisches *luparia*, rom. *lovaira* zurück. Interessanterweise findet sich in Girlan nördlich davon auch das deutsche Pendant *Wolfsgruben*.

In Truden erinnert ein Felsen an eine ehemalige Wolfsgrube, in Altenburg in Kaltern und im Kalditscher Wald bei Montan finden sich Spuren, einige Wolfsgruben gibt es außerdem in Eppan wie beim Stocker in Hinterperdonig oder Richtung Hocheppan.

BÄRENTÄLER UND BÄRENWIESEN

Ebenfalls auf Eppaner Gemeindegebiet eine interessante Bärennamenabfolge. Unterhalb des Bergkamms zieht sich von Süden nach Norden durch: Oberhalb Buchwald die Höhlenbezeichnungen *Pe-*

arnlëcher, *Pearnhëil* unterhalb der Großen Scharte, das *Pearntol* und eine dazugehörige Lahn schließlich oberhalb Gaid.

Eine der frühesten Bezeugungen der Anwesenheit von Bären in unserem Bezirk, stammt aus dem Meinhardinischen Urbar von 1288, das einen Salurner Hof mit dem Namen „Perental“ benennt. Der dazugehörige Geländeeinschnitt zieht sich zwischen Neumarkter und Salurner Gemeindegebiet Richtung Gfrill.

Trotzdem sich Bären auch von Beeren ernähren, wäre zweiteres als Erklärung für die Bärennamen eine augenscheinlich harmlosere Variante. Die italienische Entsprechung *Val dei orsi* lässt hingegen keine andere Interpretation zu.

Trotzdem ist es nicht immer so eindeutig, schließlich tritt uns beispielsweise in Kurtatscher und Traminer Gegend auch der Familienname *Peer*, dialektal durchwegs *Pear*, gegenüber.

Bei höher gelegenen Namen, wie das beim *Kanzele*, an der Grenze zwischen Tramin und Kurtatsch gelegene *Pearnlëiger* scheint es noch einfacher. Aber ist die *Pearnleit* beim Kolbenhof das steile Weingut einer Person namens *Peer*, oder tummelten sich hier früher Bären? Das *Pearntol* bei Altenburg oder die Kalterer *Pearnëgger*, eine felsige schütter bewachsene Anhöhe sind schon wieder sicherer dem Meister *Petz* zuzuordnen.

Aber Achtung! Was ist mit Bärennamen in der Talsohle wie die *Pearnmëiser* auf dem Kalterer Moos oder die *Pearnwis* an der Salurner Landesgrenze? Hier wiederum könnte ein Weidegrund für männliche Schweine angenommen werden, diese werden im Dialekt nämlich als *Pearn* bezeichnet. ■

Gewürztraminer Riserva „Norèy“ 2011

AM FREITAG, 18. JUNI 2021 PRÄSENTIERTE DAS LANDESWEINGUT LAIMBURG SEINEN NEUEN GEWÜRZTRAMINER JAHRGANG 2011 „NORÈY“. IM FELSENKELLER DES LANDESWEINGUTS LAIMBURG WURDE DER WEIN ERSTMALS VERKOSTET.



Das Landesweingut Laimburg erweitert seine hochwertige Weinlinie um einen weiteren Qualitätswein und präsentierte am Freitag, 18.06.2021 im Felsenkeller seinen neuen Gewürztraminer „Norèy“ Jahrgang 2011.

Landwirtschaftslandesrat Arnold Schuler zeigte sich sehr erfreut über den neuen Wein: „Das Landesweingut Laimburg ist nicht nur für die Repräsentation des Landes Südtirol von großer Bedeutung, sondern vor allem auch für das Versuchszentrum Laimburg, um die Entwicklung innovativer Weinsorten zu fördern.“

GEWÜRZTRAMINER RISERVA NORÈY

Der Leiter des Landesweinguts Laimburg Günther Pertoll und Kellermeister Urban Piccolruaz stellten den neuen Gewürztraminer Norèy vor.

Die Gewürztraminer-Trauben reiften auf 350 m ü. d. M. in Söll in Tramin an einem Südhang auf lehmigem Kalkschotterboden. Der Jahrgang 2011 war warm und relativ niederschlagsarm, mit einer

weit überdurchschnittlichen Anzahl an Sommertagen und überdurchschnittlich warmen Monaten April/Mai und August/September. Nach der Gärung und Lagerung über weitere 12 Monate im Tonneau reifte der Gewürztraminer Norèy weitere acht Jahre im Edelstahlfass auf der Feinhefe.

„Im Glas besticht der Gewürztraminer Norèy mit strohgelber Farbe. Sein Bukett enthält einprägsame Nuancen von wohlriechenden Rosen, Quitte und Litschis. Am Gaumen entfaltet er eine kräftige Textur reich an Volumen und intensivem Geschmack. Im Abgang präsentiert er sich mit langem Nachhall und außergewöhnlicher Eleganz“, beschreibt Urban Piccolruaz.

Der ladinische Name „Norèy“ stammt aus der Sagenwelt der Dolomiten und bedeutet „Weiße Alpenrose mit Heil- und Zauberkraften“. Diese besondere Alpenrose wächst an verborgenen Stellen, die vom Dolomitenvolk geheim gehalten werden. Die Gesamtproduktion der Rarität umfasst nur 700 Flaschen. Die mattschwarze Keramikflasche und Ausstattung in einer

~ Von links oben nach rechts unten: Agrarlandesrat Arnold Schuler, Kellermeister Urban Piccolruaz, Leiter des Landesweinguts Laimburg Günther Pertoll, Sängerin Sophie Rabanser

Quelle: Versuchszentrum Laimburg/FMHack

Einzelholzkiste unterstreichen die Besonderheit dieses Weines.

GEWÜRZTRAMINER

Beim „Gewürztraminer“ handelt es sich um eine Weißweinsorte mit gelb-rötlichen Beeren. Sie wird auf der ganzen Welt angebaut. Spitzenreiter mit über 3.500 ha Anbaufläche ist Frankreich, danach folgen Australien, Deutschland, Ungarn, Kalifornien und Italien. In Südtirol hat der Anbau von Gewürztraminer in den letzten Jahrzehnten stetig zugenommen und die Sorte ist mit 613 ha nach Ruländer die am meisten angebaute Rebsorte (Weinbaukartei 2020). „Im Anbau stellt der Gewürztraminer deutlich höhere Ansprüche an das Klima als die Burgundersorten und zeigt daher auch weniger regelmäßige Erträge“, erklärte Weinbauexpertin Barbara Raifer. ■



PR

Prämierung Kalterersee-Charta-Weine 2020

20 Jahre wein.kaltern und 10 Jahre Kalterersee-Charta müssen gebührend gefeiert werden. Anlässlich der Jubiläen haben sich die Initiative wein.kaltern und die Kalterersee-Arbeitsgruppe etwas Besonderes überlegt. Eine Gemeinschaftsfüllung, produziert aus den Kalterersee-Weinen der Kalterer Weinproduzenten. Ende Mai fand die diesjährige Kalterersee-Charta Prämierung statt. Erstmals waren dieses Jahr auch Weine der älteren Jahrgänge zur Verkostung zugelassen. Neben der Urkundenverleihung an die Kalterer Weinproduzenten, wurde zum ersten Mal die Gemeinschaftsfüllung vorgestellt und gemeinsam mit allen Kalterer Weinproduzenten verkostet. Nur die besten Kalterersee-Weine dürfen sich mit dem Qualitätssiegel Kalterersee-Charta schmücken. Auch die Gemeinschaftsfüllung wurde zur diesjährigen Verkostung eingereicht und hat diese erfolgreich bestanden. Die Cuvée präsentiert sich in einem leuchtenden, kräftigen Rubinrot und überzeugt mit fruchtigen Noten gepaart mit würzigen Elementen. Im Zuge der Veranstaltung wurde zudem das neue Imagevideo von wein.kaltern vorgestellt. Ein Werbevideo, welches Interessierte auf eine Reise durch die traumhafte Reblandschaft von Kaltern am See führt und neugierig auf Mehr macht. ■

Die Gemeinschaftsfüllung ist bei den Mitgliedern von wein.kaltern erhältlich.

Quelle: wein.kaltern



Bei uns im Vinschgau

geht's im Sommer richtig süß zu.
Die Erdbeerzeit hat begonnen.



Lerne unsere Beeren persönlich kennen.
Verkauf in den Detailgeschäften:

-  **SÜDTIROLER ERDBEERWELT**
Martell, Tel. 0473 745005
-  **JUVAL**
Kastelbell, Tel. 0473 727519
-  **OVEG**
Eysrs, Tel. 0473 617581
-  **VINSCHGER BAUERNLADEN**
Naturns, Tel. 0473 667723

Details unter vip.coop/detailgeschäfte



23. Blauburgundertage wieder ein Erfolg

SEIT 1999 TRIFFT SICH DIE WEINWELT IN DEN WEINDÖRFERN NEUMARKT UND MONTAN, UM DIE BESTEN BLAUBURGUNDER ITALIENS ZU DEGUSTIEREN. IM RAHMEN DER BLAUBURGUNTERTAGE WIRD DER NATIONALE BLAUBURGUNDERWETTBEWERB AUSGETRAGEN UND WERDEN VERKOSTUNGEN GEBOTEN.

Im letzten Jahr wurde das Programm auf den Wettbewerb beschränkt, heuer hat das Organisationskomitee der Blauburgundertage Südtirol alles daran gesetzt, das komplette Programm der Blauburgundertage Südtirol durchzuführen: den renommierten nationalen Wettbewerb, die beliebten Publikumsverkostungen, plus eine Neuheit. Zur Sicherheit aller wurden die Verkostungen auf drei Tage ausgeweitet und in neun Verkostungsslots unterteilt. Bei jedem zweieinhalbstündigen Slot konnten vom 12. bis 14. Juni vierzig Personen im Klösterle in Laag/Neumarkt Platz nehmen und sich die Blauburgunder servieren lassen, die sie interessierten. Zur Auswahl standen alle 95 beim Nationalen Wettbewerb eingereichten Pinot Noir 2018 aus Südtirol, Trentino, Aosta, Piemont, Lombardei, Veneto, Friaul, Emilia Romagna, Toskana, Umbrien und Abruzzen. „Nur durch die Reduktion auf die Hälfte der Besucher, Einlass mit CoronaPass sowie die Degustation im Sitzen und mit Abstand konnten wir eine sichere Verkostung garantieren“, betont Ines Giovanett, Präsidentin des Vereins Blauburgundertage Südtirol. Nach demselben Schema wurde im Vereinshaus J. Fischer in Montan die Masterclass abgehalten, bei der die Produzenten der Siegerweine vom letzten Jahr ihre Blauburgunder 2017 präsentierten.



~ Die Top-10-Etiketten Jahrgang 2018

Quelle: Verein Blauburgundertage

Premiere feierte heuer der Wettbewerb „Master del Pinot Nero“, organisiert von der Sommeliervereinigung AIS (Associazione Italiana Sommeliers) im Rahmen der Blauburgundertage. „Der Auftakt ist geglückt – wir setzen alles daran, den Wettbewerb auch in Zukunft fortzuführen“, erklärt Christine Mayr, Präsidentin von AIS - Sommeliervereinigung Südtirol. Sieben Sommeliers aus ganz Italien traten zur schriftlichen Prüfung an, die besten wurden zur sensorischen Verkostung zugelassen. Als Sieger ging André Senoner aus St. Ulrich – Südtirol hervor, der damit zum Wettbewerb „Miglior Sommelier d'Italia AIS“ zugelassen ist. Der erste „Master del Pinot Nero“ wurde im Schloss Enn in Montan im Beisein der Schlossherren Rubin De Cervin Albrizzi von Vertretern von AIS ausgezeichnet, die Top-10-Produzenten des diesjährigen Blauburgunderwettbewerbs erhielten von den Bürgermeisterinnen

Monika Delvai Hilber (Montan) und Karin Jost (Neumarkt) die Siegerurkunden und Auszeichnungen: 1. St. Michael-Eppan - St. Valentin | 2. Ignaz Niedrist - Vom Kalk | 3. Andrian - Anrar | 4. Tiefenbrunner Turmhof - Linticlarus | 5. Terlan - Monticol und Girlan - Trattmann | 7. Prackfolelhof - Patrick Planer | 8. Bozen - Thalman | 9. Elena Walch - Ludwig | 10. Manincor - Mason und Cave Gargantua - Pierre. ■



◁ (links) Die Prämierten mit den Bürgermeisterinnen Monika Delvai Hilber (vorne links) und Karin Jost (vorne rechts) sowie Ines Giovanett (vorne Mitte) und Marc Pfitscher (hinten rechts), Präsidentin und Vizepräsident der Blauburgundertage Südtirol

(rechts) Die Sieger: André Senoner gewann den Wettbewerb „Master del Pinot Nero“, Hans Terzer den Nationalen Blauburgunderwettbewerb

Quellen: Verein Blauburgundertage



Genussmomente am Montiggler See

MONTIGGL – DAS HEISST FÜR GÄSTE WIE SÜDTIROLER – ERHOLUNG PUR. JOGGEN, WANDERN, RAD FAHREN UND DAS GANZJÄHRIG. WER GLAUBT SCHON ALLE WEGE, KRAFTPLÄTZE UND GEHEIMTIPPS ZU KENNEN, DER IRRT. ES GIBT NOCH VIEL ZU ENTDECKEN.

Das Seehotel Sparer, direkt am großen Montiggler See gelegen, bietet seinen Gästen weit mehr als nur einen traumhaften Seeblick. Das freundliche Familienhotel mit dem Top-Logenplatz inmitten der Natur ist mit dem europäischen Umweltzeichen Ecolabel ausgezeichnet und setzt auf sanften Tourismus und Nachhaltigkeit. Familie Cologna verwöhnt die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten aus regionalen Produkten. Besondere Frühstückangebote, leckere Mittagsgerichte und ausgewählte Spezialitäten im Abendrestaurant verwöhnen den anspruchsvollen Gaumen. Das romantische Garten Café ist der ideale Treffpunkt zum Aperitif mit guten Freunden – eine Wohlfühl-Loase inmitten der Natur.

EIN TAG AM SEE

Wie beginnt man einen entspannten Tag? „Am besten mit einem Gute-Laune-Frühstück auf unserer Seeterrasse“, weiß Juniorchefin Martina Cologna. Die Auswahl an genüsslichen Frühstückskreationen mit Südtiroler Qualitätsprodukten ist beachtlich. Die Qual der Wahl, egal ob das Montiggler Bauernfrühstück mit hausgemachtem Brot, Speck und Käse, das Vitalfrühstück mit Joghurt und Müsli, das spezielle Kinderfrühstück, das Früh-

stück für Verliebte mit Prosecco, Lachs und Obst oder das Gute-Laune-Frühstück mit frischen Säften und Apfelstrudel. „Immer mehr Südtiroler nutzen unser reichhaltiges Frühstücksangebot. Beliebt sind Geschenkgutscheine für die beste Freundin, zum Geburtstag oder als nettes Hochzeitsgeschenk“, freut sich Martina.

NATUR-SPA-ERLEBNISSE

Kraft schöpfen, zur Ruhe kommen, Energie tanken – und das alles im Montiggler Wald mit den fachkundigen Mitarbeitern vom Seehotel Sparer. Jeden Dienstag und Donnerstag laden Daniel und Melanie zur Yogastunde mit Sonnengruß direkt am See ein. Emotionale Blockaden und Verspannungen können bei der Klangschalenmeditation mit Barbara immer mittwochs gelöst werden. Absolutes Highlight der Woche: das Waldbaden. Martina Cologna, Expertin für alpines Waldbaden, taucht immer montags in die angenehme Atmosphäre des Waldes ein. „Ein Aufenthalt in der Natur und vor allem das Waldbaden wirken sich positiv auf die Gesundheit aus und reduzieren Stress“, ist Martina überzeugt. Natur-Spa-Erlebnisse als kleine Auszeit aus dem Alltag. Alle Angebote gibt es auch im Kombipaket mit Frühstück am See oder mit einer lustigen Bootsfahrt und Picknickkorb.

Termine:

13. und 27. Juli, 10. und 24. August ab 20 Uhr

Kostenfreier Gemeindeparkplatz
Reservierung erforderlich,
limitierte Plätze.

Bei schlechter Witterung wird das Dinner um eine Woche verschoben.

DINNER AM STEG

Eine laue Sommernacht in netter Gesellschaft mit kulinarischen Genüssen und leisen Saxophonklängen - was kann es Schöneres geben? An vier Abenden im Juli und August bietet das Seehotel Sparer heuer exklusive Dinnerabende am Steg an. Lassen Sie sich überraschen! ■



Seehotel Sparer | Familie Cologna
Montiggler 53, St. Michael/Eppan, Südtirol
Tel. 0471 664 061, info@seehotel-sparer.it
www.seehotel-sparer.it



Quelle: Martin Schweiggel

Von Gfrill zum Lac Védes

HERRLICHE MISCHWÄLDER ENTLANG DES GRENZKAMMS ZWISCHEN ETSCH- UND CEMBRATAL

Das Bergdörflein Gfrill (1328 m) ist eine beschauliche Wieseninsel. Hinter der Bushaltestelle informiert ein Schauraum über die Schätze des Naturparks. Zuerst auf dem Fernwanderweg E5 Richtung Weißensee, nach einer Viertelstunde folgen wir rechts für 700 Meter der Mark. 28 Richtung Grauno, dann rechts dem Forstweg, dessen Markierung an einer Lärche etwas versteckt ist. Wegnummern fehlen, aber an Kreuzungen – außer hier – weisen Schilder zum nächsten Ziel.

Die ganze Wanderung verläuft in leichtem Auf und Ab auf Waldwegen und Steigen entlang der flachen Wasserscheide zwischen Etsch und Avisio. Die Naturparkschilder zeigen uns wiederholt die Überschreitung der Landesgrenze an. Bezaubernd vom Frühjahrsaubtrieb bis in den bunten Herbst sind die üppigen Wälder. Lärchen und Birken zeugen von zuwachsenden Bergwiesen und Mooren – ebenso Mauerreste von Almhütten. Aus manchen wurden Ferienhütten, teils mit dem traditionellen Dach aus Porphyrlat-

ten. Etliche Lärchenwiesen wurden wieder „ausgeputzt“, um die vielfältige Flora zu erhalten. Der Kamm oberhalb Buchholz wurde von den einst deutschen Bergbauern von Grauno-Grumes als Wiese und Alm genutzt. Deshalb verläuft die Landesgrenze durchwegs etwas tiefer auf der Etschseite.

Vorbei an den Einsattelungen Le Buse und La Lot erreichen wir Valdonega, wo wir rechts zum Lac dal Védes (1496 m) emporwandern. Der Eiszeitgletscher hat hier im harten Porphyrr einen vier Hektar großen Felsbeckensee ausgehobelt, der im Laufe von 10.000 Jahren größtenteils zu einem Moor mit seltenen Pflanzen verlandet ist. Tafeln am Beobachtungssteg und der Aussichtsplattform informieren uns anschaulich.

Wir folgen dem Steig zum bewirtschafteten Rifugio Potzmauer (1339 m) – vorher können wir einen Schwenk zum Belvedere über das Cembratal machen. Nach einer Stärkung wandern wir den E5 über alte Waldwege und Forststraßen nach Gfrill

zurück – kurz davor können wir die müden Füße im Kneippbecken erfrischen.

Variante: Wer mit dem Bus gekommen ist, kann von Potzmauer auf dem historischen steilen Passweg Mark. 3 zur Bushaltestelle Laitach oder direkt nach Buchholz absteigen – einst der Weg der Cembraner zur Bahnstation. ■

Martin Schweiggel

martin.schweiggel@diweinstrasse.bz



➔ Start: Gfrill ober Salurn

➔ Gehzeit: 4,5 Stunden

➔ Tourenlänge: 12 km

↗ Höhenunterschied: 250 m

Fitness: 

Öffis: Bus 127 Bhf. Salurn-Buchholz-Gfrill



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Verkaufte **TV color panasonic** Tx24 csw 504 mit integriertem SAT (Unterland).
Tel. 338 9930993
- **Sommerreifen** für Panda, 4 Stück, neu, 175/65/R15-84T um 200,00 Euro abzugeben.
Tel. 338 4897303
- Neue **HDR-Lampen** in Originalverpackung zum halben Preis zu verkaufen.
Tel. 333 2715082
- Verkaufte **iPhone X**, Raum Unterland.
Tel. 338 9930993
- Verkaufte **2 MTB Cannondale**, schwarz, in gutem Zustand zu je 50 Euro (auch einzeln zu verkaufen), Tel. 347 2729108

MÖBEL

- **Ecksofa**, 250 x 195 cm, dunkelgrau mit rosa Muster, in gutem Zustand an Selbstabholer zu verschenken, Terlan, Tel. 333 6523932

IMMOBILIEN

- Neues kleines **Appartement/Wohnung** für ein bis zwei Personen an Einheimische kurzzeitig zu vermieten. Tel. 333 2715082

STELLENMARKT

- Zahnarztpraxis Dr. Solderer sucht **Assistentin in Teilzeit** für die Praxis in Kurtatsch, Tel. 0471 880569, kurtatsch@solderer.it

NEUBAUWOHNUNGEN *in Eppan*

- › 3 – 4 Zimmerwohnungen mit großzügigen Gärten oder Terrassen
- › Hochwertigste Ausführung
- › Klimahaus A – Nature
- › Ansprechende Architektur und Konzept

Jetzt unverbindliche Infos anfordern:
T +39 0471 20 90 20

www.von-poll.com





VON POLL
REAL ESTATE

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?

Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Zusendungen innerhalb 22. des Monats an: kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz oder Tel. 0471 051260

Kaltern: 0,7 ha Obstwiese zu verkaufen



office@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Einheimischer Malermeister übernimmt Malerarbeiten, Gipsbau, kleinere Verputzarbeiten zu fairen Fixpreis
Malerbetrieb Profi Color,
Tel. 338 33823430

Baumschule Franzelin

St. Valentinweg 6 - 39040 Tramin
Tel. 333 7599373





Das Autohaus

DEINE AUTO-EXPERTEN
www.dasautohaus.it

Wir erweitern unser Team und suchen:
einen **Elektriker/Elektrogesellen** (m/w). Auszuführende Arbeiten vorwiegend im Raum Bozen, Terlan, Siebeneich, Vipplan, Nals.



348/0943209 - hannes@elektromm.it
348/8276026 - info@elektromm.it
Deutschnofen / Bozen

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 02. August

Spezialthema:
„Schönheit & Wohlbefinden“
Anzeigenschluss: 20.07.2021

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260
werbung@dieweinstrasse.bz



Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

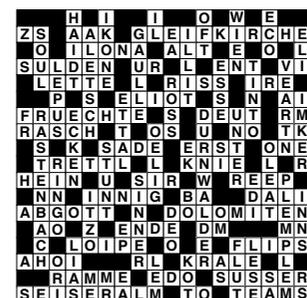
Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 14.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vipplan
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Paolo Brillo / Felina Melinda
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Edith Rumer (ER) » edith.rumer@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Schweggl (MS) » martin.schweggl@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



FRANZ VON FENNER ZU FENNERBERG

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

„ABSONDERE MENSCHEN IN SÜDTIROL“

28. Juli 1921, vor 100 Jahren - Es war vorauszusehen, dass unsere Abgeordneten in Rom einen schweren Stand haben werden. Als sie das erste Mal in der Kammer erschienen, wurden sie von allen Seiten scheel angeschaut und als halbe Staatsverräter betrachtet, die keinen anderen Wunsch haben, als dass Italien so bald als möglich in Franzen gehe und zerfalle. Die italienischen Zeitungen haben dem italienischen Volk alles Mögliche über Südtirol und besonders über unsere Abgeordneten vorgeschwätzt. Sie haben dabei erreicht, dass selbst sehr viele Gebildete recht kuriose Ansichten über die Verhältnisse in Südtirol erhielten. Sogar die italienischen Abgeordneten zeigten die größte Unkenntnis. Sie hatten das Land selber nie gesehen, sondern nur von nationalen Hitzköpfen wie Tolomei erzählen gehört, was für absondere Menschen in Südtirol wohnen, nämlich Deutsche, die die Italiener hassen und verfolgen, wo sie nur können.

Volksbote vom 28.07.1921

BÜRGERMEISTER WIRD ABGESETZT

Salurn, 20. Juli 1921 - Das Generalzivilkommissariat hat den Bürgermeister von Salurn, Ferdinand von Gelmini, seines Amtes enthoben und die Gemeindevertretung zur Vornahme der Wahl eines neuen Bürgermeisters aufgefordert. Grund: Der Bürgermeister hat in der amtlichen Korrespondenz beharrt, Kuverts, Papier und Stempel mit den Bezeichnungen „Tirol“ und „Deutschsüdtirol“ zu gebrauchen – anstelle der Bezeichnung „Venezia Tridentina“, wie es die geltenden Bestimmungen vorschreiben.

Tiroler Volksblatt vom 20.07.1921



~ - Findet man hier Männer?
- Ja, es sind solche gemeldet, aber es wird sich erst zeigen, ob sie es wirklich sind.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.09.1920

DER SPRACH-GRENZSTEIN IN SALURN

Etwas eine Stunde südlich von Salurn, wo das zur Haderburg gehörige Zollhaus steht, stößt man auf den Sprach-Grenzstein. Auf ihm ist in deutscher und italienischer Sprache zu lesen, dass hier die Grenze verläuft zwischen Deutschtirol und Welschtirol und zwischen den politischen Bezirken Bozen und Trient.

Tiroler Volksblatt vom 09.07.1921

WETTFLUG VON TRIENT NACH WIEN

6. Juli 1921 - Der Klub der Wiener Brieftaubenzüchter veranstaltete seinen Brieftauben-Wettflug ab Trient. Am letzten Samstag um 5 Uhr früh wurden 415 Stück Brieftauben in Freiheit gesetzt. Bereits um 1 Uhr 41 Minuten 17 Sekunden – nach knapp neun Stunden – trafen die ersten Brieftauben in Wien ein und erzielten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 895 Metern in der Minute. Bereits am Flugtag sind 37 Tauben in den heimatlichen Schlägen eingetroffen.

Bozner Nachrichten vom 06.07.1921

BRIEFMARKEN ALS ERSATZGELD

1. Juli 1921 - Die Briefmarken als Kleingeld sind nunmehr abgeschafft, nachdem seitens der Banken Scheidemünzen in größerem Ausmaß in Verkehr gesetzt wurden. Es werden fast keine Marken mehr angenommen. So hat nach zweijähriger Dauer diese klebrige und schmutzige Misere zur allgemeinen Befriedigung ihr Ende gefunden.

Volksrecht vom 01.07.1921

Den Endkunden erreichen

Inserenten können gezielt aus dem Bezirk im Bezirk werben und die entscheidende Zielgruppe erreichen.



Von jung bis alt

„Die Weinstraße“ spricht jede Altersgruppe an und ist deswegen ein ideales Werbemedium für alle Betriebe.

Eine Zeitschrift ist online die erste Adresse

Tablets und Smartphones sind die Medienträger der Zukunft, wir sind dafür gerüstet auf www.dieweinstrasse.bz



Visuelle Werbung wirkt

80 Prozent der Werbung wird durch Sehen aufgenommen, die Printwerbung lebt.



Unsere Leserschaft

Ihre Werbung erreicht mit der Druckausgabe über 45.000 Leserinnen und Leser und mehr als 4000 Online-User.



Studien bestätigen es
Zeitschriften sind mit Abstand immer noch die stärksten Werbeträger.

10 GUTE GRÜNDE

WARUM ES SICH LOHNT IN DER „WEINSTRASSE“ ZU WERBEN.



Die Erste und Unabhängige

„Die Weinstraße“ ist die meistgelesene Zeitschrift im Bezirk Unterland, Überetsch und mittleres Etschtal.



Vertrauen ist wichtig

„Die Weinstraße“ ist mittlerweile zu einer unverwechselbaren Marke geworden, der die Leserschaft vertraut.



Wir erscheinen monatlich

Eine Monatszeitschrift wird mehrfach zur Hand genommen und gelesen.

Sicher ans Ziel

Die adressierte Postzustellung garantiert, dass Ihre Werbung die Leserinnen und Leser erreicht und nicht als unerwünschte Werbung im Altpapier landet.



Erfolgreich mit Ihrer Bezirkszeitschrift.

Tel. 0471 051260

werbung@dieweinstrasse.bz

Die Weinstraße
WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Oskar grillt

Holt euch das Catering
in den Garten

Hochzeiten, Firmenfeiern, Geburtstage, Firstmahle
und auch Feiern die es noch nicht gibt...

BBQ & Grill-Ape



Beefparty & more



GOURMET. GENUSS. **OSKAR.**


OSKARS RESTAURANT

Tel. 347 0418 801
info@oskarsrestaurant.com
www.oskarsrestaurant.com

